Werk

Titel: Kapitel III. Sprache des Dichters

Ort: Erlangen

Jahr: 1915

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345572629_0033|log48

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

13. il + Kons. ergibt *eu*: *ceus* 113, 173, 366; *chevex* 687; — el + Kons. entwickelt sich zu *iau*: *oisiaus* 102; *isniaus* 109; *biaus* 110 *chastiaus* 227; *aniaus* 658.

14. Lat. ē, ĭ > stets *oi*;

-abat > *-oit.*

15. Lat. ō wird geschrieben: —*o*: *seignor* 327; —*eu*: *eure* 20, 496; *seul* 145, 155; *honneure* 495; *seur* 677; *preus* 110, 315; *ireus* 84.

16. a + n, n' und ē, ĭ + n, n' ergeben *ain*: *vilains* 8; *mains* (manus) 948; *frain* 272; *mains* 194, 947; *estraint* 179; *praingne* 363, 633, 634.

17. *iei* > *i*: *eslit* 65; *lit* 182; *uei* > *ui*: *deduis* 170; *nuit* 178.

18. Gedecktes *e* wird stets *e* geschrieben.

19. Pik. Züge sind *le* für Obl. Fem. des Personalpronomens 211, 294, 547, 892; *iu* > *ieu*: *gentiex* 338, 568; *soutiex* 567; *baillieu* 121; *lieu* 72, 122 neben *leu* 694

20. Einzelheiten: *poi* 246, 312 ist frc.; *aigue* 881, 898; *oeil* 946; stets *je* 103, 354.

Der Dialekt dieses Schreibers stimmt grösstenteils mit dem des vorigen überein. In den Hauptpunkten herrscht die frc. Schreibung vor, nur vereinzelt finden sich pik. Züge (11, 19). Diese Mischung können wir am besten erklären, wenn wir die Heimat des Kopisten an die pik. frc. Sprachgrenze, also in das Departement Oise verlegen.

Kapitel III.

Sprache des Dichters.

I. Metrisches.

Alle drei Werke sind in paarweis gereimten Achtsilbnern geschrieben, der für Romane beliebten Versart dieser Zeit. Der *Escoufle* zählt 9102, *Dole* ohne die eingestreuten Lieder, die für unsere Untersuchung nicht in Betracht kommen, ungefähr 5071 und der *Lai* nur 962 Verse.

Anmerkung: Stehen geblieben sind im *Esc.* 2 Neunsilbner:

3616 *Encor(e) le cuident il mix fere*
8507 *A grans joies, a festes anveus*

nach Muss. II. S. 72 zu bessern in

A grant joie, as festes anveus;

und ein Siebensilbner:

6368 *Que savoit que (i)ce fust caille.*

Im *Dole* haben zu viel Silben

3287 *Sire, ben(e)ois soit l'emperere*
3839 *Se vos morieez, por (i)tel oevre?*
(Muss. III. S. 23)
4824 *Se ce n'est v(e)oir, fetes un char*
(Muss. III. S. 30);

und eine Silbe zu wenig hat:

3851 *Grant doel quant* [*il*] *i iert venuz*
(Muss. III. S. 6).

A. Versbau und Reim.

Bevor wir die Ergebnisse der Silbenzählung betrachten, wollen wir uns kurz mit der Vers- und Reimbehandlung in den drei Werken beschäftigen. Diese wird uns einen deutlichen Beweis für ihre Gleichheit liefern. Der besseren Übersicht halber werden wir die metrischen Beobachtungen von Meyer (Einleitung S. XLIX ff.) und Warren (Modern Language Notes, März 1908 S. 70) mit den unsrigen zusammenfassen.

1. In den älteren franz. Dichtungen schloss der Sinn des Satzes gewöhnlich mit dem zweiten Verse des Reimpaares. Erst Chrétien de Troyes bricht mit dieser Gewohnheit. Er — und nach ihm die meisten übrigen Dichter — lassen den Sinn häufig mit dem ersten Gliede des Reimpaares endigen, wohl um die Eintönigkeit des Versmasses zu mildern (Meyer, Romania XXIII S. 1 ff.). Jean Renart handelt in dieser Beziehung noch freier als sein berühmter Vorgänger. Der *Esc.* zeigt 62%, *Dole* 58% und *Lai* 60% gebrochener Reimpaare. Dementsprechend ist auch das Verhältnis der dreireihigen Sätze, die dem Bruch des Reimpaares folgen, gleich gering: *Esc.* 3,5%; *Dole* 7%; *L.* 2%.

2. Die Anzahl der Enjambements, die bei Dichtungen in kurzen Versmassen geduldet werden, ist in allen drei Gedichten ungewöhnlich hoch: *Dole* und *Lai* je 15, *Esc.* 20 auf 1000 Verse.

3. Einsilbige Reimwörter, bes. *a* (habet) und *ce*, finden sich in gleichem Verhältnis:

Esc. a — 30mal; *ce* — 17mal;
Dole a — 10mal; *ce* — 5mal;
Lai a — 3mal; *ce* — 1mal.

4. Vier aufeinanderfolgende Verse mit gleichem Ausgang begegnen in den drei Werken:

Esc. 99, 2465, 5675, 6675, 6757, 6915;

Dole 1406, 1852, 2916, 3226, 3526, 4392, 4550, 5584 (zu 3322 s. § 6, 2);

Lai 653 (zu 367 vgl. Suchiers Besserung Z. XIV. S. 245).

5. Meyer hatte schon im Hinblick auf den das Durchschnittsmass überschreitenden Gebrauch von weiblichen Reimen (*Esc.* 45%, *D.* 39%, *L.* 34%) dem Dichter die Tendenz nach reichen Reimen zugesprochen. Wir haben diese Ansicht an der Hand von Freymonds Einteilungsprinzip (Z. VI S. 1—36 und S. 177—215 „Über den reichen Reim bei altfranz. Dichtern bis zum Anfang des 14. Jahrh.“) nachgeprüft und folgendes Ergebnis erhalten:

Nach der Quantität ihres Gleichlautes sind die Reime

a) genügende

und zwar

I. genügende männliche (⏑):

Esc. 23%;
Dole 34%;
Lai 24%.

II. genügende weibliche (⏑ ⌣), die aber im altfranz. eher zu den reichen als zu den genügenden Reimen zu rechnen sind.

Esc. 27%;
Dole 26%;
Lai 16%.

b) reiche

nämlich

III. männliche Reime mit Stützkonsonant (K + ⏑):

Esc. 23%;
Dole 20%;
Lai 30%.

IV. männliche Reime, in denen der Gleichlaut mit dem Vokale der vorletzten Silbe beginnt (V + ⏑):

Esc. 5%;
Dole 4,5%;
Lai 6%.

V. weibliche Reime mit Stützkonsonant (K + ⏑ ⌣) und männliche Reime, in denen der Gleichlaut mit dem Konsonanten beginnt, der vor dem Vokal der vorletzten Silbe steht (K + ⌣ ⏑):

Esc. 17,5%;
Dole 12,5%;
Lai 18,5%

VI. Reime, in denen sich der Gleichlaut auf mehr als zwei Silben erstreckt:

Esc. 4,5%;
Dole 3,5%;
Lai 5%.

Die Gesamtsumme der reichen Reime beträgt also im

Esc. 50%;
Dole 40,5%;
Lai 59,5%

Die hohe Zahl im *Lai* erklärt sich z. T. durch die gute Überlieferung des Gedichtes in 6 Handschriften.

Diese reichen Reime zerfallen nun ihrer Qualität nach in

A. solche, in denen der reiche Reim durch Bindung von Formations- und Flexionselementen entsteht:

Esc. 1,5 %;
Dole 2,5 %;
Lai 2,5 %.

B. Hierher gehören Reime von Simplex zu Kompositum oder Kompositen untereinander; auch gleiche oder identische Reime und schliesslich solche Reimwörter, die die Identität des Stammes nicht zu leicht erkennen lassen:

Esc. 18 %;
Dole 10 %;
Lai 19 %.

C. solche, in denen die Reimwörter verschiedenen Stämmen angehören:

Esc. 30 %;
Dole 27,5 %;
Lai 38 %.

5. In den altfranz. Epen war es gestattet, ein Wort mit sich selbst reimen oder assonieren zu lassen, vorausgesetzt, dass es jedesmal verschiedenen Sinn oder Funktion hatte. In allen drei Werken finden sich jedoch Fälle, wo zwischen den Reimwörtern kein Unterschied besteht: hier haben wir es also mit identischen Reimen zu tun. Nach Abzug der Bindungen identischer Hilfsverba und Pronomina, die im altfranz. erlaubt zu sein scheinen (Tobler, Versbau S. 107/8), bleiben noch eine Reihe identischer Reime. (Fehlerhafte Wiederholungen der Reimwörter von seiten der Kopisten bleiben unberücksichtigt):

E. 249, 1115, 1289 (vgl. Fragment V. 17), 1449, 2775, 2779, 2911, 4991, 6517, 8525, 8759 u. ö.

D. 241, 3767, 4437, 5333, 5552.

L. 213, 389.

6. Dass sich in sonst reich gereimten Gedichten zuweilen blosse Assonanzen finden, ist nicht so aussergewöhnlich, wie es zunächst scheinen mag. Derartiges zeigen viele den reichen Reim erstrebende Dichter (Tobler, Versbau S. 93, 116 und vor allem die Liste bei Freymond, Z. VI. S. 212 ff.). Doch dürfte ein Teil der im *Esc.* und *Dole* auftretenden Assonanzen auf Konto der Kopisten zu setzen sein. Im *Lai*, der in 6 Hss. auf uns gekommen ist, hat sie der Herausgeber durch Vergleichen beseitigen können. Soweit die Assonanzen nicht beim Konsonantismus besprochen werden, mögen sie hier Platz finden:

Esc. patriarche : *barnage* 1327 (durch Fragment V. 57 gestützt),
messages : *Arches* 8089,

autres : *alebastres* 1727 (im Ms. steht *de la biautés,* das mit Mussafia II. S. 40 besser nach *D.* 3501, 5519 in *de la Bautre* zu ändern ist und somit einen genügenden Reim ergäbe — wegen ⊥ *re* : ⊥ *res* vgl. § 47, 1);

serre : *resne* 329,
chiere : *vielle* 5028,
merveille : *gentillece* 707 ist vielleicht durch eine Lücke in der Überlieferung entstanden,
desgl. *ǫrent* : *tǫrnent* 8763;
ier(t)ce : *hautece* 8883 erklärt sich aus Nachlässigkeit des Dichters, der den häufigen Reim von *est-ce* : *-ece* gewohnheitsgemäss aufs Futur übertrug;
semonse : *monte* 833,
faucons : *dont* 6711;

die im *Esc.* nicht seltene Bindung von
tertre : *estre, mestre, fenestre* (1053, 2739, 6325, 4061, 7639) trifft man auch im *Dole*
tertre : *estre* 3897,
dazu kommen im *Dole* noch
ferme : *meesme* 577,
apelent : *reperent* 779,
vespres : *mestres* 2830,
trive : *vile* 623,
soner : *remenez* 5001,
fille : *atire* 1510,
coissins : *assis* 1516,
marche (Text marge) : *lignage* 1636,
parole : *ore* 4318,
paroles : *lores* 4380.

Die Bindungen von *Vok.* + *r* : *Vok.* + *l* begegnen auch in andern Texten (Andresen, Dissert. Bonn 1874, S. 19).

B. Silbenzählung.

1. Hiat und Elision.

A. Hiat tritt stets ein bei folgenden Wörtern:

a) *qui* (*ki*) N. Sg. u. Pl. des Relativ-Pronomens.
E. 334, 437, 563.
D. 12, 27, 126.
L. 236, 465, 780.

b) *cui, qui* O. Sg. u. Pl. des Relativ-Pronomens.
E. 484, 747, 3610.
D. 566, 817, 867.
L. 447, 650.

c) *li* N. Pl. des männl. Artikels.

E. 352, 1276, 1960, 1998, 2404.

D. 31, 125, 180, 409, 5005. *L.* —

d) *mi, ti, si* N. Pl. Maskul. des Possessiv-Pronomens.

E. mi *ti* 3913, *si* 1360, 1365, 2705.

D. mi *ti* *si* 3867, 4862.

L. mi 741, *ti* *si* 67.

B. Hiat ist gestattet:

a) nach Muta cum Liquida, wo ihn Meyer zuweilen beseitigt (2955, 6169):

E. 252 *En chapitre a l'abeesse*

desgl. 4063, 4243, 7292, 7323.

D. 180 *Et li autre, as liemiers*

2842, 2877, 3324, 3348, 4627. *L.* —

b) nach Pausa, selbst nach jener schwächeren, die vor den Konjunktionen *et* und *ou* entsteht (Muss. II. S. 34):

E. 5414 *Fait ele : Ysabel, ma bele*

3695; — vor *et* 4, 226, 392, 1706, 1795, 1840, 2160, 3204, 4021, 4305, 4479, 4743, 5226, 7245.

D. 5517 *La justice.» Or s'en dehaite.*

3328; — vor *et* 1016, 1950, 2002, 2648, 3545, 4360, 5579. *L.* —

c) beim Subjektspronomen falls es hinter dem Verb steht (Tobler, Versbau S. 53):

E. 3230 *Ce sace il, se il n'en depart*

3041 *Me grieve il forment et poise*

D. 2844 *Et encor en parole on.*

Besonders im N.O. hat sich dieser Gebrauch bis ins 13. Jahrh. erhalten.

d) Damit sind aber noch nicht alle Fälle erschöpft, in denen im *Esc.* und *Dole* Hiat steht. Meyer will den Hiat auch vor Monosyllaben gelten lassen, wo er nach Mussafia weniger berechtigt ist. Doch verfährt der Herausgeber des *Esc.* in diesem Punkte nicht konsequent. Man findet also in folgenden Fällen im *Esc.* Hiat:

490 *De la vile a grant effroi*

desgl. 3605 (*en*), 3693 (*ait*), 3704 (*a*), 4451 (*a*), 6932 (*a*), 8132 (*u*).

In diesen Versen duldet Meyer Hiat vor einsilbigen Worten, während er ihn in andern Fällen ebenso oft beseitigt: vor *et* 3119, 7169, 7340, 7777, vor *a* 3085, vor *ait* 2802.

In *Dole* tritt vor Einsilbnern Hiat ein in:

89 *Ne dame veve en poverte*, desgl. 530 (*a*), 1906 (*au*), 3213 (*il*), 4745 (*a*), 5106 (*o*), 5343 (*ot*), 5380 (*i*).

e) Falls die nachtonige Silbe des weiblichen Reimes ein tonloses einsilbiges Wort ist, kann der Vers um eine Silbe kürzer erscheinen (Tobler, Versbau S. 105, Muss. III. S. 9):

D. 1405 *[Et] de son beau chanter par est ce —*

desgl. 1471, 3473, wo Servois unnötigerweise jedesmal eine Silbe hinzufügt. Jedoch ist ein und derselbe Dichter nicht konsequent, denn daneben trifft man im *D.* 2707 *Plaine paume d'entier, ce quit ge* und *D.* 4359 *Onques damoisele selonc ce,* während man in *D.* 3435 *Tote sa pensee ere en ce* und *D.* 3946 *Ou ge lessai mon oncle en ce* auch Hiat annehmen könnte.

Der gleiche Fall liegt vor im *Esc.* 7924 *Font li chevalier : Ore est che,* wo die Verse sonst gewöhnlich ausser der weiblichen Silbe *ce, ge* noch volle 8 Silben haben (*E.* 1616, 2054, 2170, 2398, 2878), ebenso *L.* 588.

f) Schliesslich bleibt der Hiat noch in folgenden Versen, für die keine der Erklärungen zutrifft:

E. 8536 *La bone novele asanle*
D. 4340 *La soe robe appareille.*

E. 6932 und *D.* 30, 1918 sollen beim Verb besprochen werden.

C. Elision ist vor allen Vokalen obligatorisch:

a) bei den Artikeln

le = O. Maskulini.

E. l'endemain 173 — 39, 201.
D. l'empire 31 — 68, 73.
L. l'escofle 23 — 52, 85.

la = N. und O. Feminini.

E. l'aventure 46 — 67, 91, 231.
D. l'escuieraille 1733 — 328, 343, 2991.
L. l'eve 898 — 408, 659.

b) bei den Fürwörtern

me, te = O. Sg. des unbetonten Personal-Pronomens.

E. m'en 849 — 1463; *t'aportons* 8601.
D. m'est 274 — 652, 677; *t'aprist* 647.
L. m'encombre 51 — 155, 158.

le = O. Sg. Mask. des unbetonten Personal-Pronomens.

E. l'oi 50 — 206, 285.
D. l'apregne 6 — 137, 159.
L. l'a 33 — 38, 165.

la = O. Fem. des unbetonten Personal-Pronomens.

E. l'ait 1699 — 58, 619.
D. l'embeli 711 — 807.
L. l'acol 178 — 340.

Diese Pronomina werden in unsern Texten auch elidiert, wenn sie nach dem Verb stehen, während in andern Texten in dieser Stellung die Elision fakultativ ist (Tobler, Versbau S. 45, 47). *E. Donés le a* 2728, *volt l'ele* 3714, *reva t'en* 4018, *prestes me huimais* 4954.

L. Menés me un 246.

Ferner werden immer elidiert: die unbetonten Possessiv-Pronomina

ma = N. und O. Sg. Fem.

E. m'ame 2720 — 1523, 1543, 1862, 2151.
D. m'amie 833 — 832, 3008, 3037, 5081.
L. m'onors 841 — 532, 643.

sa = N. und O. Sg. Fem.

E. s'aïde 1198 — 125, 237, 264, 1524.
D. s'envoiseüre 75 — 87, 568, 590.
L. s'amie 628 — 725, 849.

das Reflexiv-Pronomen *se*

E. s'en 134 — 140, 195.
D. s'en 21 — 183, 191.
L. s'i 207 — 9, 212.

c) Die Konjunktion *ne* (< non).

E. n'ama 120 — 145, 151.
D. n'iert 18 — 41, 45.
L. n'ait 11 — 62, 70.

D. Elision ist fakultativ:

a) bei *je*.

1. Hiat.

E. 2171 *Drois et raisons que je en face* 1490, 1545. — Der Schreiber setzt dafür auch *jou* 3217, 5132, 7267, 7555.
D. 680 *Par covent que je encontrasse* — 4069, 4441, 5557.
L. 524 *Je ai tot sos vostre dangier* — 355, 525, 698, 759, 824.

2. Elision.

E. 2749 *J'en esploitai au grant concire* — 753, 920, 1307 . . .
D. 679 *Anquenuit ainz que j'i entrasse* — 1007, 3307, 3483 . . .
L. 6 *Car puisque j'ai le sens d'estruire* — 475, 494.

b_1) bei *ce* Nom. des Demonstrativ-Pronomens.

1. Hiat.

E. 3182 *E! las, fait il, ce est del mains* — 2433; ç[*ou*] 4549.
D. 659 *Ou ce ot esté, me conta.*
L. 695 *Ce iert el puis, n'est pas mençonge* — 947.

2. Elision.

E. 8 *C'est une chose ki doit plaire* — 30, 39, 86 . . .
D. 380 *Et c'est droiz que chascuns aoise* — 459, 691 . . .
L. 21 *Qu'estre des bons, c'est dit piece a* — 185 . . .

b$_1$) bei *ce* O. des Demonstrativ-Pronomens.

1. Hiat.

E. 3952 *Oïl voir.* — *Or ne fist ce onques* — *çou* 8397.
D. 370 *De ce i ert granz la plentez* — 1045, 1244, 5070, — *ice* 3510.
L. 88 *A ce ot torné son afaire* — 211, 460.

2. Elision.

E. 3247 *Puisqu'a c'est venu que je l'aim* — *Ch'* 2868 . . .
D. 448 *Por ce ont li seneschal hasté* — 3565, 5400.

c) bei *se* (lat. si).

1. Hiat.

E. 322 *Se il ne fuissent as estriers* — 2767, 3325, 4529, 4585, 5713, 5988.
D. 1629 *Ha! se il osast por onor* — 2111.
L. 240 *Or tot coi! font il, car se ele.*

2. Elision.

E. 818 *K'uns seus hom, s'on ne li aïe* — 937, 1793 . . . „ob" 497, 4789.
D. 132 *Et s'il moroit sanz hoir, por rien* — 385, 470 . . . „ob" 727, 883.
L. 101 *S'on le vousist qu'on ne l'eüst* — 253, 255 . . . „ob" 260.

d) bei *se* (lat. sic),

das den Nachsatz oder in der Bedeutung „und" ein neues Verb einleitet.

1. Hiat.

Im Hiat steht meist *si* für *se*:

E. 564 *Entré sont el mostier, si orent* — 1993, 2421 . . .
D. 280 *Par ceste ochoison si ont mises* — 394, 664, 951 . . .
L. 356 *Si en puisse gié joie avoir.*

2. Elision.

E. 528 *Montons, s'en alons». Li rois monte* — 840, 4823, 4895.
D. 26 *S'est avis a chascun et samble* — 649, 963, 1028.
L. 196 *S'est bien drois que de son cuer isse.*

e) bei *ne* (lat. nec).

1. Hiat.

E. 121 *Ne en iver ne en esté* — 716, 1115, 1860, 2083 . . . *ni* 8556.
D. 3148 *En champ n'en bois ne en meson* — 4375, 4499, 4905.
L. 918 *Onques mais, devant ne après* — 118, 493.

2. Elision.

E. 1427 *A prince n'a duc ne a conte* — 1309, 3748 . . .
D. 65 *Ne vousist il, a droit n'a tort* — 105, 832 . . .
L. 121 *A son home n'a son baillieu* — 164.

f) bei *li* = N. Sg. des männlichen Artikels.

1. Hiat.

E. 434 *Li ostes dist*: *Mout volentiers* — 872, 963, 1002 . . .
D. 1242 *Dont li ostex ert bien garniz* — 1417, 1584 . . .
L. 180 *Li esveilliers me desmembre* — 199, 440 . . .

In allen drei Werken ist also der Hiat das Gewöhnliche. Schwanken zwischen Hiat und Elision zeigen nur folgende Wörter:

E. li empereres 7488, 8174, 8401;
l'empereres 1370, 1376, 1403 . . . ca. 60mal.
li arcevesques 8702;
l'arcevesques 193, 202; 297 . . . 8mal.

Ausserdem findet sich Elision noch in *l'en* 554, 4867 durch Reim gesichert, während der Kopist sonst dafür *on, en* schreibt.

l'apostoiles 8952; *l'esvesques* 194, für das auch *li vesques* gesetzt werden könnte (vgl. *E.* 153, 208; *D.* 356).

D. li empereres 650, 674, 973 . . . — 14mal;
l'empereres 218, 242, 450 . . . — 72mal.
li arcevesques 4840;
l'arcevesques 5282, 5366, 5470, 5629.
li hom 3511;
l'en 8, 703, 956 . . . *l'on* (: *non*) 3526.

Im *Lai* begegnet von diesen Worten nur *li hom* 446; — *l'en* 948. Bédier druckt sonst stets *on* wie die meisten Hss.; nur Hs. *D.* hat in der Regel *l'en*.

Wie wir gesehen haben, tritt die Elision nur bei besonders häufig gebrauchten Wörtern und Titeln auf; in diesen Fällen wenden sie auch andere Dichter an.

g) *li* = Dativ des unbetonten Personal-Pronomens.

li hat in der Regel Hiat.

Elision zeigt es nur vor *en*:

E. 374 *A l'estrier l'en vont plus de cent* — 1847, 1964, 3648.
D. 1895 *Il l'en rendirent les merciz* — 3863, 3889.
L. 611 *L'en devint trestote empalie.*

h) bei *que*

α) *que* = Konjunktion „dass".

1. Hiat.

E. 362 *Que il et sa maisnie toute* — 764, 1817, 2272 . . .
D. 489 *Que il ne sevent qu'est mesese* — 1118, 1555, 1704, 1721 . . .
L. 18 *Ne cuit je que on peüst hui* — 53, 91.

2. Elision.

E. 41 *Ne quit qu'il ait mie .x. homes* — 340, 445 . . . *k'* 1, 21, 82 . . . *c'* 86, 200 . . .
D. 465 *Qu'en reparla des napes metre* — 278, 474 . . . *q'* 66, 77, 489 . . . *c'* 382, 1234 . . .
L. 33 *Qu'il l'a despendu sans mesure* — 77 . . . *c'* 56, 528.

β) *que* = Obl. des Relativ-Pronomens.

1. Hiat.

E. 105 *Selon ce que il aqueroit* — 272, 1850, 5983 . . .
D. 806 *Et au samblant que il remire* — 871, 889, 1690 . . .
L. 294 *Que cil la vient veoir que ele* — 556.

2. Elision.

E. 791 *D'un chastel qu'il ont ja assis* — 1389, 1577 . . . *k'* 84, 577 . . . *c'* 3879.
D. 221 *Que cil qu'il a el bois lessiez* — 606, 636, 911 . . .
L. 66 *De la despense qu'il demaine* — 91, 116 . . . *c'* 420.

γ) *que* = N. und O. des Interrogativ-Pronomens.

1. Hiat.

D. 4672 *De qoi? que il i a venu?*

2. Elision.

E. 4986 *Fille, qu'en dis tu?* — *Sel faisons* — 4706, 7071, 7251, 8568.
D. 1471 *Il saut sus: Ha! Juglet! q'est ce?*
L. 588 *Iroit s'en il a certes? q'est ce?* — 369, 612.

δ) *que* = quam Komparativ.

1. Hiat.

D. 1710 *Qu'entr'aus .ij. n'ot que un sol conte.*
L. 3 *Mon sens a el que estre bien* — 27.

2. Elision.

E. 97 *D'eschès, de tables plus k'om nés* — *c'* 1581, 2071, 3810.
D. 357 *S'amast miex iloec qu'en .j. sane*
L. 21 *Qu'estre des bons . . .* — 829.

E. Vor lat. h wird stets elidiert. Dagegen behalten die Worte mit germ. h oder solche, die ihr h dem Einflusse germ. Wörter verdanken, das h in der Regel bei:

E. 1041 *Et traire haubers des fambaus*
1501 *Les siens et met de haut en bas*
D. 1664 *Que li aport le heaume ça*
2498 *A Dieu, qui le destort de honte.*

Nur der *Lai* zeigt in einem Falle Elision: 85 *Quant il avoit l'eaume en son chief.*

Bei diesem Worte trifft man Elision auch in andern Texten (provenzalischer Einfluss). *Oche* (= nfz. *hoche*), dessen Etymologie unsicher ist, hat im *Esc.* noch kein aspiriertes h:

596 . . . *o tout l'oche.*

2. Inklination.

a) Folgende Verbindungen trifft man:

mit *ne*

+ Pron. *le* > *nel E.* 71, 1659, 1957 . . . *D.* 15, 85, 656 . . . *L.* 28, 75, 228 . . .
+ Pron. *les* > *nes E.* 282, 304, 3373 . . . *D.* 2691.
+ Pron. *se* > *nes E.* 4258 (Muss. II. S. 52).

mit *se* (lat. sic und si)

+ Pron. *le* > *sel E.* 661, 1479, 3995. *D.* 2741, 5598, (*sil*) 5251. *L.* 327.
+ Pron. *les* > *ses E.* 3878. *D.* 213, 1137, 2480.

mit *je*

+ Pron. *le* > *jel E.* 1857, 1861, 2177 . . . *D.* 729, 985, 4099. *L.* 632, 635, 702.
+ Pron. *les* > *jes E.* 5187.

mit *qui*

+ Pron. *le* > *quil E.* 1807, 1913, 3261 . . . *D.* 2628, 3222 . . .
+ Pron. *les* > *quis E.* 1607, 3361 (*ques*) 301. *D.* 211 (*qes*) 583, 2794.

mit *que*

+ Pron. *le* > *quel L.* 817.

b) Der männliche Artikel O. Sg. *le,* und der männliche und weibliche Artikel Plur. *les* verbindet sich mit den Präpositionen *de, a, en* zu (die verschiedenen Schreibungen der Kopisten werden nicht berücksichtigt):

de le > *del E.* 317, 400, 408 . . . *D.* 7, 29, 472 . . . *L.* 481, 717, 719 . . .
de les > *des E.* 67, 183, 197 . . . *D.* 3, 7, 28 . . . *L.* 249, 944.
a le > *au E.* 146, 180, 182 . . . *D.* 69, 70, 176 . . . *L.* 60, 303, 424 . . .
a les > *as E.* 7, 85, 253 . . . *D.* 125, 174, 178 . . . *L.* 243, 271, 289 . . .
en le > *el E.* 257, 407, 604 . . . *D.* 57, 221, 265 . . . *L.* 131, 238, 342 . . .
en les > *es E.* 456, 1112, 1355 . . . *D.* 9, 210, 262 . . . *L.* 913.

3. Silbenzahl der Endungen.

a) Die 4. Impf. Indik. und Kondit. ist in allen drei Werken zweisilbig (vgl. § 71 d). Sie lautet *-ï|ons, -ï|ens*

E. alïons 7143; *atendïons* 2439; *avïens* 7543; *deduis[ï]ons* 7581.

D. disïons 1095; *prïons* 5531.

L. ferïens 261.

b) Auch für die 5. Impf. Indik. und Kondit. ist gewöhnlich die zweisilbige Form gesichert (s. § 71 e):

E. estïes 5442; *avïes* 2514; *(av[ï]es)* 7786.

D. doutïez 5109; *alieez* 3479.

L avïes 742; *ferïes* 502.

Doch steht im *E.* 8641 einsilbiges Impf. *faisiés* und im *Lai* 505, 810 einsilbiges Kondit. *porriés* (vgl. auch Verb III, 3).

c) Die Substantivendung *-ïon* wird stets als zweisilbig durch das Metrum gefordert:

E. procession 219, 559; *positïon* 5207; *entencïons* 6608.

D. ententïon 3562; *confession* 4007; *procession* 4677, 5359; *religïon* 5641.

4. Unbetonte Vokale.

a) Das Versmass beweist, dass zur Zeit des Dichters ursprüngliches a und tonloses e vor einem betonten Vokale ihren Silbenwert behalten haben. Wo die Schreiber es ausliessen, fehlte dem Verse eine Silbe.

1. *E. abeesse* 226, 252; *eür* 3874, 4022; *mir[e]oir* 7621; *ambleüre* 4038; *maaille* 5031; *eage, aage* 81, 492, 2330; *daarrains (de-)* 944, 1214, 1585 . . .

D. marcheant 603, 610; *eür* 4668; *mireoir* 1682; *seel* 3664, 3668; *seürs* 114, 616; *deerraine* 4134; *aage* 3486, 3559, 3599 . . .

L. eür 27, 230; *seürs* 253; *treü* 115; *eage* 117; *aseürté* 791.

2. Ferner in den nomina actoris auf -atorem:

E. empereor 1394, 1416, 1595; *conteors* 10; *guereors* 4230; *joug[e]our* 8997 . . .

D. empereor 34, 607, 980, 1031; *veneor* 409, 426, 451; *chanteor* 4632; *vïeleor* 502, 636; *jougleor* 1331 . . .

b) Doch finden sich folgende Ausnahmen, die man auch in andern Texten früh antrifft (Suchier, Vok. S. 75):

1. Im *E.* steht 8742 *mismes* gegenüber dem gewöhnlichen *meïsme* 1904, 2969, 4143, 7858, 8736, das sich auch im *D.* findet 578, 958, 5320.

2. Bekanntes Schwanken zeigen ausserdem:

neïs zweisilbig *E.* 719, 4836; *D.* 4667.

neis, nes, nis E. 540, 4658, 7035; *D.* 2525, 67, 4926; *L.* 472.

noient, nïent zweisilbig *E.* 80, 2468, 4674; *D.* 565, 673; *L.* 629, 764.

nient L. 16.

3. Neben dem Verb *aaisier* existiert das Substantiv *aise*:

E. aaise (Verb) 675, 4256, 6126.

aise 451, 4255; *malaise* 452, 3475, 5170; *mesaise* 4364, 7744.

D. aaisiée 4212, 5494.

ese 490; *mesese* 489.

4. Neben *benois E.* 6018; *D.* 3287 (s. cap. III, I Anm.) steht *beneïs E.* 248; — *beneoiz D.* 258, 796, 2050.

c) Die Infinitive *veoir, cheoir, seoir* sind nie kontrahiert:

E. veoir 1621, 3172; *seoir* 1881, 7027; *chaoir* 2645, 3479.

D. veoir 1116, 2642; *seoir* 1481, 1750.

L. veoir 233; *seoir* 327, 721; *seïr* 728; *cheoir* 899; *cheïr* 547.

d) *e* hat stets Silbenwert in den endungsbetonten Formen der Verben *avoir, devoir* etc.

E. eüsse 4570, 4693; *eüssent* 3208, 4219; *seüsse* 4845; *seüssent* 3502; *deüst* 710, 711; *peüst* 117, 274, 1199; *peüssent* 701, 1961.

D. eüsse 3307; *eüst* 66, 123; *eüssent* 3057; *seüst* 2804, 2944, 3723; *peüsse* 957; *peüst* 703, 716; *deüst* 3835, 4001.

L. peüst 81; *deüst* 491, 875; *eüst* 101, 176, 904; *leüst* 102.

e) Auch in den Part. Perf. dieser Verben ist e gewöhnlich erhalten: *E. eü* 1464, 3226; *seüe* 476; *beü* 2745; *geü* 2885, 5249; *receüs* 6390, 8945; *recon*[*e*]*ü* 7549; *desconeüe* 8416.

D. eü 17; *seüe* 3707; *beü* 492, 1967; *deceüs* 2145; *geü* 2828; *coneüe* 4852.

L. eü 116; *seüe* 529; *deceüe* 530.

Neben den häufigeren endungsbetonten begegnen in vier Fällen die kürzeren stammbetonten Part. Perf.

E. connus 7803, 8172, 5854.

L. reçu 743.

f) Zwei im Lat. verschiedenen Silben angehörige Vokale, die durch Ausfall eines Konsonanten im Franz. zusammengekommen sind, sind noch nicht zu einem Diphthonge vereinigt:

E. roïne 1921, 2309; *païs* 134, 1567; *traïne* 4004; *haïne* 2310; *traïtors* 1549, 2662, 2698, 2920; — Lehnwort *dyable* 2699, 4762.

D. roïne 5129, 5241, 5314; *liens* 435; *traïtor* 3740, 4659; *traïtres* 3378; — *deable* 2205, 3222.

L. aïe 612.

g) Von dem Verb *fuïr* sind nur die Formen zweisilbig, denen betontes i zugrunde liegt.

E. zweisilbig: Inf. *fuïr* 1077 Perf. *fui* 1305 Part. Perf. *defuïs* 3613 einsilbig: Präs. 1. *fui* 4947. 3. *fuit* 4180. 6. *fuient* 1613. Impf. 6. *fuioient* 953. Impf. Konj. *fuissiés* 1347.

L. Perf. *esfui* 607.

h) Gleitewörter haben stets den unbetonten Mittelvokal verloren: *E. ame* 2720; *orne* 3426; nur zweisilbige Geltung haben entgegen der Schreibung *havene* 407; *jovene* 1786, 7925; *joenes* 5389; *Gevenes* (: *jenvres*) 4211 neben *Jenvres* 1696, 7489, 8776; dreisilbig ist *jovenesce* 2404.

D. ames 224; *angre* 4528; *genvrece* 136; *jonece* 3488; *genvre* 2383.

L. ame 520, 712.

5. Doppelformen.

Hier kommen nur solche in Betracht, bei denen die Silbenzahl wechselt. — Der Vollständigkeit halber sind auch die Doppelformen, die der Reim ergibt, an dieser Stelle mit angeführt.

1. Zunächst diejenigen Wörter, die zu verschiedenen Zeiten dem Lat. entlehnt sind und daher eine zwiefache Entwicklung zeigen:

Erbform: *verté E.* 19, 30, 33 . . .; *D.* 1498; *L.* 151, 344;
Lehnform: *vérités E.* 7389; *D.* 813, 1057; *L.* 387.
mecine E. 2409; *D.* 3349;
medecine E. 6356.
menestrel D. 4554;
menesterel D. 2174, 2387, 2453, 3388.
mont E. 638, 2474; *D.* 1653, 2919.
monde E. 2723, 3426; *D.* 1418.

Dem Lehnwort *Jherusalem E.* 461 steht *Jersalem E.* 553 zur Seite, das teilweise nachträgliche Anpassung an die erbwörtliche Entwicklung zeigt.

2. Bei Pronomen und Adjektiv finden sich Nebenformen infolge analogischer Einflüsse (s. auch die Formenlehre § 62ff.):

andui E. 1192, 2819; *D.* 2014; *L.* 942;
ambedui E. 1481, 3644; *D.* 1123, 1481; *L.* 319, 581.
andeus E. 4465, 1740; *D.* 1135; *L.* 957;
ambedeus E. 3249, 4253; *D.* 25, 1700.
el E. 1466, 1697 . . .; *D.* 250, 833 . . .;
ele E. 781, 1725 . . .; *D.* 300, 1003 . . .; *L.* 240.
els E. 7670, 8663;
eles E. 4064, 4097; *D.* 276.
tel (O. Fem.) *E.* 554, 1163; *D.* 711, 1402; *L.* 271;
tele E. 1546, 5305; *D.* 727, 1235; *L.* 467.
quel (O. Fem.) *E.* 288, 993; *D.* 761, 955;
quele E. 4534; *D.* 4810, 5566.
grant (Fem.) *E.* 162, 169 . . .; *D.* 1474 . . .; *L.* 130 . . .;
grande E. 1404, 2466, [2802]; *D.* 2223, 4365.

3. Adverbien, Konjunktionen und Präpositionen zeigen häufig Doppelformen, deren Entstehung z. T. noch nicht genügend geklärt ist. Im

folgenden schliesse ich mich an Nyrop (Grammaire historique III, S. 281 ff.) an:

Nur in *seure* (supra) *E.* 2901, 3909; *D.* 370; *L.* 114, 551. – *sor* (super) *E.* 214, 321; *D.* 213, 631; *L.* 78, 317 und *deseure* (de + supra) *E.* 8407, 8858; *D.* 1004, 5039; *L.* 113, 777; — *desor E.* 1844, 3080; *D.* 113, 435; *L.* 298 scheinen beide Formen auf lautgerechter Entwicklung zu beruhen.

Für den Typ *ores, ore, or* gibt es l. c. diese Erklärung: Aus *ore* (hac hora) hat sich in vortoniger Stellung *or* entwickelt. Das auslautende *s* der Form *ores* ist analoger Natur nach dem Muster vieler Adverbien auf *-s* (*mais, plus, puis* . . .). Auf die gleiche Weise oder analog hierzu sind gebildet:

ore E 1617, 816; *D.* 241, 829; *L.* 347, 733;
or E. 608, 3710; *D.* 158, 830; *L.* 245, 448.
encore E. 963, 2760; *D.* 741, 1818; *L.* 470, 734;
encor E. 744, 3038; *D.* 897, 1536; *L.* 726.
lores E. 218, 349; *D.* 163, 654;
lors E. 257, 296; *D.* 166, 420; *L.* 182.
onques E. 114, 120; *D.* 50, 170; *L.* 62, 76;
onc E. 5358; *D.* 1322, 1494.
donques E. 734, 1685; *D.* 1500; *L.* 261;
donc, dont E. 809, 2488; *D.* 1430, 1602; *L.* 694.
adonques E. 6414; *L.* 790;
adonc E. 2582.
ainques E. 2635;
ainc E. 324, 536, 550; *D.* 269.
ilueques E. 1310, 3895;
iluec E. 1557, 6469; *D.* 324, 343; *L.* 34, 487.
aveques E. 1523, 1534; *D.* (*ovoeques*) 3554, 4987;
avuec E. 467, 859; *D.* 155, 176; *L.* 304, 333.
jusques E. 4313; *D.* 5357;
jusqu' E. 415, 555; *D.* 176, 433; *L.* 57, 129.
arriere E. 19, 2369; *D.* 581, 3800;
arrier D. 1147, 1693.
derriere E. 967 (Vok.); *L.* 15;
derrier D. 434.
voire E. 6358; *D.* 1150, 1412;
voir E. 4827, 8254; *D.* 170, 2001; *L.* 801.
comment E. 1, 595, 596; *D.* 157, 778; *L.* 169, 458;
comme E. 1669, 2455; *D.* 591, 976; *L.* 59, 61;
com E. 1716, 2103; *D.* 47, 616; *L.* 227, 230.
endementieres D. 2583;
endementiers E. 5416.

4. Durch Aphärese erklären sich: *vesques E.* 153, 208, 2237; *D.* 356 neben *e(u)vesque E.* 1741, 1760; *D.* 5382. *les eglises E.* 8215; *l'iglise D.* 5358 neben (*haute*) *glise E.* 2497.

5. Dem Typ: *li braz* (bracchium) *E.* 303, 1140; *D.* 655, 5267; — *la brace* (bracchia) *D.* 4744, 5085 scheinen nachgebildet zu sein:

li besoins E. 86, 827; *D.* 3377, 4486; *L.* 915;
la besoigne E. 1476, 2249; *D.* 894, 3064.
li plains E. 462, 1090;
la plaigne E. 471, 1125.
li crins E. 3865;
la crigne E. 3145, 3304; *D.* 694, 3698.
li rains E. 609;
la raime E. 602.

6. Einzelfälle: Neben *veraie D.* 3580 steht die Kurzform *vraie E.* 2518, 9082; desgl. neben der Interjektion *chaieles* (quid velles) *E.* 3272 — *queles D.* 2630. Auch die Interjektion *vés* (ecce) *E.* 1618, 4284; *D.* 995, 1089, 1129; *L.* 892; dürfte Prästoform zu *veés E.* 5041; *L.* 227, 901 sein.

Das lat. spiritum begegnet in verschiedenen Gestalten:
Espir D. 676; *L.* 600;
Esperit D. 1009, 4355, 5370;
Esperite D. 2435, 4028. —
arresne (adrationat) *E.* 532, 6218; *D.* 4527 ist beeinflusst durch endungsbetonte Formen, lautgesetzlich ergibt es *arraisone E.* 1540.

Die übrigen Doppelformen der Verben werden in der Formenlehre besprochen.

II. Lautlehre.

Wir wenden uns nun der lautlichen Untersuchung der Reime zu.

Die Vokale.

Bei der Behandlung der betonten Vokale schliesse ich mich an die altfranz. Grammatik von Suchier an.

A. Einfache Vokale.

§ 1. *u.*

u reimt in der Regel mit sich selbst. Bemerkenswert sind die Reime:

Pulle (Apūlia) : *a pulle* (populum) *E.* 4213, und *agulle* (acucula) : *Puille D.* 5313, die für *agulle* noch die regelrechte Form und Aussprache (mit betontsm *ú*) sichern (Vok. S. 12, Ebeling, Auberée S. 138 ff.).

In dem Reime *peür* (pavorem) : *mur* (mūlum) *E.* 4657 liegt nach Schwan (Z. XII, S. 198) Vertauschung von -orem mit -urum (maturum)

vor. Nach Foerster (Z. III, S. 500) erklärt sich *peür* aus Vermischung der femininen Form *peọr* mit dem maskulinen *pe-ur* (< *pavóreum).

In *furent* : *receurent E* 8303 und *perceurent* : *coururent E.* 6105 hat der Dichter richtig *u* : *u* gebunden. Die Schreibung *eu* gehört dem pik. Kopisten an (vgl. *aperciut E.* 1186). — Die Reime *fuissent* : *eüssent E.* 5409 : *seüssent E.* 3210 sichern für den Verfasser die Form ohne nachtoniges *i*.

§ 2. o_1[1])

ist entstanden aus lat. gedecktem ō und u und hat den Lautwert des nhd. kurzen u (Vok. S. 15). o_1 zeigt ausserdem *amọrs* (aus freiem ǭ hinter Labial)

: *secors E.* 1478 : *jors E.* 8391;
: *jors D.* 24, 161, 1609;
: *aillors L.* 956.

Auf Einfluss der endungsbetonten Formen beruht o_1 in
demọr (< demoro) : *amor L.* 925;
demort : *cort E.* 3333;
reproche : *bouche E.* 2044, 3033; *D.* 46;
aproche : *bouche E.* 1088, 1870, 3547;
acorent (zu cŏr) : *corent* (currunt) *E.* 2455.

§ 3. o_2

entspricht in der Regel lat. gedecktem ŏ und lat. au. Es reimt nur mit sich selbst, nie mit o_1. — o_2 haben noch:

mot (muttum) : *amot E.* 2539, 2631;
desgl. *D.* 1724; *L.* 884;
gelehrtes *rose* : *ose* (ausat) *E.* 3446;
: *chose D.* 3716, 3818.

Freies o_2 vor *l* begegnet in:
parole : *vole* (vŏlat) *E.* 8515; *D.* 5122;
acole : *escole D.* 3946.
Dole : *vole D.* 936, auch in dem Lehnwort *estole* (stŏla) : *Nicole D.* 1128.

§ 4. *a*.

1. Das Suffix -aticum zeigt stets *-age*, nie *-aige*. Es reimt
a) gewöhnlich mit sich selbst:
E. eage : *mariage* 81, 2713, 7507;
D. outrage : *vasselage* 77;
L. lignage : *outrage* 765.
b) mit *sage* (*savium) also nicht *saive*:

1) Die verschiedene Klangfarbe der Vokale wollen wir von unten nach oben aufsteigend durch Ziffern bezeichnen: o_1 = geschlossenes ǫ, o_2 = offenes ǫ̨ e_1 = offenes ę, e_2 = halboffenes ę̆, e_3 = geschlossenes ę̄.

E. sages : *messages* 803, 1399, 1817, 1853;
D. sages : *messages* 900, 3258, 4268;
L. sage : *visage* 341.
c) mit *rage* (rabiem):
E. rage : *estage* 1827, 6099 : *message* 8195;
D. rage : *barnage* 2349 : *mariage* 3704;
L. rage : *voiage* 222.
illac ergibt *la*, nicht *lai*:
E. la : *fina* 3674 : *ostela* 6400;
D. la : *a* 2308 : *demanda* 2075;
L. la : *avra* 892.

2. Für *-able* fordern die Reime im *Esc.* eine Entwicklung, die sich auch in andern Texten findet (Richart . . . S. X).

Der Reim *tables* : *males* (germ. malha) *E.* 6045 lehrt, dass es unverändert bleiben konnte, während in *tables* : *espaules E.* 6549 die Endung sich wie im pik.-burg. zu *-avles* mit halbkonsonantischem *u* entwickelt hat (Tobler, Dis . . . S. XXXII, Knauer, Schulprogramm Leipzig, 1876, S. 38). Daneben trifft man noch folgende Reime auf *-able*, die aber keinen sicheren Schluss gestatten *E. fable* : *estable* 15 : *table* 8993; *connestable* : *table* 869, 1871, 2813 : *veritable* 1559, 7477.

In *D.* ist die Form mit halbkonsonantischem *u* gesichert durch *espaulle* : *faule* 655, 1428, während *fable* : *table* 1058 nichts Sicheres ergibt. — Im *Lai* ist das Suffix nicht belegt.

3. Neben *travaille* : *aille E* 1 steht im *Lai* die Form *travaille* : *merveille* 557, die auch das Vorhandensein des Diphthongen *ei* vor *l'* (nicht *oi*!) sichert (Metzke, Archiv LXV, S. 62). Beide Formen werden nebeneinander von Beaumanoir gebraucht (Beaumanoir, Einleitung S. CXLIV).

§ 5. e_1

ist regelrecht aus lat. gedecktem ĕ und ae hervorgegangen.

1. Dass dieses Positions-e_1 nicht wie im N. und N.O. zu *ie* geworden ist, beweisen

a) die Bindungen von e_1 : *e* (< *ai*) (vgl. § 15, 3):
E. decès : *pès* (pax) 2211; *adès* : *mès* (magis) 5945;
D. ver (varium) : *iver* 765, 1066, 2718; *palès* (palatium) : *après* 4693;
L. ver : *iver* 96.

b) vor allem die häufigen Reime von e_1 zu e_2, da e_2 nicht zu *ie* diphthongiert:
E. puceles : *celes* 1909, 2297, 3367, 3785 . . . : *eles* 4063, 7021; *cele* : *damoisele* 7597; *visnès* (-icciu) : *vallès* 6039, 7783; *es*[*t*] *ce* : *hautece* 1616, 2170, 7924 : *largece* 2053 : *vistece* 2567 : *leece* 2397, 3345 . . .
D. vallet : *net* 1811 : *vert* 507; *ele* : *damoisele* 4965 : *pucele* 3325; *cele* : *pucele* 803, 5124, 3965; *chanconete* : *nete* 365 : *entremetre* 2368;

vers (viride) : *vers* 4571; *mès* (magis) : *mès* (missum) 4089; *Juglet* : *entremet* 1795; *Juglès* : *ces* (ecce iste) 2215; *est ce* : *simplece* 1404 : *proece* 1470.

L. ele : *bele* 239 : *novele* 294 : *damoiseles* 333; *leece* : *est ce* 587.

2. e_1 haben ferner

a) die Wörter, die das Suffix -illum, -illam durch das gebräuchlichere -ellum, -ellam ersetzt haben:

E. estinceles : *noveles* 983; *ancele* : *pucele* 5267, 8247; *forcele* : *Castele* (< prov. Castęla) 1108;

D. estencele : *pucele* 792; *ancele* : *pucele* 5052; *forcele* : *sele* 2724; *damoisele* : *mamele* 3754; *avel* : *chapel* 1536; *seel* : *bel* 987, 3668 : *cisel* 3664.

b) *E. adès* : *mès* (magis) 5945; *serre* : *querre* 1914 : *terre* 5036; *senestre* : *destre* 222, 2992;

D. adès : *eschès* 3292; *Achillès* : *après* 5327; *senestre* : *mestre* 5267.

3. *beste* (besta) : *feste E.* 2395 : *teste E.* 6297; daneben existierte im lat. bĕstia, das sich regelrecht zu *bisse* entwickelt hat: *isse* : *bische D.* 422, vom Schreiber mit *bische* (vgl. im Innern *biche* 415) wiedergegeben.

§ 6. e_2.

1. e_2 (< lat. gedecktem ē und ĭ) ist schon zur Zeit des Dichters in e_1 übergegangen (Belege s. § 5, 1).

2. Schwanken zwischen e_2 und *i* zeigen folgende Wörter:

a) *ele* (illam) : *damoisele E.* 3782, *cele* (ecce illam) : *pucele E.* 2298, 3367; dazu gibt es eine Nebenform *ille, cille,* die sich vielleicht durch Einfluss des Maskulinums *il, cil* erklärt: *ille* : *fille E.* 2704, 4108, 4124; *cille* : *fille E.* 6264, 6412.

Im *D.* lässt sich die Form *ille* aus Vers 3323 erschliessen. Servois hat dem überlieferten Verse:

Ma damoisele, vostre fille [: *ele*]

die gezwungene Stellung

Vostre fille, ma damoisele [: *ele*]

gegeben, um diese Form *ille* zu vermeiden (Muss. III. S. 20).

b) auch metipsimum hat im Franz. Doppelformen entwickelt: *meesme* : *bautesme E.* 1764 : *acesme* 4000 : *mesaesme E.* 6941, neben *meïsme* (durch Dissimilation entstanden) : *disme E.* 4143.

Im *D.* steht nur *meesmes* : *acesme* 958 : *ferme* 578.

§ 7. e_3.

Lat. freies ā, dem kein i-haltiger Laut vorherging, ergibt e_3. Es hat sich in unsern Texten rein erhalten, erscheint also nie mit einem Nachlaut *i*.

1. *E.* bindet *ęrt* (erat) : *pęrt* (perdit) 7625, also $e_3 : e_1$, was auch sonst zuweilen begegnet (Vok. S. 24).

Wegen *D.* 4346 *en pure ęrt* : *vęrt* vgl. Muss. III. S. 21, der die Lesart der Hs. (*en puret* : *vert*) wiederherstellen will.

2. Im Impf. von *estre* haben e_3:

E 1. Pers. *ere* : *pere* 3406, 3500, 5132, 5430;
3. Pers. *ere* : *pere* 2798, 3058, 4168, 4484;
6. Pers. *erent* : *troverent* 6748 : *rouverent* 8122 : *amerent* 8414, 8654,

daneben auch (*i*)*erent* : *touchierent* 4456 : *cuidierent* 2926.

D. 3. Pers. *ere* : *emperere* 1320, 1619, 2745;
6. Pers. *erent* : *menerent* 4539.

L. 3. Pers. *ere* : *clere* 882.

3. Das Suffix -ĕrĭum hat sich in gelehrten Wörtern verschieden entwickelt:

a) zu $-e_3re$

E. *misere* : *mere* 5320, 7702; *ere* : *matere* 7901 : *cimitere* 6225.

b) Schwanken zwischen $-e_3re$ und *-ire* zeigen:

E. *empere* : *emperere* 2077 : *pere* 7511, 8554 : *mere* 8403, und oft *empire* : *pire* 1663, 3925, 8692 . . .;

D. vielleicht *empere* : *frere* 2387 und häufig *empire* : *dire* 3028, 3052 . . .;

L. *ere* : *Empere* 53 wie Foerster (Literaturblatt XI. S. 148) das von Bédier in den Text gesetzte *iere* : *Empiere* bessert und *pire* : *Empire* 940.

c) zu *-ire*

E. *majestire* : *tire* 3307; *bautestire* : *dire* 1767.

D. *majestire* : *tire* 2418 : *redire* 2590 : *descrire* 709.

4. Für lat. dātos findet sich im *E* neben regelrechtem *dés* : *mandés* 8103 auch eine Form mit *i* : *dis* : *dis* (dictos) 5527 (Vok. S. 23).

5. Vor *l* tritt Schwanken zwischen e_3 und *a* ein (Vok. S. 22).

Im *E* ist e_3 das Gewöhnliche: *ostel* : *tel* 371, 415 . . .; *katel* : *tel* 5693; *sel* : *el* 6903; *autel* (altare) : *autel* (alitalem) 624 : *ostel* 636; *el* : *autel* 5929. *-al* begegnet man stets in *mal* (mălum) : *aval* 6328 : *cheval* 8380; *loiaus* : *joiaus* 5892; *desloiaus* : *joiaus* 5134; *chevaus* : *cendaus* (*sindāle) 8841.

Das gleiche Verhalten zeigt *Dole*: *el* : *nasel* 1678 : *menesterel* 1738 : *ostel* 1823, 1930; *mortel* : *tel* 3206 : *el* 4657; *ostel* : *matinel* 4208 : *tel* 2150, 2170, 3200 . . . neben *mal* : *seneschal* 5588; *chevax* : *poitrax* (pectorāle) 2732; *seneschal* : *affichal* 4281, 3653; während *poignal* : *tinal* 2728 nichts beweist.

Lai bietet nur Belege für *-el*: *ostel* : *tel* 81, 417 : *el* 745; *cruel* : *el* 163.

§ 8. *i.*

1. Aus ĭ vor i̯ der folgenden Silbe ist es entstanden in *envie*:

E. envie : *vie* 2962, 3239, 4467;

D. envie : *vie* 424, 3153, 3569, 3986;

L. envie : *deservie* 248.

servitium gibt reimgesichertes *servise*, auch *service* geschrieben:

E. servise : *devise* 3663, 3649, 4851, 89 . . . : *prise* 1545, 6499 : *assise* 5006 : *emprise* 6311;

D. servise : *requise* 5510 : *juïse* 4908, 4962;

L servise : *devise* 785.

2. Durch i-Umlaut ist es aus ē hervorgegangen in

E. ivre (ēbrium) : *vivre* 2414, 5438;

D. ivres : *livres* 1828, 4375.

3. Das Suffix -ĭtiam ergab zunächst *-eise, -oise*, nach Palatalen aber *-ise*. Dann wurden beide Endungen promiscue gebraucht (Vok. S. 26). — Die ursprüngliche Entwicklung zu *-oise* findet sich nur im *E. prooise* : *cortoise* 4025; *riçoise* : *cortoise* 4495 : *turcoise* 3589, 8853.

Häufiger ist *-ise*:

E. franchise : *gise* 5266; *justise* : *devise* 1635; *gentelise* : *eslise* 2269, 5495 : *alise* 2016;

D. franchise : *gentelise* 79 (unsicher);

L. franchise : *lise* 499; *faintise* : *gentelise* 411.

Am zahlreichsten ist in allen drei Werken die Endung *-e(s)ce* vertreten, d. h. die Form, in der das Suffix im 7. Jahrh. von neuem dem Lat. entlehnt wurde (Aucassin S. 71):

E. forterece : *adrece* 1609; *simplece* : *blece* 3439; *destrece* : *tristece* 2385 : *prouece* : 3126 : *hautece* 3471, 7297 : *richece* 5227; *es[t]ce* : *hautece* 1615, 2169, 7923 : *proesce* 3713, 5687 : *liesce* 4177, 7707 : *gentilece* 8249 : *largece* 8499 . . .

D. proece : *adrece* 769 : *destrece* 5029; *est ce* : *simplece* 1404 : *proece* 1470;

L. simplece : *tece* 540; *leece* : *est ce* 587.

B. Diphthonge.

1. Diphthonge auf u.

§ 9. *o₁u.*

I. Das alte *o₁u* (< ŏ, ŭ + u̯) steht in folgenden Reimen:

E. leu (lupum) : *leu* (locum) 7609; *deus* (dŭos) : *deus* (dolus) 2383, 4723, 6181 u. ö.; *ansdeus* : *eus* (illos) 3359 : *cheveus* 5109 : *Dex* (dĕus) 6465;

D. .ij. (dŭos) : *Deus* 1281, (*Dieus*) 801, 3837 : *oiseus* 3860; *ambedeus* : *keus* (*cŏcos) 1700;

L. deus (dŭos) : *Deus* 91.

Das ältere o_1u ist also nach Ausweis der Reime zu *eu* geworden.

II. Das jüngere o_1u ist aus lat. freiem ō und ŭ entstanden. Dazu ist schon zur Zeit des Dichters o_1u aus franz. o_2l [c] gekommen.

1. Wir betrachten zunächst die Wörter auf o_1u, mit Ausnahme der Endung -ōsum und in der Stellung vor *r*. Die Reime zeigen, dass es in diesen Fällen in *eu* übergegangen ist.

E. preu (prōdem) : *preu* (prōde) 109, 755, 2769, 5865, 8343 : *Eu* 155; *seus* : *deus* (dōlus) 2657;

D. veus (vōtos) : *miex* 2211; *Deu* : *neveu* 3853, (Kopist *nevou*) 4077; *preu* (prōdem) : *preu* (prōde) 37.

L. hat nur nichts beweisendes *preu* (prōde Subst.) : *preu* (Adj.) 527.

2. Die Endung -ōsum hat sich in allen drei Werken zu *-eus* entwickelt:

E. hontex : *ostex* 1425; *piteus* : *teus* 8627; *angoisseus* : *ceus* 7445; *vigereus* : *ceus* 802; demnach darf man wohl auch in *angoisseus* : *seus* (sōlus) 3441, 6989 den Diphthongen *eu* vermuten.

D. dolereus : *hosteuls* 2846; *mervelleus* : *menestereuls* 3388; *mortereus* : *amoreus* 481, und *ou* geschrieben in *covoitous* : *chevouls* 825; schliesslich *angoisseus* : *seus* 3728, 3608; *voiseus* : *envieus* 173; wegen *oisiaus* : *ciaus* 5377 vgl. § 35.

L. oiseus : *ceus* 3 und *angoisseus* : *seus* 161.

Ein Reim, der für *-ous, -os* spräche, fehlt in allen drei Gedichten.

3. Vor auslautendem *r* können wir unserm Dichter noch nicht den Diphthongen *eu* zusprechen. *eu* ist unmöglich

a) durch die Reime von -ōrem zu gedecktem o_1: *E. jo(u)r* : *onor* 2205, 8772, 8944, 8977 : *plor* 2475 : *ancissor* 7132 : *dolour* 6381, 8402 : *labour* 6432 : *coulour* 7620; *dolors* : *ors* (ursum) 2477;

b) durch die häufigen Reime mit amorem, das also noch mit freiem und gedecktem *o* gebunden wird: *E.* einerseits: *onor* : *amor* 1544, 2346, 3411, 5579, 7905; *amor* : *color* 1991 : *cremor* 2223 : *plor* 5166 : *seignour* 6083 : *dolors* 6361 : *flor* 7577; — andrerseits: *amours* : *jours* 6304, 7531, 8075, 8391, 8473 : *secors* 1477 : *entor* 633 : *ors* 5121, 6366;

D. amor : *onor* 567, 4619, 5126; — *amors* : *jors* 23, 161, 1608, 1638, 1831, 3159, 3642, 4011, 4302 : *Lucelebourc* 323;

L. amor : *error* 827; — *aillors* 955.

Dagegen findet sich kein Reim, der die Entwicklung zu *-eur* sichert, die sich in der Schrift verschiedentlich zeigt. Den verderbten Reim *seus* : *douceurs E.* 4453 werden wir durch die von Meyer vorgeschlagene Umstellung in *savour* : *douceurs* ändern müssen.

Auch für -atorem wird noch nicht die Entwicklung zu *-eeur* anzunehmen sein:

E. empereor : *amor* 4490 : *valor* 2603 : *ounor* 1595, 2683, 7475 : *dolor* 2629, 4118; *jougleour* : *honor* 8997;

D. empereor : *jor* 5397 : *amor* 5481 : *onor* 607, 980, 1030, 2542 : *seror* 1920.

4. Wenn auf das o_1u noch die Silbe *-re* folgt, findet sich häufiger *-eure* neben seltenem *-ore*, *-oure* geschrieben. Vielleicht darf man daher in dieser Stellung die Entwicklung von o_1u zu *eu* annehmen. Beweisen freilich lässt es sich nicht, da es wegen Fehlens anderer Reimworte nur mit sich selbst gebunden wird:

E. eure : *honneure* 519 : *seure* 2901 : *pleure* 5099 : *deseure* 8407, 8857 : *demeure* 3319, 4875; *seure* : *demeure* 3909 und die betr. Präsensformen von *courre* : *seceure* : *pleure* 1503 : *seure* 7603. — Daneben stehen *plore* : *ore* 7341, 7669; *honore* : *oure* 5545; *acorent* : *onourent* 7729;

D. heure : *meure* 3370 : *deseure* 5039 : *demeure* 3125; *deseure* : *seure* 4971; *demeure* : *meure* 1522, 1850; *deseure* : *sekeure* 1004.

L. deseure : *seure* 113, 777; *pleure* : *seure* 551 — *honore* : *ore* 495, wo jedoch A. B. auch *honeure* : *seure* haben.

§ 10. o_2u.

1. Das aus au im Auslaut oder vor Vokal entstandene o_2u hat sich zu *eu* entwickelt:

E. peu (paucum) : *Deu* 8458. Der Ortsname *Eu* (< Ọu) steht zweimal im Reim: *Deu* : *Eu E.* 319; *preu* : *Eu E.* 155.

2. Wegen des Impf. der I. sw. Konjug., wo sich neben gewöhnlichem *-oit* auch vereinzelt das alte *-ot* findet, vgl. § 71.

3. Im Perf. der III. st. Konjug. bietet der Reim folgende Formen:

E. ot : *lot* (laudet) 861 : *mot* 4558, 6682, 6966, 7242, 7525, 8749 : *sorcot* 7056 : *amot* 7468 : *adestrot* 8817; daneben begegnet auch die pik. Form mit *eu* (Aucassin S. 74): *eut* : *veut* 5500 (*velt*) 2286, 8480 (*vielt*) 6510; *eut* : *Yseut* 1716, wofür sich die archaische Schreibung *out* : *Ysoût* 4620 findet. — Pik. *eu* liegt vielleicht auch vor in *eurent* : *honeurent* 1252, 8674, auch mit *o* geschrieben *orent* : *honorent* 1738 : *plorent* 8738, worin man aber mit demselben Rechte Reime von o_2u : o_1 sehen könnte (Vok. S. 32); vgl. *porent* : *orent* (orant) 563. —

sot : *ot* 1376 : *amot* 2213; *seurent* : *peurent* 8528, 8630. —

pot : *pot* (pottum) 6877, 7197 : *ot* 5237, 6777; *porent* : *orent* (habuerunt) 140, 2883, 5259 : *orent* (orant) 563. —

plot : *ot* 5877. —

peut (pavit) : *puet* (pŏtit) 7866.

D. ot : *lot* (laudet) 5343 neben pik. *eut* : *veut* 5533 : *Yseut* 5492; *orent* : *demorent* 215 spricht zunächst für o_1 und o_2, da *demorent* beide Laute haben kann (Vok. S. 14). Doch dürfte die Annahme eines o_1 hier wahrscheinlicher sein, da erstens die Form mit o_2 die seltenere ist, und zweitens im *D.* das Verbalsubstantiv *demeure* mit o_1 gesichert ist (§ 9, 4). Ausserdem ist noch *pot* (pavit) : *amot* 5445 belegt.

L. ot : *Lot* 59 : *ot* (audit) 73 und *ot* : *Isot* 126. —

purent (potui) : *entrepurent* (pavui) 943; für die von A. B. gebrauchte Form mit *eu* setzt Bédier ein unberechtigtes *purent* mit *u* ein (Z. XIV. S. 246).

§ 11. *e₃u.*

1. Lat. dĕus gibt in unsern Texten:

E. Deu : *peu* 8457 : *Eu* 319; *Dex* : *ambedeus* 6465 : *cheveus* 7375; *Diex* : *diex* (dŏlium) 8704;

D. Deu : *neveu* 3853 (*nevou*) 4077; *Deus* : *deus* (dŭos) 1281, (*Dieus*) 802, 3838 : *euls* (illos) 4220, (*Diex*) 4098, 4250; *Dieus* : *menestereus* 2174;

L. Deus : *deus* 91 : *deus* (dŏlus) 805.

Die Kurzform *Dę* ist nirgends belegt.

2. Aus dem *Dole* gehört noch hierher *Keus* (der Name des Ritters) : *eus* (illos) 3155 und *Diex* : *Macabiex* 2804.

§ 12. *iu.*

Die Endung -ivus zeigt die pik. Entwicklung zu -*ius* in *E. baillius* : *gius* 2625 : *vix* (vilis) 1627. Im *D.* begegnen nur *eschis* : *baillis* 587, also zwei Wörter auf -ivus gebunden. vivus ergibt stets *vis*:

E. vis : *vis* (visum) 3087.

L. hat *baillieu* : *lieu* 121 neben *pensis* : *sis* 215.

2. Diphthonge auf i.

§ 13. *ui.*

1. Die Reime

E. bailli (Part.) : *lui* 1533 und *D. guige* (wîga) : *quit ge* 2706 sichern *ui* als steigenden Diphthongen (*uí*), s. auch § 1. Hierfür sprechen auch die Reime von sekundärem *ui* (< uei) : *i* in

E. prime : *aprime* (apprŏximat) 4313 : *raprime* 3255;

D. prime : *aprisme* 231.

2. Bekanntes Schwanken zwischen *oi* und *ui* zeigt angŭstia:

E. angoisse : *conoisse* 5095 neben pik. *angoisse* : *puisse* 1999, 3219;

L. anguisse : *cuisse* 773, wie es nach Foerster (Richart ... S. XIII) heissen muss, da ein *coisse* nicht existiert; vgl. auch *D. cuisse* : *puisse* 281, 3352, 3578, 3819.

3. *estuide* (studium) : *vuide E.* 1092 beweist die Zurückziehung des *i* in den Stamm.

§ 14. *oi.*

1. *ei* (< lat. ē, ĭ) ist zu *oi* geworden und reimt in allen drei Werken mit *o,i* (< au + i̯):

E. poise (pensat) : *noise* 2771; *noise* : *voise* 3861, 6073, 8277, 8715; *oi* (audio) : *voi* 1657; *oie* : *moie* 1669;

D. envoisent : *aoisent* 1253; *noise* : *voise* 2402; *oie* : *envoie* 4103;

L. bietet neben *Perchois* : *chois* 57 nur *voie* : *monjoie* 223, das auch im *E. voie* : *joie* 3527, 3545, 8273 und *D.* 5452 begegnet. Dieser Reim ist nicht beweiskräftig, da *joie* auch bei Dichtern, die sonst zwischen *ei* und $o_1 i$ streng scheiden (z. B. Chrétien de Troyes), mit *ei* gebunden wird (s. Ebeling, Auberée S. 149). Trotzdem dürfen wir, gestützt auf den ersten Reim, wohl auch für den *Lai* den Übergang von *ei* zu *oi* annehmen. — *D.* zeigt in einem Falle Bindung von *ei* : $o_1 i$: *mois* (mensem) : *mois* (*mŭsteus) 1102.

2. Folgende Reime von *oi* : *ai* trifft man:

E. plaie (plaga) : *plaie* (plicat) 1199; *manaie* : *naie* (necat) 6621 und *aie* (habeo) : *naie* (necat) 4739, wobei *noie* — vom Kopisten zu *naie* angeglichen — sein *oi* den endungsbetonten Formen entnommen hat.

D. ait : *voit* 745; *nois* : *balois* 4815, — mit *oi* geschrieben statt *balais* (*balascius) — und vielleicht *noise* : *aoise* 3780, wenn es, was dem Sinne nach gut passt, von *aaisier* kommt (Muss. III. S. 23).

In allen diesen Fällen kann nur Bindung von *oè* : *è* vorliegen, da *ai* sich schon zu e_1 entwickelt hat (s. § 15).

3. Zurückziehung des *i* zeigt das Lehnwort *estoire* : *voire D.* 1150, neben dem nichts beweisenden *estoire* : *memoire D.* 5630, das auch im *E.* 27 steht.

4. Doppelformen hat *harnois*, nämlich *harnois* und *harnais*.

Im *E. harnès* : *frès* 307, 1587, 8667 : *demanès* 7781 scheint *oi* vorzuliegen, nach *frois* : *borjois* 3661 und *demanois* : *espanois* 4205 zu urteilen.

D. zeigt *oi* in *hernois* : *froiz* 1098, und *ai* in *harnès* : *lès* (laxo) 2616, während man in *harnuès* (*-oès*) : *luèz* 5347 : *loès* 2046 : *nuès* 2852 : *oès* 2004 als Grundlage *harnois*, d. h. zur Zeit des Dichters schon [*harnoès*] oder *harnais*, d. h. Bindung von *è* : *oè* (s. § 16, 1) ansetzen könnte.

5. Auch *bosc zeigt zwei Formen im Reim:

E. das regelrecht entwickelte *bois* : *cortois* 95, daneben häufiger die pik. Form *bos* : *cos* 4110 : *los* 4317;

D. bois : *cortois* 54 : *manois* 141, daneben *bos* : *galos* 217 : *los* 4142 : *cors* 165, 176 : *lors* 2658.

§ 15. *ai*.

ai hat sich schon grösstenteils über $e_1 i$ zu e_1 entwickelt.

1. Sehr früh ist die Kontraktion in *lerme* (< lacrima):

E. lermes : *termes* 2441, 3479, 6314, 7301;

D. lermes : *termes* 4003.

In beiden Werken ist auch die zweite Form *larme* belegt:

E. larmes : *armes* 3073, 5907, 8447;

D. larmes : *armes* 1273, 3969, 5031, 5156 und 3316, wo der Kopist das ihm geläufigere *lerme* eingesetzt hat.

2. Noch vor dem 12. Jahrh. wurde der Diphthong vor *str* zu e_1 kontrahiert:

E. mestre : *estre* 863, 1542, 1629, 1893 ...; *estre* : *nestre* 2761, 3469, 4649, 6347 : *pestre* 4659; *mestre* : *destre* 6729 : *fenestre* 3885;

D. mestre : *estre* 335; *estre* : *nestre* 753 : *pestre* 761;

L. estre : *naistre* 20 : *maistre* 112, 950.

3. Dann griff die Entwicklung auf *ai* in gedeckter Silbe über. Ob es sich hier zu $e_1 i$ oder schon zu e_1 entwickelt hat, ist schwer zu entscheiden. Da es in dieser Stellung seltener mit e_1 reimt, ist am besten noch die Zwischenstufe $e_1 i$ anzunehmen (Foerster, Cliges S. LIX). Vielleicht spricht für *ei* auch die Bindung im *Dole conseilt* : *let* (lait) 4891.

E. decès : *mès* 2719 : *pès* 2211; *adès* : *es* (axis) 4091 : *mès* 5945; *resne* : *arresne* 531, 6217; *travers* : *vers* (varius) 8263; *ver* : *iver* 7809;

D. forest : *plest* 186; *ver* (varium) : *iver* 765, 1066, 2718;

L. yver : *vair* 95.

4. Ob es in freier Silbe schon zu $e_1 i$, e_1 geworden war, lässt sich kaum feststellen, da beweisende Reime fehlen. Doch scheinen *D. deserte* : *fete* 3997 und *apelent* : *reperent* 779 für diesen Übergang zu sprechen (vgl. auch § 14, 2).

5. Über den Lautwert von auslautendem *ai* schliesslich geben uns die Reime keinen Aufschluss.

6. Die unserm Dichter zukommende Form für lat. aqua ist nicht zu ermitteln, da es nie im Reime steht.

7. Für germ. weigaro ist nur *g(u)aires* belegt:

D. gaires : *vaires* 1868 : *deputaires* 3514; *nagaires* : *vaires* 4333;

L. guaires : *afaires* 336.

3. Monodiphthonge.

§ 16. *ue, oe.*

Für *ue* wird im *E.* und *D.* ebenso häufig *oe* ohne Unterschied und zuweilen auch *oeu* geschrieben.

1. *ue* reimt auch

a) mit ursprünglichem e_1:

E. archevesques : *aleques* 2237; *vallès* : *nès* (novos) 5815;

D. arcevesques : *ovoeqes* 4987.

b) mit sekundärem e_1 (< e_2):

E. conseil : *suel* 3899 : *veil* 2139; *soleil* : *oel* 4399; *vermelle* : *meille* 7997 : *fuelle* 8009;

D. luès : *entremès* 5424; *conseil* : *soeil* 3346, 4791 : *voeil* 4264, 5138, 5283; *mervelle* : *voelle* 3660 : *muelle* 4751 (vgl. auch die Reime *uẽ* : *ẽ* § 23).

2. Ob sich *ue* teilweise schon zum Monodiphthong entwickelt hat (Vok. S. 30), kann man aus den drei zweifelhaften Reimen nicht mit Sicherheit erschliessen: *E. puet* (pŏtet) : *peut* (pavit) 7865;

D. luès : *hireus* 2868, (ms. *harnuez*) 2810; während *puet* : *pleut* (plovit) 4079 wohl in *pluet* zu ändern ist.

3. Nicht diphthongiert sind

a) *fors, hors, dehors* (lat. foris)

E. fors : *ors* 4505 : *sors* 6683 : *cors* 4415; *hors* : *tresors* 3407 : *ors* 3868;

D. fors : *Lienors* 1000 : *lors* 4262; *hors* : *cors* 505 : *lors* 4679; *dehors* : *los* 2702.

b) rŏta hat die Nebenform *roe* durch Einfluss des Verbs rotare (Vok. S. 40):

E. roe : *esroe* 2613,

ferner *D. aiole* : *acole* 3991;

D. Dole : *dole* (dolat) 3647 (vgl. *Dole* : *parole* 3848, 3865).

4. Neben *souffre* (suffero) : *souffre* (sulfur) *E.* 3212 begegnet die an *cuevre* (*cŏperit) angelehnte Form *sueffre* : *uevre E.* 5926.

§ 17. *ie.*

1. Das Suffix -arium hat in allen drei Gedichten *-ier* ergeben. Lehnwörter sind:

E. essamplaire : *plaire* 7; *sacraire* : *traire* 203; *faire* : *luminaire* 217, 5806, 7764 : *contraire* 3101, 6651.

2. Die lautgesetzlich entwickelte Form haben bewahrt:

E. piler (pilare) : *aler* 3889, 3961;

D. bacheler : *cler* 2338 : *amener* 1442 : *chanter* 1452, 5216.

3. Das Bartschsche Gesetz ist genau beobachtet.

Wo ein *d* ausfiel, blieb e_3 rein: *E. oublïer* : *disner* 6097;

D. escrïez : *degrez* 1466 : *desvez* 3910; *crïer* : *entrer* 3935.

4. a) *ie* und e_3 reimen in den drei Werken nicht miteinander. Eine scheinbare Ausnahme macht *D.* in den Versen 425—428: *alé* : *atirié* : *businé* : *hericié*. Diese lässt sich jedoch leicht durch Umstellen beseitigen, ohne dass der Sinn des Satzes darunter leidet.

b) Von Wörtern, die zwischen e_3 und *ie* schwanken (Vok. S. 45), ist nur zu verzeichnen:

E. aiderent : *retornerent* 991, neben *aidier* : *moustier* 2504 : *refroidier* 4780.

Nur *ie*, nicht e_3, hat Pĕtrum: *E. Piere* : *piere* 4482; *D. Pierre* : *ierre* 4983.

5. Zur Dialektbestimmung ist die Feststellung wichtig, ob sich in den drei Werken Reime finden, die für den Dichter die Zurückziehung des Akzentes in der Endung *-iée* (< -āta) zu *-ie* sichern. Dass die Kopisten die Reduktion kannten, haben wir bereits gesehen.

Der *Esc.* bietet uns nur zwei Fälle, wo wir diese Erscheinung auch dem Verfasser zusprechen müssen:

chevalerie : *calengie* (-ata) 997;

amie : *maisnie* (-ata) 1949.

Demgegenüber stehen aber eine grosse Anzahl von Reimen, in denen die beiden Endungen streng geschieden sind. Wir kommen also in bezug auf den *E.* zu dem Resultat, dass der Dichter diese Bindungen geflissentlich mied.

Für den *Dole* war Loewe zu einem andern Ergebnis gekommen. Er schreibt S. 65:

„5. Part. passé.

Hier ist die durch Reime gesicherte Reduktion von *-iée* zu *-ie* zu erwähnen, eine Erscheinung, die den östlichen und nordöstlichen Dialekten geläufig ist:

Normendie : *chaucie* 2222 : 2223.

lessie (ms. *lessiee*) : *boisdie* 3210 : 3211.

Daneben:

commenciée : *avanciée* 509 : 510.

plessiée : *lessiée* 1285 : 1286 etc.

Erwähnt seien auch hier: *chaucies* 1632, *lie* 774, *mesnie* 3277, 4030.

Im ganzen haben wir 14 Reime auf *-ie*, 8 auf *-iée* und zwar enthalten letztere nur auf sich selbst reimende Partizipien."

Hierbei vergisst Loewe hinzuzufügen, dass von den 14 Reimen ausser den beiden genannten (2222, 3210) keiner für die Reduktion von *-iée* beweisend ist. Die übrigen 12 Reime enthalten alle *-iée*, das vom Kopisten *ie* geschrieben wurde. (Die Bemerkung „und zwar enthalten . . . " stimmt insofern nicht, als 3040 und 3695 auch das Adjektiv *liée* (< laetam) das Reimwort bildet.)

Wir haben also im *D.* nur die beiden Vermischungen und können auch von dessen Verfasser behaupten, dass er die Reduktion wohl kannte, sie aber selten verwendete.

Im *Lai* findet sich kein Beispiel für Reduktion.

4. Triphthonge.

§ 18. *ueu*.

Von fŏcum ist nur die pik. Form *fu* im Reim vertreten:

E. fu (focum) : *fu* (fuit) 113, 982, 5261 . . . 11mal.

6437 schreibt der Kopist *feu*.

D. fu : *fu* 43, 682, 5330.

cŏcum ist nur im *D.* belegt. *keus* : *ostex* 2437 : *ambedeus* 1701.

§ 19. *ieu*.

a) Fränk. *streup ergibt

E. estriers (vgl. Z. I. S. 430) : *destriers* 321, 1111;

D. estriers : *destriers* 1586.

Kelt. leuca ergibt *liue*, jedenfalls mit halbkonsonantischem *u*. *E. liue* : *amie* 8087 : *aiue* 5323, 6707, 8683 (vgl. *E. aïe* : *abaïe* 196 : *die* 4798 neben *D. aiue* : *pendue* 4828); — fränk. trewa zeigt die gleiche Entwicklung:

E. triue : *aiue* 1315, 7471;

D. triue : *vile* 623.

Die Formen von sequor werden beim Verb besprochen.

b) Von lŏcum finden sich im Reim: *E. leu* : *leu* (lupum) 7609 und im Reim mit sich selbst *courliu* : *liu* 6349;

D. lieu : *Baujeu* (? Bellojŏcum, Vok. S. 56) 1448;

L. lieu : *baillieu* 121.

jŏcum begegnet nur im *E. gius* : *baillius* 2625; *giu* : *Mongiu* (Montem Jŏvis, das nach Suchier, Vok. S. 57 vielleicht nach jŏcum umgedeutet wurde) 363.

E. Lisuïs (*Lexóvas) : *amis* 153; *-ie* aus *ieu* trifft man im *E. espie* (*speot) : *pie* 1255.

§ 20. *uei.*

1. *uei* hat in den drei Texten *ui* ergeben und reimt mit dem primären *ui*. Es wird also gebunden:

uei : ō (ŭ) + i Uml. : ū + i

E. anuit : *deduit* 732 : *tuit* 8275, 9025; *anui* : *ambedui* 1481 : *lui* 1859, 2275;

D. nuit : *deduit* 1803, 2824, 5472 : *tuit* 4136; *anui* : *dui* 2518 : *lui* 1612, 2500;

L. deduire : *nuire* 721; *ambedui* : *hui* 319 : *lui* 581.

2. Schwankend ist im *E.* inŏdiare: *anuit* : *deduit* 732, neben *moie* : *anoie* 8365. Beide Formen werden auch sonst nebeneinander gebraucht.

§ 21. *iei.*

Dieser Triphthong ist in unsern Gedichten zu *i* vereinfacht und reimt mit einfachem *i*:

E. Aelis : *lis* 3275, 4886, 5647, 5751; *dit* : *respit* 1555; *espit* : *respit* 3557; *mire* (mĕreat) : *dire* 6324; *glise* (ecclĕsia) : *glise* 2497;

D. liz : *diz* 229 : *tapiz* 339, 3266 : *samit* 916 : *Aaliz* 547 : *merciz* 1894; *mire* (mĕreat) : *mire* 1680;

L. sis (sĕx) : *assis* 251 : *pensis* 215; *pris* (prĕtium) : *empris* 37.

2. *D.* hat 2696 *entires* : *sires*, also die regelrechte Entwicklung, während sonst mit Suffixwechsel *entiere* : *baniere* 2565 steht, das allein in den beiden andern Gedichten begegnet:

E. entiere : *riviere* 1300, 4358;

L. entier : *esploitier* 441 : *chevaliers* 590.

3. *E.* zeigt neben gewöhnlichem *prie* : *amie* 1840, 6463 ein *proie* :

proie (praeda) 4580, das seinen Diphthongen den endungsbetonten Formen entlehnt hat.

In *E. lie* : *vilounie* 1499 : *folie* 2277 : *mie* 3863; und *D. marvie* : *gié* 5042 haben wir es mit Formen zu tun, die den oben genannten angeglichen sind. — Lautgesetzlich sind *E. loie* : *aloie* 7002; *loient* : *enfuioient* 954.

C. Vokale vor Nasalen.

§ 22. *ǫn.*

1. o_1 und o_2, desgl. $o_1 i$ und $o_2 i$ sind vor Nasalen zu dem geschlossenen Laut zusammengefallen. — *ã* statt *õ* in *vidame* (dominum) : *ame D.* 4113 erklärt sich aus dem Gebrauch in protonischer Stellung.

2. Bindung von *o* zu *oi* vor Nasalen liegt vor in

E. esloint : *ont* 3149;

D. compegnon : *besoig* 3376.

§ 23. *ãn* und *ẽn.*

A. ān und ēn vor gedecktem Nasal.

I. *ãn* entsteht aus lat. a vor Nasal. Ausserdem findet es sich durch Übertragung in allen Partizipien Präsentis und durch Suffixtausch in *viande, offrande.*

ẽn ist hervorgegangen aus lat. ĕ, ē, ĭ vor Nasal.

In unsern drei Werken sind *ẽn* und *ãn* gewöhnlich getrennt gehalten. Nur folgende Ausnahmen sind zu verzeichnen:

1. *Escoufle.*

Zunächst die bekannten Worte, die sowohl mit *ãn* als auch mit *ẽn* gebunden werden (vgl. Meyer, Mémoires de la Société de Linguistique de Paris 1868 I. S. 273):

a) *dolant* reimt mit *ã*
: *manant* 188 : *quant* 3391;
— mit *ẽ*
: *faitement* 1505 : *maltalent* 5374 : *laiens* 6269 : *laians* 4115 : *nïens* 6969 : *noiens* 7245 : *lente* 4795.

b) *tans* reimt mit *ã*
: *frans* 1631 : *flans* 1689 : *ans* 1802, 2039, 6420, 7469, 7501, 8885;
— mit *ẽ*
: *porpens* 1321, 2177 : *sens* 2256, 3515, 4241 : *pens* 3460 : *assens* 5993.

c) *serjant* reimt mit *ã*
: *errant* 697 : *riant* 3689 : *gabant* 6597 : *jouant* 5759;
— mit *ẽ*
: *argent* 739, 1338 : *gent* 853, 2785, (*jant*) 6695.

d) *mautalant* reimt mit *ã*

: *samblant* 7232;

— mit *ẽ*

: *parlement* 5883 : *marrement* 2545 : *boinement* 1977 : *ensement* 8514 : *briement* 6892 : *folement* 7402; *talent* : *isnelement* 2292 : *seürement* 1573.

Im *Esc.* schwanken also *dolant, tens, sergens* (*mau*)*talent.* Das sind aber Vermischungen, die sich auch bei andern sonst *ẽn* und *ãn* streng scheidenden Dichtern finden. — Ausserdem begegnen uns noch folgende Vermischungen: Übergang zu *ãn* zeigen

α) *comment* (quo modo + mente) : *plorant* 1342 : *commant* (commando) 3964, wo es der Kopist auch mit *-ant* schreibt.

β) *gemmes* (gemmas) : *gemmes* (*καμπή*) 2985 : *dame* 5739, 8923.

γ) *fem*(*m*)*e* : *ame* 126, 2423, 3045, 2755, 2880 : *dame* 150, 1699, 2634, 5253, 8899, 8651.

δ) *commande* : *deffande* 347.

— zu *ẽ*

ε) *espandre* : *portendre* 541.

ζ) *bauchans* (arab. balquā) : *cens* 487, 6286.

η) *estrange* : *renge* 702 : *losenges* 735.

Die Untersuchung des *Esc.* ergibt: Eine entschiedene Vermischung (Bindung von Worten auf -mentum [-em] : *ã*, vgl. Haase, Diss. S. 7) lässt sich in 2 Fällen nachweisen: *comment* : *plorant* 1342 : *commant* 3964 (s. *α*). Grade dieser Reim findet sich auch bei streng pik. Autoren und ist nach Haase (Diss. S. 41) als dichterische Freiheit zu erklären. Ausser den bekannten 4 Wörtern: *dolant, tens, sergens, (mau)talent* sind nicht mit dem richtigen Vokal gebunden: *gemmes, femme, deffende, espandre, bauchans, estrange.* Demgegenüber stehen fast 350 Reime, die korrekt gebunden sind.

2. *Dole.*

Von den Wörtern der Meyerschen Liste sind im *D.* folgende vertreten:

a) *sergenz* reimt mit *ẽ*

: *genz* 2107;

— mit *ã*

: *vaillant* 1515.

b) *tens* : *blans* 4356.

Ausserdem finden sich noch folgende Reime von *ẽn* : *ãn*:

α) *genz* : *sachanz* 1992.

β) *pene* : *espane* 2722.

γ) *Maiance* : *esmaiance* 4549.

δ) *fame* : *ame* 4675 : *dame* 1131, 1508, 3008, 4544.

— mit *ẽ.*

ε) *baucens* : *cens* 2218.

Das Ergebnis beim *D.* ist: Eine entschiedene Vermischung fehlt. Abgesehen von *sergens* und *tens* sind nur gemischt: *genz, pene, Maience, feme, bauchanz.* Auch hier ist die Mehrzahl der Reime, fast 200, unvermischt.

3. *Lai.*

Der *Lai* endlich zeigt ausser der statthaften Bindung von *tans*: *Tristans* 106, 458 nur eine unentschiedene Vermischung: *blanche* : *venche* (vinca) 281. Nach Foersters Angabe (Literaturblatt S. 148) ist dieser Pflanzenname wahrscheinlich in franc. Form nach dem N. gedrungen.

Die Behauptung, dass der Verfasser der drei Werke *ẽn* und *ãn* getrennt hielt, ist demnach berechtigt. Gestützt, sogar gefordert wird diese Annahme noch durch die Reime von *ẽn* : *uẽn*, die sich in allen drei Gedichten finden:

E. sens : *suens* 2765, 3189 (*siens*) 7705;

D. sen : *soen* 597, 2054, 2346, 2484, 3090, 3368; *chamberlens* : *soens* 1540;

L. sens : *suens* 193, 375, 571, 613, 875, 913 wie wir mit A. B. statt des Bédierschen *siens* lesen wollen (Suchier, Z. XIV. S. 245).

II. In den drei Texten sind Reime mit regalimen vertreten:

E. roiame (*roiaume, roialme*) : *dame* 1682, 5822, 8585, 8867, 8904, 8068, 8607 : *feme* 2072, 1718 : *ame* 1524, 2520, wodurch weitverbreitetes *roiame* mit Schwund des *l* gesichert ist. Ob daneben auch *roiaume* existiert hat, ist aus den vorhandenen Bindungen nicht mit Sicherheit zu ersehen. *roiaume* : *hiaume* 1245 : *Guilliaume* 1844, 2721, 2072, 6172, 8551, 8864; *Guilliaume* ist noch gebunden mit *hiaume* 2073, 2972.

D. roiame ist gesichert durch die Reime zu *dame* 389, 811, 5129 : *fame* 4247, 5525 : *feme* 3681, 5109, während die Reime zu *heaume* 2807, 4710 : *Guillame* 1383, 1469, 1673, 2968, 5028 zweifelhaft sind. *Guillame* steht noch im Reime zu *heaume* 1642, 2589, 2686, 2854.

L. bietet *dame* : *roiame* 237.

B. *ã* und *ẽ* vor *n'*.

III. Bei *ẽn* aus lat. ĕ + n' verdient das Lehnwort *regne* (regnum) Besprechung.

Im *E.* finden sich nur die gleichen Bindungen von *regne* (Subst): *regne* (Verb) 2775, auch *raine* : *raine* 8559 geschrieben, und *Loherai(g)ne* : *rai(g)ne* 4355, 5953, 7569, die uns keinen Aufschluss über die Aussprache geben können.

Im *D.* dagegen wird eine zweifache Aussprache durch die Reime gefordert:

[*raine*] (Vok. S. 72) durch *regne* : *deerraine* 4134 : *graine* 7;

[*rãne*] durch *regne* : *feme* 121 (nicht rein gereimt, da ⊥*n* : ⊥*m*),

während *regne* : *regne* 135, 617, 3520 keine Entscheidung über den Lautwert zulassen.

IV. Aus franz. e_2 (lat. ĭ, ē) + *n'* hat sich unter Absonderung eines *i* an den Tonvokal der Diphthong *ẽi* gebildet. Dieser nahm an dem Übergange von *ẽi* zu *ãi* teil, wie folgende Reime zeigen (Auberée S. 148):

E. compaigne : *aviegne* 5277 : *saigne* 345; *souffraigne* : *aviegne* 7797; *daigne* : *baigne* 1795 : *montaigne* 5089; *viengne* (Text *maingne*) : *remaingne* 5725; *plaingne* : *prengne* 1125; *remaingne* : *aviengne* 1675; *ovraigne* : *praigne* (auch fürs Auge angeglichen) 8957 : *saigne* 631;

D. Champaigne : *apregne* 5.

Hierher gehört auch der Reim *raigne* (retina) : *remaigne* 2221, neben dem gebräuchlicheren *resne* : *ar(r)esne E.* 531, 6217; *D.* 4526. *raigne* ist durch naheliegende Assoziation an *regne* (regnum) zu erklären (Beaumanoir S. CLIV).

§ 24. *ẽin.*

ẽin aus freiem lat. ē, ĭ + Nas. ist durch Einfluss des Nasals zu *ãin* (nie *õin*!) geworden:

E. fain (e) : *fain* (a) 4257; *mains* (a) : *mains* (i) 303, 2075, 3181, 4291, 4441; *plain* (a) : *plain* (e) 4347 u. ö.;

D. mains (a) : *mains* (i) 3825; *serain* (e) : *main* (a) 1112 u. ö.;

L. mains (a) : *mains* (i) 99, 381, 603, 947. Der seltene Reim von *ãin* zu *ẽn* findet sich im *E. losenge* : *ain ge* 2877, während im *D.* blosse Assonanz auf *aĩ* vorliegen dürfte in *maine* : *paine* (penna) 3274.

§ 25. *uen.*

1. Wechsel von *ue* und *o* vor Nasal zeigt:

E. hom : *baron* 194 : *procession* 220 : *faucon* 6850 : *reparlon* 7833 neben *huem* : *Rueem* 3538, 5334, 8228, 8829, das auch noch die zu *e* abgeschwächte Form im Reime hat: *l'en* : *Jersalem* 554 : *Julien* 4867.

D. hat nur das undiphthongierte *hom* : *sarmon* 2975 : *on* 3511; desgl. *jone* : *Done* 2524.

2. Ausser dem schon genannten *huem* : *Rueem E.* 3538 . . . finden sich noch mehr Belege für die Bindung von *ẽ* : *uẽ* (Tobler, Dis . . . S. XXIV), nämlich: *suens* : *sens* im *E. D.* und *L.* (s. § 23 A. I 3).

3. *E. quens* : *biens* 8637 ist wohl als *buens* zu lesen; desgl. *quens* : *tiens* 8599, das die regelrecht aus lat. tuum entwickelte Form sichert; vgl. auch: *quens* : *suens* 2789, 8313, 8477.

§ 26. *ien.*

E. Brangien : *engien* 3135; *gien* (gĕnus) : *esgien* 3903; *gient* (gĕnuit) : **esgient* 3387; — daneben trifft man eine Form mit *i*, die sich durch Einfluss der palatalen Umgebung erklärt (Vok. S. 70):

E. gardin : *engin* 3356, 3968.

§ 27. *ĩ*.

Der sonst nicht anzutreffende Reim *parrins*: *Rains D.* 797 kann durch Einsetzen der Nebenform *parrain*, die auf Suffixtausch beruht (Cohn, Suffixwandlungen S. 298), umgangen werden.

In *D. coissins* : *assis* 1516 liegt blosse Assonanz vor.

D. Die Vokale vor gedecktem l und l'.

Gedecktes l ist schon zu u vokalisiert, blieb aber in der Schrift noch länger erhalten.

§ 28. *ul*^{c}.

In dieser Stellung ging das aufgelöste *l* in dem vorhergehenden *u* auf:

E. nus (nullus) : *plus* 644;

D. nus : *plus* 4783.

§ 29. *ol*^{c}

wird mit einfachem o_1 gebunden, was Auflösung des *l* bezeugt:

E. dols : *senglous* 1995; *rouge* : *bouge* (bulga) 8016; *souffre* : *souffre* (< sulfur) 3211;

D. toz : *douz* 5140.

§ 30. o_1l^{c}

ergibt, nachdem die Mouillierung verloren war, o_1u wie o_1l^{c}, mit dem es auch reimt:

D. genoulz : *douz* 5251.

§ 31. o_2l^{c}

entwickelt sich zu o_2u und reimt mit sich selbst in

E. volt (voluit) : *volt* (volet) 4602;

D. cols (collum) : *couls* (colpum) 2896; *chous* (caulis) : *fous* (follis) 3462.

§ 32. *al*^{c}

ist zu *au* geworden; vgl. die Bindungen mit den jüngeren Auflösungen von e_1l^{c}, e_2l^{c}, $e_2l'^{c}$; wegen *espaule* (spatulam) s. § 4, 2.

§ 33. *al'*^{c}

ergibt ebenfalls, mit Verlust der Mouillierung *au* und steht im Reim mit *au* (< al^{c}):

E. esmaus : *Govrenaus* 589; *travaut* (traballiet) : *aut* 429; *fambaus* : *baus* 1041.

§ 34. e_1l^{c}

geht in *iau, eau* über. Es reimt

1. e_1l^{c} : e_1l^{c}.

E. biax : *oisiax* 2317 : *Ysabiax* 5297 : *mantiax* 93 : *aniax* 4479; *flociax* : *bouciax* 4427; *damoisiax* : *aviaus* 5605;

D. biaus : *chastiaus* 759 : *oiseaus* 5164; *chastiaus* : *oisiaus* 3384 : *mangoniax* 103; *aniaus* : *damoisiaus* 5598 . . .;

L. isneaus : *beaus* 109.

2. $e_1 l^c$: al^c.

E. biaus : *vaus* 4373 : *chevaus* 431; *saus* : *vaissaus* 387, 637, 4971; *autres* : *viautres* 1711;

D. chevax : *biax* 1542 : *coffiniaus* 3300; *oisiax* : *affichaus* 4813; *emperials* : *mantiaus* 201; *seneschaus* : *chastiaus* 3141, die gleichzeitig die Bindung von *au* : *iau* beweisen.

E. zeigt auch *iau* aus i + al (Vok. S. 81) in *joiaus* : *desloiaus* 5133 : *loiaus* 5891.

§ 35. $e_2 l^c$

ergibt I. *au, iau*; gesichert durch die Reime

$e_2 l^c$: al^c.

E. autre : *fautre* 1137;

D. autre : *fautre* 2464, 2708.

$e_2 l^c$: $e_1 l^c$.

E. chiaus : *escuchiaus* 3013 : *bouciax* 3601 : *terciaus* 7119 : *monciax* 6811;

D. ciaus : *escuciaus* 4336;

während die Reime von

$e_2 l^c$: $e_2 l^c$

keinen Schluss gestatten:

E. iaus (illos) : *ciaus* (ecce illos) 1035;

D. aus : *ciaus* 5391.

$e_2 l^c$: iel^c

E. ciaus (ecce illos) : *ciaus* (caelos) 914 (s. unten).

II. *eu* gesichert durch

$e_2 l^c$: $o_1 u$.

E. ceus : *angoisseus* 7445 : *vigereus* 802;

D. oisiaus (otiosus) : *ciaus* (ecce illos) 5377[1]) und jedenfalls auch *covoitous* : *chevouls* 825;

L. oiseus : *ceus* 3.

$e_2 l^c$: $e_3 l^c$.

D. hosteuls : *euls* (illos) 2886.

$e_2 l^c$: eu.

D. eus : *Keus* 3155.

Dagegen bleibt die Entwicklung zweifelhaft in den Reimen

1) Die Verwendung seiner Nebenform *ciaus* hat den Kopisten zu der Unform *oisiaus* verleitet (Muss. III. S. 23).

$e_2l^c : e_2l^c$.

E. parecheus : *cheus* 6559; *eus* : *eus* 2185;

D. cheveuls : *euls* 1124.

$e_2l^c : iel^c$.

E ceus (Pron.) : *ceus* (caelos) 2585.

$e_2l^c : uel^c$.

E. ceus (ecce illos) : *linceus* 3877, 4077, 4089, 5247;

L. eus (illos) : *escureus* 279.

$e_2l^c : uel'^c$.

E. eus (illos) : *eus* (*oclos) 7817; *Yseus* (îshildis) : *ex* (*oclos) 3121, 7821.

$e_2l^c : iel'^c$.

E. Ysiels : *miex* 8847.

Für e_2l^c ist somit eine zweifache Entwicklung zu *au*, *iau* und *eu* gesichert.

§ 36. $e_2l'^c$

Für die Entwicklung zu *au* käme nur der Reim *E. haut* : *consaut* (consiliet) 465 in Betracht, während in den übrigen Fällen auch *eu*, *ieu* stehen könnte und z. T. auch steht. Da jedoch *eu*, *ieu* durch keinen beweisenden Reim gesichert ist, behandeln wir im folgenden die Reime zusammen ohne Rücksicht darauf, ob *au* oder *eu* geschrieben ist.

$e_2l'^c : e_2l'^c$.

E. vermaus : *soumaus* 7595.

$e_2l'^c : iel'^c$ (vgl. § 44).

E. consaus : *miaus* 1633; *conseus* : *miex* 6581; *vermeus* : *miels* 6277; *sommiex* : *miex* 4307;

D. sommiex : *miex* 1882;

L. vermeus : *miex* 283.

$e_2l'^c : uel^c$.

E. consaut : *viaut* 4581; *aparaut* : *viaut* 1697; *consaut* : *solt* 7417; *conseut* : *seut* 4869; *esvelt* : *velt* 3871, 4625.

$e_2l'^c : uel'^c$.

E. consaus : *iaus* 3703, (*iols*) 6281; *vermols* : *iols* 7347; *vermex* : *ex* 4819; *conseus* : *ex* 4889; *pareus* : *ex* 1945, 4131, 7167; *sommiex* : *iex* 4307, 4515;

D. soleuls : *orguieuls* 2808;

L. vermeus : *ieus* 481.

§ 37. e_3l^c.

Die Reime beweisen nie Ausfall, sondern stets Auflösung des *l* und zwar zu *eu*, gesichert durch

$e_3l^c : o_1u$.

E. hontex : *ostex* 1425; *piteus* : *teus* 8627;
D. hosteuls : *dolereus* 2846; *menestereuls* : *mervelleus* 3388.

e_3l^c : *ueu.*

D. ostex : *keus* 2436.

e_3l^c : e_2l^c.

D. osteuls : *euls* 2886.

e_3l^c : *uel* ^{c}.

E. ostex : *deus* (dŏlus) 181,
ausserdem reimt

e_3l^c : *uel'* ^{c}.

E. anveus : *eus* (*oclos) 8507.

e_3l^c : e_3l^c.

E. ostex : *tex* 335, 4947, 760, 2860 . . .,
D. ostex : *tex* 2322, daneben steht im *D.* für e_3l^c auch das frc. *ieu* in *jaieus* (gadāle) : *quieus* (quāles) 3797.

Da aber in diesem Reime zwei gleiche Endungen gepaart sind, dürfen wir daraus keinen Schluss auf den Dialekt des Dichters ziehen, zumal wir es mit einem frc. Schreiber zu tun haben (s. S. 14).

e_3l^c ergibt also stets *eu* und wird mit den Produkten folgender Laute gebunden:

E. : e_3l^c : *uel* ^{c} : *uel'* ^{c} und o_1u
D. : e_3l^c : e_3l^c : o_1u : *dĕus* : *ueu*
L. —

§ 38. ***il*** ^{c}

ergibt mit Vokalisation des l -*ix* im Gegensatz zum frc., wo l schwindet.

Beweisend ist der nur im pik. mögliche Reim *E. baillius* : *vix* (vilis) 1627; die übrigen Reime erlauben keinen sicheren Schluss:

E. ostix : *cortix* 5473;
D. goupiex : *cortiex* 441;
L. soutis : *gentis* 567 (A. B. schreibt *soutiex* : *gentiex*).

§ 39. ***$o_1$ul*** ^{c}

liegt vor in solus, das sich zu *seus* entwickelt hat:

E. seus : *deus* (dŏlus) 2657 : *angoisseus* 3441, 6989;
D. angoisseus : *seuls* 3728, 3608;
L. angoisseus : *seus* 161.

§ 40. ***eil*** ^{c}

ergibt *eu*, das mit *ieu* reimt:

E. kameus : *mieus* 955.

§ 41. ***uel*** ^{c}.

Bei der Auflösung des *l* entwickelt sich statt *ueu* sofort *eu*, was folgende Reime sichern:

uel^{c} : *e$_{3}$l^{c}*.

E. deus (dŏlus) : *osteux* 181.

uel^{c} : *ol^{c}*.

E. deus (dŏlus) : *seus* 2657.

uel^{c} : *o$_{1}$u*.

E. deus (dŏlus) : *deus* (duos) 2383, 4723, 6181;
D. mortereux : *amoreus* 481.

Die Entwicklung bleibt zweifelhaft in

uel^{c} : *uel^{c}*.

E. velt : *delt* 3153.

uel^{c} : *e$_{3}$l'^{c}*.

E. consaut : *viaut* 4581 : *solt* 7417; *aparaut* : *viaut* 1697.

uel^{c} : *e$_{3}$l^{c}*.

E. linceus : *ceus* 3877, 4089, 5247;
L. escureus : *eus* 279.

§ 42. ***uel'^{c}***.

Das Gewöhnliche ist Auflösung von *ueil'^{c}* in *ieu* mit Umstellung der Mouillierung, die zuweilen auch schwindet.

ieu, eu ist gesichert durch

uel'^{c} : *e$_{3}$l^{c}*.

E. anveus : *eus* 8507;

ausserdem reimen

uel'^{c} : *iel'^{c}*.

E. iex : *miex* 3161, 6501, (*ex*) 1993, (*iols*) 633;
D. iex : *miex* 591, 755, 1990, 2548, 4083 : *viex* 4855;
L. ieus : *mieus* 197, 403.

uel'^{c} : *e$_{3}$l'^{c}*.

E. iex : *sommiex* 4307, 4575; *ex* : *vermex* 4819 : *conseus* 4889 : *pareus* 1945, 4131, 7167; *iaus* : *consaus* 3703, (*iols*) 6281; *iols* : *vermols* 7347;
D. orguieuls : *soleuls* 2808;
L. ieus : *vermeus* 481.

uel'^{c} : *e$_{3}$l^{c}*.

E. eus : *eus* (illos) 7817 : *Yseus* 3121.

§ 43. ***iel^{c}***

begegnet nur in zwei verschieden geschriebenen Reimen, die keine Deutung zulassen:

E. ciaus (caelos) : *ciaus* (ecce illos) 913 neben *ceus* : *ceus* 2585.

§ 44. *iel'c.*

D. miex : *veus* (vōtos) 2210 sichert entweder Bindung von *eu* : *ieu* oder die dialektische Form *meus* (Beauvais, vgl. Suchier, Z. XIV. S. 245). Das gleiche dürfte gelten für

iel'c : *eilc.*

E. miex : *kameus* 955.

iel'c : *el'c.*

E. miex : *sommiex* 4307 : *vermeus* 6277 : *conseus* 6581; *miaus* : *consaus* 1633;

D. sommiex : *miex* 1882;

L. vermeus : *miex* 283.

iel'c : *e$_2$lc.*

E. miex : *Ysiels* 8847.

Ausserdem finden sich die Bindungen:

iel'c : *uel'c.*

E. miex : *iex* 3161, 6501, (*ex*) 1993, (*iols*) 6333;

D. miex : *iex* 591, 755, 1990, 2548, 4081; *iex* : *viex* 4855;

L. ieus : *mieus* 197, 403.

iel'c : *iel'c.*

E. miex : *miex* 4951.

Die Zusammenstellung des Vokalismus der drei Werke hat gezeigt, dass ihre Sprache in den Hauptzügen übereinstimmt. Wesentliche Unterschiede, die gegen die Verfasserschaft eines Dichters sprächen, haben sich nicht herausgestellt, vielmehr haben sich viele charakteristische dialektische Züge gefunden, die den drei Werken gemeinsam sind.

Die Konsonanten.

Über die Konsonanten geben uns die Reime naturgemäss wenig Aufschluss. Wenn auch dem Dichter im allgemeinen die Tendenz nach reichen Reimen zugesprochen werden muss, so ist es doch gewagt, in einzelnen Fällen daraus Schlüsse zu ziehen.

A. Gaumenlaute.

§ 45.

1. Folgende Reime fordern die Entwicklung von lat. c vor *e, ie* (< lat. a) zu *ch*:

E. sace (saccat) : *sace* (sapiat) 4443, 6579 : *esrache* 5111; *sache* (sapiat) : *atache* 5459; *bouche* : *reproche* 2043, 3033, 8983 : *aproche* 1087, 1869, 3547; *atouche* : *aproce* 5041;

D. sache (saccat) : *sache* (sapiat) 4847; *bouche* : *reproche* 45;

L. sache (saccat) : *sache* (sapiat) 13, 159.

Daneben begegnet im *E.* die Bindung *saque* (saccat) : *Jake* 6229, die beweist, dass der Dichter auch die Erhaltung des *k* kannte.

2. Entsprechend hat *g* vor *e* (< a) den Reibelaut *j*, geschrieben *g*, ergeben: *E. losenge* : *ain ge* 2878; *large* : *eage* 5833; *rouge* (rubea) : *bouge* (bulga) 8015;

D. guige (wîga) : *quit ge* 2706; *large* : *voiage* 1866.

3. Auch Zwitterreime zwischen frc. und pik. *ch* finden sich:

E. lasce (laqueat) : *estace* (staka) 5015;

L. simplece (-itia) : *tece* (*tak-) 539.

4. Die Endung -antia reimt nie mit Wörtern wie *blanche*, *franche*, *hanche* etc, sondern in der Regel mit sich selbst oder mit *France*, *lance*. Es scheint sich demnach regelrecht — wie im Frc. — zu *-ance* [*ãntsə*] entwickelt zu haben:

E. mesestanche : *outrecuidance* 813 : *ramentevance* 6921; *France* : *honorance* 551 : *lance* 1117;

D. contenance : *France* 663; *creances* : *lances* 1946; *lance* : *fiance* 2108.

L. —

5. In zwei Fällen reimt *c* (< c vor e, i) mit *s*:

E. danses : *fiances* 8221, wo *dances* zu schreiben ist,

vgl. *D. dance* : *France* 3402.

Der Reim *isse* : *bische D.* 421 wäre leicht in *isse* : *bisse* zu ändern (vgl. § 5, 3).

6. Für gratia ist im *Lai* die Aussprache [*grasse*] gesichert durch *grace* : *nace* (nassa) 725 (Siemt, Diss.[1]), Halle 1881 S. 18, 21), daneben *E. grace* : *face* (faciam) 2347 : *crevace* 6359;

D. grace : *face* (faciam) 1196.

7. Über die Entwicklung des Konsonanten in der Endung -itiam ist aus den Reimen zu entnehmen (s. auch § 8): *-oise*, *-ise* haben regelrecht *is* aus intervokalem t̯, das sich auch in den nördlichen Mundarten findet (Siemt, Diss. S. 8):

E. franchise : *gise* 5265 u. s. w.;

D. hat nur *franchise* : *gentelise* 79, das nichts beweist;

L. franchise : *lise* 499.

Die später dem Lat. entlehnte Endung *-ece* ist gesichert durch:

E. forterece : *adrece* 1609 u. s. w.;

D. proece : *adrece* 769;

L. simplece : *tece* 539 (aber *-eche*!); weitere Belege siehe § 8.

servitium ergibt in allen drei Werken *servise* mit stimmhaftem *s*, gefordert durch:

1) Über lat. c vor e und i im Pikardischen.

E. servise : *devise* 89, 3663, 3649, 4851;

D. servise : *requise* 5510;

L. servise : *devise* 785.

8. Wegen *-age* vgl. § 4, 1.

Hinzuzufügen sind noch die Bindungen:

E. vache (vacca) : *barnage* 721; *sache* (saccat) : *rivage* 881; *atache* : *damage* 5767; *sace* (sapiat) : *message* 3349, 3485, 3769 : *voiage* 3579;

D. sace (sapiat) : *voiage* 1074; *visage* : *atache* 4524; *piece* : *Liege* 5170, für die es zwei Erklärungen gibt: a) Man betrachtet sie als blosse Assonanzen (s. cap. III, I 6) oder b) Nach Metzke (Archiv LXV S. 82) liegt in diesen Fällen ein vereinzelt gebliebener Lautwandel des stimmhaften palatalen Reibelautes in den stimmlosen ($\check{g} > \check{c}$) vor.

9. Nicht berücksichtigt ist *c* in:

D. Lucelebourc : *amor* 323; *dons* : *donc* 3518; *fronce* : *selonc ce* 4358.

E. dont : *selonc* 8053 ist in *donc* zu ändern.

B. Dentale.

§ 46. *d, t.*

1. Loses *d* im In- und Auslaut ist gefallen. Auch der Abfall des isolierten auslautenden *t* nach betontem Vokal ist durch Reime gesichert:

E. merci : *ci* 2261, 2674, 6869, 8073; *roi* (regem) : *effroi* 490 : *conroi* 859; *vertu* : *tu* 3813, 6953;

D. merci : *(i)ci* 857, 3263, 4394, 4733; *pri* : *oï* (Part.) 883; *roi* (regem) : *conroi* 1901 : *roi* 4732, 5111; *basti* : *Tremeilli* 3405; *servi* : *ami* 4861; *Artu* : *vertu* 4606;

L. merci : *ci* 359, 731, 906.

Für die Erhaltung des isolierten *t* fehlt in allen drei Werken ein beweisender Reim.

2. Schwankend ist das *t* in digitum: *E.* hat nur *doit* : *doit* (debet) 3805, 8398 : *pendoit* 4474 : *cuidoit* 4570;

D. doit : *droit* 968; — *doi* : *moi* 2199;

L. doit : *doit* (debet) 16, 615 : *estoit* 570 : *gardoit* 575; — *doi* : *doi* (debeo) 846 : *moi* 936.

3. Unberücksichtigt ist End-*t* gelassen in

E. fais : *laist* 1495 und vielleicht in *faucons* : *dont* 6711;

D. Amen : *durement* 4977; wegen *an* : *Alemant* 31 mit unorganischem *t* s. § 57, 2 d. — Hier dürfte auch die Verstummung von *t* in *est-ce, tot-ce, quit-ge* erwähnt werden, obwohl *t* in diesen Fällen nicht mehr direkt im Auslaut steht: *E. hautece* : *est ce* 1615, 2169; *largece* : *es*[*t*]*ce* 2053, 8499 u. s. w.; *couroce* : *tot ce* 3039; *rouge* : *dou*[*t*]*ge* 7633; *ier*[*t*]*ce* : *tierce* 7886;

D. est ce : *simplece* 1404 : *proesce* 1470; *guige* : *quit ge* 2706;
L. leece : *est ce* 587.
t reimt mit *d* in *D. honte* : *monde* 1418.
4. Bekannte Doppelformen sind:
E. manaie : *aie* 5577 : *naie* 6621;
D. manaie : *aie* 3047, 4463; und
E. manaide : *laide* 2305.

5. Die Reime: *E. repondre* (reponere) : *respondre* 2523; *cendre* (cinera) : *descendre* 2620 : *deffendre* 2670; *tendre* (tenere) : *atendre* 4349 : *estendre* 4435 : *prendre* 6034, 7213; *mendre* (nicht *moindre*!) : *descendre* 8774 scheinen auch dem Dichter die Verwendung der Stützkonsonanten zuzusprechen.

D. bietet neben nichtsbeweisendem *tendre* (tenere) : *mendre* (!) 3356 nur *respondre* (respondere) : *esgondre* 5550, dessen Herkunft mir unbekannt ist.

§ 47. *s. z.*

1. Die Reime bezeugen Verstummen von *s*:
a) vor Konsonant (bes. *t*).
E. archevesques : *aleques* 2237; *grailes* : *pailes* 8843; *prime* : *aprime* 4313 : *raprime* 3255; *hautece* : *est-ce* 1616, 2170 etc.; *abaate* : *haste* 3625; *arst* : *hart* 7195; *fait* : *plaist* 2895; *veïstes* : *dites* 2839, 3715;
D. arcevesques : *ovoeges* 4987; *prime* : *aprisme* 231; *est ce* : *simplece* 1404 : *proece* 1470; *nuist* : *nuit* 2604;
L. leece : *est ce* 587.
In den folgenden Fällen könnte man, ohne dem Sinn des Satzes grossen Zwang anzutun, die betreffende Verbform ohne *s* einsetzen:
E. ocist : *vit* 6937; *respit* : *dist* 7421; *laist* : *ait* 8357.
D. de(s)partit : *partist* 3198 : *departist* 5506.
b) Auslaut: Die hierhergehörigen Fälle sind nicht alle von gleicher Beweiskraft. Einige könnten leicht durch Hinzufügung oder Fortfall eines flexivischen *s* gebessert werden:
E. assis : *ausi* 791; *sage* : *visages* 6963; *pere* : *empereres* 5151; *savour* : *douceurs* 4453 (§ 9, 3 b);
D. assis : *autresi* 2900; *autresi .VI.* (*sis*) 2114; *meesmes* : *acesme* 958; *destrier* : *detriers* 1550; *fenestres* : *estre* 2062; *or* : *cors* 5118; *mestier* : *volentiers* 4252 (s. § 57).

Neben *einsi*: *E. ensi* : *ausi* 9079; *D. einsi* : *demi* 3601 : *issi* 4511 : *affi* 5576 : *soussi* 5583; — *L ensi* : *oï* 468, scheint es eine Nebenform mit analogem *s* — *einsis* — gegeben zu haben, da es in unsern Texten auch mit *s* gebunden wird: *E. einsis* : *assis* 4272, 4640, 7010 : *païs* 5388; — *D. einsi* : *assis* 3585 : *païs* 5614; — *L. ensis* : *pensis* 583 (vgl. Suchier, Z. XIV. S. 245).

Die von Loewe aufgeführten *ferons* : *chançon* 1180 . . . gehören nicht hierher, da es zwei selbständig nebeneinanderstehende Endungen *-ons*, *-on* gibt (Grundriss, S. 776).

2. Reime von intervokalem stimmhaftem *s* zu stimmlosem *s* finden sich nicht.

3. Auch zwischen auslautendem *s* und *z* wird in der Regel geschieden. Und zwar dient *z* als Vertreter für folgende Laute:

a) Für *t* + *s* steht stets *z*. Belege sind unnötig. Bei intervokalem früh ausgefallenen *d* + *s* bemerkt man Schwanken in (s. Cliges S. LXXIII) fidus: *E. fis* : *desconfis* 1608, 3096, 8696 : *contredis* 2190 neben *D. porquis* : *fis* 3191; — auslautendes *st* + *s* > *z*: *D. ces* (ecce istos) : *Juglès* 2214.

b) Nach *l'* steht gewöhnlich *z*. Eine Ausnahme bilden im *E.* nur *anveus* (annuales) · *eus* (*oclos) 8507 und *eus* (illos): *eus* (*oclos) 7817; — richtig ist dagegen *mieus* (mĕlius) : *kameus* 955, wo für regelrecht entwickeltes *chameil* (< camēlum) ein *chame,il* mit *l'* eintrat (Vok. S. 85).

c) Für c der Endung -cem in lat. Worten, deren Nom. auf Vokal + x ausgeht, trifft man *z*:

E. fois : *drois* 2157 : *adrois* 2013; *empereris* : *lis* (lectos) 2866;
D. empereriz : *serviz* 5469 : *diz* 5610 : *segnoriz* 5622.
pais (lat. pax) hat wie in vielen Texten *-is*:
E. pais : *mais* 2898, 3022, 8165; *decès* : *pès* 2211.

Ausserdem haben noch *z*:

E. samis (samitium) : *treslis* 543 : *estraelis* 1445 : *Aelis* 2007;

D. tapiz (tapitium) : *liz* 340; *samiz* : *pis* (pectus) 4351, 5158; *rubiz* (rubinum) : *tretiz* 705 : *merciz* 3342 (vgl. auch *rubis* : *arabis E.* 8289); *sez* (sapis) : *assez* 809, *sez* mit *z* nach Labial begegnet auch in sorgfältigen Denkmälern häufig (Cliges S. LXXIII). *z* nach Labial liegt noch vor in *E. vallès* : *nès* (novos) 5815.

L. samis : *mis* 303 sichert die Form mit *s*. Dies ist nach G. Paris (Romania, Bd. XIX S. 611) eine Phantasieform, die sich in Lehnwörtern zuweilen findet.

In den übrigen Fällen begegnet *s*, also auch

a) nach *rn*, *rr*:

E jors : *amors* 6303, 7531, 8075, 8391; *cors* (cornos) : *cors* (corpus) 1009; *fers* : *haubers* 1205;

D. jors : *amors* 23, 161, 1608; *bos* : *cors* (cornos) 166.

b) nach *nn*:

E. ans : *tans* (tempus) 1801, 6419, 7470.

c) Ferner steht *s* in allen drei Werken in den bekannten Wörtern *palais* (palatium), *pris* (pretium), *puis* (puteum), *puis* (postea), *ançois*,

ains, uis (ostium); auch *los* hat seiner Herkunft vom Vokativ laus entsprechend *s* (s. Grundriss S. 789).

Wie wir schon bemerkten, sind *s* und *z* in den Reimen geschieden. Nur in folgenden Fällen liegen Mischungen vor:

E. abatus : *Artus* 947; *honis* : *malmis* 2675; *ouvers* : *aers* 4787; *festus* : *estendus* 5231; *fors* : *cors* 6859; vielleicht *jonchois* : *cois* 4387 und in *aciers* : *chargiés* 979, für das der Herausgeber *agiés* : *chargiés* vorschlägt, wodurch reiner Reim entstände.

D. veritez : *nez* 707; *frans* : *plesans* 2990;

L. der Reim *partis* : *pensis* 583 (*z* : *s*) ist mit Suchier und G. Paris nach D. F. durch Umstellung in *ensis* : *pensis* zu bessern, was überdies reichen Reim ergäbe (wegen *ensis* s. 1 b).

C. Liquida.

§ 48. *l* und *l'*.

1. Die Vokalisation des *l* ist bereits besprochen (§ 28 ff.).

l aus *r* zeigt

E. temple (tempora) : *Temple* 2391; *autel* (altare) : *autel* (alitalem) 623 : *ostel* 636.

2. Im Reim wird *l* selten vernachlässigt, nur *D. onques* : *escharboncles* 2746 : *oncles* 3835.

3. Bindungen von *l* : *r* siehe unter den Assonanzen (S. 21).

4. Interessant ist die doppelte Entwicklung von candēla, die die Reime des *E.* zeigen. Einmal wird es regelrecht über *candeile* zu *candoile* und reimt mit *voiles* 403, 1358 : *estoile* 5215. – Daneben findet sich *candeille* : *merveille* 5744, es ist also *candeille* vor dem Übergang in *oi* zu *cande,ile* mit *l'* geworden; vgl. die schon erwähnte Entwicklung von *chameil* > *chame,il*. Auch *E. conseille* : *feeille* (fidēle) 5395 zeigt, dass hier die seltene Endung *-eile* durch das bekanntere Suffix *eille* [*el'e*] ersetzt ist (Vok. S. 85).

5. Bindung von einfachem *l* zu *l'* liegt vor:

a) im Auslaut:

E. fil : *cortil* 8797; *escil* : *aissil* (*axīlis) 73, jedoch nicht in *fil* : *gentil* 2163, da es eine Nebenform *gentil'* mit *l'* gibt.

D. fil : *avril* 4015; *fermail* : *cheval* 1002, 3660 : *seneschal* 4773; *ail* : *seneschal* 4779.

b) im Inlaut:

E. fille : *ille* 2703, 4107, 4123 : *cille* 6263, 6411; *Pulle* : *pulle* 4213;

D. vile : *bille* 149; *fille* : *ille* 3323 (s. § 6, 2); *sale* : *saille* 3907.

Diese letzten Bindungen trifft man auch sonst an (Auberée S. 139 Anm.).

§ 49. *r*.

1. Überflüssiges *r* findet sich in vielen altfranz. Texten. Auch unsere Werke bieten dafür genug Belege, die auf ein Verstummen des *r* schliessen lassen:

a) vor Konsonant (bes. Sibilant):

E. cuers : *oes* 2405; *os* : *mors* 4449; *mars* : *dras* 8307; *trespasse* : *esparsse* 3421; *acontasse* : *arse* 7907; *Calabre* : *arbre* 4215; *large* : *cage* 5383; *cles* : *clers* 4069 und 8805, wo der Kopist den Reim auch fürs Auge hergestellt hat. Derselbe Fall liegt vor in *chiers* (caros) : *chiers* (*capu) 1639, auch hier ist ein unorganisches *r* eingeschoben.

Turs : *Artus* 785 könnte durch Einsetzen der vom lat. Arturus abgeleiteten Form *Arturs* (vgl. im *D. Artu* 4605 und *Artur* 4667) leicht gebessert werden.

D. bos : *cors* 165, 175 : *lors* 2658; *tierce* : *piece* 259, 633, 2336; *piece* : *fierce* 3582; *deserte* : *fete* 3997; *dangiers* : *gries* 3020; *mas* : *pars* 2860; *mars* : *gas* 4681; *avoirs* : *rois* 4859 : *bourjois* 593; *volentiers* : *bries* 884; *ados* : *cors* 2186; *los* : *dehors* 2702; *large* : *voiage* 1866; *vert* : *vallet* 507; *voirs* : *estrelois* 4833.

b) nach Konsonant:

E. estes (estis) : *estres* 4845;

D. entremetre : *chanconete* 2368; *oevre* : *proeve* 3839; *angre* : *Change* 4528.

c) vor und nach Konsonant.

D. coffre : *orfe* 4057.

2. In einigen Fällen ist *r* nicht aus *r*, sondern aus einem anderen Konsonanten entstanden:

$r < l$

E. tertre : *estre* 2739 : *mestre* 1053 . . .; *apostre* : *vostre* 4955; *concire* : *ire* 2749 : *empire* 2181; *murs* (mulos) : *murs* 3595, 3938, 4893 : *seürs* 3761, 4253 : *asseür* 4361 (im Innern wechselt *mur* und *mul* ab, vgl. Andresen, Diss. S. 15);

D. tertre : *estre* 3897; *angre* : *Change* 4528; *concire* : *dire* 4166, 4651; *apostre* : *vostre* 3374.

E. hat ferner *mires* (medicus) : *ires* 2453;

jenvre (jovenem) : *Genvre* (Genua) 1695 zeigt Übergang von $n > r$.

Im *D.* findet sich diese Form nur im Versinnern: *genvre* 2383, *genvrece* 136; *Mennors* : *Hectors D.* 5322 hat ebenfalls *r* aus *n*.

D. Nasale.

§ 50. *m*.

1. Auslautendes *m* scheint schon zu *n* geworden zu sein, da es häufig mit *n* reimt:

E. hom : *procession* 219 : *maison* 2483 : *baron* 193 : *guerredon* 5719; *preudom* : *non* 1379 : *garison* 2393; *non* (nomen) : *compaignon* 1965; *fain* (fēnum) : *fain* (famem) 4257; *l'en* : *Julien* 4867;

D. hom : *sarmon* 2974 : *achoison* 3749; *prodom* : *Sainteron* 2044 : *meson* 2964; *non* (nomen) : *non* 601 : *mon* 787;

L. non (nomen) : *penon* 129 : *non* 747, 858.

2. Bei Bindungen von inlautendem *m* zu *n* werden unreine Reime vorliegen (Andresen, Diss. S. 19):

E. aiment : *demainent* 271; *losenge* : *ain ge* 2877;

D. Harnes : *enarmes* 2710; *feme* : *regne* 121.

E. gemmes (gemmas) : *gemmes* (*καμπή*) 2986 zeigt Assimilation des *b* an *m*.

§ 51. *n* und *n'*.

1. *l* ist zu *n* geworden in dem bekannten tumultum:

E. temonte : *monte* 318, 4095 : *remonte* 4008, wie Mussafia die überlieferten *demonte* und *remonte* bessert (II. S. 35);

D. temonte : *honte* 2499.

2. Von dem späteren Wandel des auslautenden *ñ* > *n* findet sich schon eine Spur im

E. sabelin : *lin* 8485 (bereits im Brandan, geschr. 1121); *retieng* : *bien* 7275; und

D. compegnon : *besoig* 3376; dagegen dürften die Reime von inlautendem *n'* zu *n* nicht korrekt sein:

E. crine : *meschine* 3145;

D. maine : *Charlemaine* 1748.

In *D.* 4085 *mainent* : *remaignent* rührt die Vermischung vom Kopisten her, der statt des richtigen *remainent* den Konjunktiv einführte.

3. extraneum zeigt die gewöhnliche, aber nicht regelrecht entwickelte Form *estrange* [*-ndže*] im Reim (vgl. Nyrop, Grammaire historique I S. 271, 357):

E. estrange : *cange* 6193;

D. estrange : *lange* (laneum) 2848 (*lange* ist selbst gelehrte Bildung); wegen *E. estrange* : *renge* u. s. w. vgl. § 23 A. I.

4. Von *mentitionea begegnet die anscheinend lehnwörtliche Form *mençonge*:

E. mençoigne : *soingne* (somnium) 5355 (sonst gewöhnlich umgekehrt nach *songe* auch *mençonge* geschrieben);

D. mençonges : *songes* 455, 4019, 4782;

L. mençonge : *songe* 695.

Im *Esc.* ist auch das regelrecht entwickelte *mençoigne*, das sich hauptsächlich in pik. Texten findet, belegt durch: *mencoigne* : *aloigne*

1311, das seinerseits mit *besoigne* 2215 und *escaloigne* 4479 reimt, wogegen *alonge* : *longe* (longia) 6794 nichts beweisen kann.

5. Bindung von *nǧ* : *n'* zeigt:
E. losenge : *aveigne* 7459.

E. Labiale.

§ 52. *f.*

Hier ist die oft belegte falsche Obliquusbildung nach dem Nominativ zu erwähnen:
E. tré (trabem) : *entré* 407;
D. Tré : *mostré* 1982 : *duré* 2367 : *pré* 2379.

§ 53. *v.*

1. Unreiner Reim liegt vor in *E. uevre* : *sueffre* 5925.
2. Ausfall des *v* begegnet in *boivre*:
E. boire : *voire* 6357 : *poire* 7098;
D. boire : *voire* 2204 : *provoire* 3295; *boivre* : *espoire* 3437;
descrivre: *D. maiestire* : *descrire* 710.

Wegen *h* s. Kap. III. B. 1.

§ 54. Stammauslaut.

Verhalten des Stammauslautes beim Antreten von flexivischem *s*:

1. Die Stammauslaute *c*, *g*, *p*, *f* (*v*), *n* schwinden:

c: *frans* : *tans* *E.* 1631; *flans* : *tans* *E.* 1690; *haubers* : *fers* *E.* 1205; *cos* : *bos* *E.* 4109.

g: *renz* : *Loherenz* *D.* 2120; *lons* : *dessolons* *E.* 6641 : *colons* *L.* 440.

p: *tens* : *porpens* *E.* 2177 : *pens* *E.* 3460; *chans* : *ans* *E.* 4267; *cors* : *restors* *E.* 8143.

f (*v*): *cers* : *divers* *D.* 181; *vis* : *avis* *E.* 2653 : *anemis* *E.* 569.

n: *jors* : *amors* *E.* 6303, 8075, 8392; *cors* (cornos): *cors* *E.* 1009.

2. *m* + *s* > *ns*:

nons : *maisons* *E.* 167; *colons* : *lons* *L.* 430; *dains* : *sains* *D.* 371; *hons* : *Phelippons* *E.* 99.

t, *st* + *s* > *z*:

ces (ecce istos) : *Juglès* *D.* 2214; für *t* + *s* = *z* sind Belege unnötig.

Auch die Untersuchung des Konsonantismus hat keine grösseren Unterschiede zwischen der Sprache unserer drei Gedichte ergeben. Sie bestätigt somit die Einheitlichkeit der drei Werke.

III. Formenlehre.

Hierbei fassen wir die Resultate aus Reim und Silbenzahl der Übersichtlichkeit wegen zusammen.

A. Nomen.

1. Deklination der Substantiva und Adjektiva.

§ 55. Der Vokativ.

In der Regel wird der Nominativ als Vokativ verwendet. Nur vereinzelt ist der Obl. als Vok. gesichert:

E. pautonnier ort : mort 2492;

D. chevalier : destrier 2657; und bei den Eigennamen:

E. Guilliaume 1911, 4655 vor Vok.;

D. Guillame : roiaume 1468, und *Juglet : chapelet* 2195.

Deklination der Maskulina.

§ 56. Die I. Deklination.

1. Im Nom. Sg. ist die Form ohne *s* gewöhnlich verwendet:

mestre : estre E. 1542, 1893, 1911, 2245 ... *D.* 3313 ... *L.* 620, 949.

Der *Lai* hat überhaupt nur diese *s*-lose Form.

Von den beiden anderen Werken bietet allein der *Esc.* zwei reimgesicherte Belege für den analogen Nom mit *s*:

livres : livres (libras) 246, und *mestres : fenestres* (O. Pl.) 6196; zu liber existierte schon im Vlt. die Nebenform librus.

Ausserdem scheint in einigen Versen die Form mit *s* dem Dichter anzugehören. In den Fällen nämlich, wo der Nom. vor einem Vokal steht, ist man genötigt, bei Fortfall des *s* Hiat anzunehmen oder auch dem Autor die Form mit *s* zuzubilligen. Dieser Gesichtspunkt käme bei folgenden Versen in Betracht:

E. li peres i 1954; *ses peres a* 8522, 3148; *li vespres et* 6762; *maistres et* 869, 6842, 6884, 6966, 7084;

D. 748 *ses freres et.*

Der Hiat entstände also nur vor einsilbigen Wörtern (bes. *et*). Da er aber in dieser Stellung in beiden Werken auch sonst anzutreffen ist (s. Kap. III, I B), gestatten die angeführten Beispiele für den analogen Nom. mit *s* keinen sicheren Schluss. Das Ergebnis ist demnach: Alle drei Werke gebrauchen in der Regel den alten *s*-losen Nom.; neben einigen Nom. auf *s* im *E.* und *D.*, die durch das Metrum gefordert scheinen, hat nur der *E.* zwei reimgesicherte Beispiele für den Nom. auf s.

2. Die übrigen Kasus sind regelmässig:

O. *pere : ere E.* 2797, 3057, 3405;

Pl. N. *mestre : estre E.* 2160, 3090;

O. *peres : empereres* (Nom.) *E.* 2099 : *meres* (O. Pl.) 8734.

3. Die substantivierten Infinitive haben gewöhnlich ein *s* angenommen im Nom. Sg.: *E. estres* : *estes* 4846; *vivres* : *delivres* 5176. Doch wird der *s*-lose Nom. durch das Metrum gefordert in

E. 4576 *Mes jeters ne mes corre apres.*

In den beiden anderen Werken fehlt ein sicherer Beleg.

4. Die zur 1. Dekl. gehörigen Adjektiva sind nicht zahlreich. Sie haben im Nom. Sg. alle ein *s*:

E. Sg. N. *delivres* : *livres* (libras) 3231, 6662 : *vivres* 5175;
D. N. *ivres* : *livres* (libras) 1828; *delivres* : *livres* (libras) 1871;
Sg. O. *delivre* : *vivre E.* 2474;
Pl. N. *delivre* : *vivre E.* 394;
O. *povres D.* 1137.

§ 57. Die 2. Deklination.

1. Sie zeigt in allen drei Gedichten das Schema:

Sg. N. *amis* : *mis E.* 1984, 2363;
O. *ami* : *demi E.* 1593, 1997;
Pl. N. *ami* : *aimi E.* 2705;
O. *amis* : *mis E.* 891, 1026, 2167.

2. Abgesehen von einigen Ungenauigkeiten, die durch die Überlieferung bedingt sind, verdienen noch folgende Punkte Beachtung:

a) Substantiva, die zu dem neutralen *il* Prädikat sind, erhalten ein *s*:

E. 2068 *Il n'estoit deduis ne mestiers* [: *volentiers*];
D. 1889 . . . *il li ert mestiers* [: *deniers*];
4194 . . . *il est mestiers* [: *escuiers*];
4252 . . . *il est mestiers* (ms. *mestier*) [: *volentiers*];
L. 363 . . . *il est mestiers* [: *mostiers*].

b) Für die sekundären Obl. *jor, iver* etc. sind Belege unnötig.

c) Stammhaftes *s* hat

D. lis : *vis* 696; — dagegen ist nur der O. *fil* gesichert:
E. fil : *chainsil* 1771 : *gentil* 2163 . . .;
D. fil : *peril* 3983 : *avril* 4015.

d) Durch Proportionalbildung erklärt sich unorganisches *t* in

E. arpent (arepennis) : *pent* 1139; *Normant* : *creant* 3521 : *devant* 3489 : *dormant* 4586. — Dagegen sichert der Reim *D. Alemant* : *an* 31 noch die alte, analogisch unbeeinflusste Form ohne *t* (vgl. Roland V. 3037).

3. Die gleiche Behandlung erfahren die Adjektiva dieser Deklination. Zu bemerken ist, dass *debonaire* seiner Entstehung gemäss in der Regel unveränderlich ist:

Sg. N. *debonaire* : *faire E.* 190, 526 . . .;
D. 160, 2051; *L.* 79, 444.

debonaires mit analogischem *s* begegnet nur in:

debonaires : *afaires E.* 1532 : *vaires D.* 1530; desgl. *deputaires* : *gaires D.* 3515.

§ 58. Die 3. Deklination.

Die Beispiele werde ich gewöhnlich aus dem *E.* geben. Von den beiden anderen Werken teile ich nur die Abweichungen mit oder die reimgesicherten Formen, die im *E.* fehlen.

Zur 3. Klasse gehören folgende Worte unserer Texte:

a) Mit stammhaftem *s*.

Sg. N. *quens* : *suens E.* 2789, 8313, 8477;
O. *conte* : *conte E.* 21, 152, 498;
Pl. N. *conte* : *honte E.* 1017;
O. *contes* : *contes* (computus) *E.* 2236.

Sg. O. *abé* : *bé E.* 8947;
Pl. O. *abés E.* 2237.

Sg. N. *enfes* kein Reim *E.* 1865, 1889, 4268, 5384;
O. *enfant* : *avant E.* 2888;
Pl. N. *enfant* : *parlant D.* 1081;
O. *enfans* : *vivans E.* 2315.

Sg. N. *niés* im Innern *D.* 3776;
O. *neveu* : *Deu D.* 3854;
Pl. N. *neveu D.* 2512.

b) Ohne *s* im Nom.-Stamm.

Pl. N. *ancissor* : *jor E.* 7132

und der unregelmässige

Sg. O. *ancestre* : *estre E.* 2110, 5102.

Sg. N. *ber* : *rober E.* 777;
O. *baron* : *mesprison E.* 2415;
Pl. N. *baron* : *don E.* 850;
O. *barons* : *orisons E.* 1329.

Im N. Sg. findet sich durch Reim gesichert, analogisches

barons : *barons* (O. Pl.) *E.* 2774, 8580 : *lyons* 5701, allerdings in der Bedeutung „Gatte" (s. Glossar zum *Esc.*, S. 281).

Sg. O. *compegnon* : *non D.* 777;
Pl. N. *compaignon* : *non D.* 1617 und daneben
compegnons : *pavellons D.* 503, d. h. der O. Pl. ist in den N. gedrungen;
Pl. O. *compaignons* : *ochesons D.* 155.

Sg. N. *fel D.* 3603;
O. *felon* : *non D.* 3195;
Pl. N. *felon E.* 936, 9018;
O. *felons E.* 821.

Sg. N. *gars E.* 5205;
O. *garçon : arcon E.* 3599;
N. *garçon : fuison E.* 719;
O. *garçons : barons D.* 576.

Sg. N. *lere : pere E.* 4687 und
larron : raison E. 3396. Im *D.* steht 3361 *Mout en est li lerres en grant*, die Form mit *s* vor Vok., scheint also gesichert für den Verfasser (aber *lerres* steht vor einem einsilbigen Wort, vgl. Kap. III, I B.).
O. *larron : donjon D.* 5332;
Pl. O. *larrons D.* 614.

Sg. N. *prestres D.* 797 vor Kons.;
O. *provoire : boire D.* 3294.

Sg. N. *traïtre E.* 4687 gesichert, da vor Vok. elidiert;
O. *traïtor D.* 3740, 4659;
Pl. N. *traïtor E.* 2698, 2920;
O. *traïtors : honors E.* 1549.

c) -ator, -atorem.
imperator.

Esc. Sg. N. *emperere : ere* 2958, 8828 . . . steht 20mal im Reim. — Daneben begegnet auch der N. mit *s*:
empereres : peres (O. Pl.) 2100, während *empereres : pere* (O. Sg.) 5152 eher für die *s*-lose Form spricht. Dass der Verfasser des *E.* beide Formen gekannt hat, ergibt sich auch aus der Silbenzählung. 7mal steht *empereres* vor vokalischem Anlaut (1572, 1926, 2132, 2334, 2789, 2939, 8401), würde also bei Fehlen des *s* Hiat oder Versverkürzung bedingen. Umgekehrt würde die Anfügung eines *s* an den N. *emperere* in 12 Fällen den Vers verlängern (1692, 1738, 1769, 2085, 2226, 2660, 2745, 2866, 2953, 2996, 3006, 8575).

Dole. Sg. N. *emperere : mere* 773, 995 . . . 18mal durch Reim gesichert.

N. *empereres : freres* (O. Pl.) 258, wogegen *empereres : ere* (ms) 2744 für den N. ohne *s* spricht. Durch das Metrum wird *empereres* 7mal (1859, 3643, 3856, 5234, 5447, 5613, 5621), *emperere* 13mal (624, 1686, 1734, 2039, 2599, 3133, 3170, 3631, 4735, 4784, 4799, 5103, 5270) gefordert.

Der O. Sg. lautet in beiden Werken *empereor : ounor E.* 1416, 1595, doch begegnet im *D.* auch der N. an Stelle des O. *vers l'emperere : frere* 3960 (Andresen, Diss. S. 34); *D.* 379 *por l'emperere qui* kann vom Kopisten sein.

Im *Lai* ist dies Wort nicht belegt.

Sg. N. *chanterres D.* 5408 nicht sicher;
Pl. N. *chanteor D.* 4632.

Sg. N. *commanderres D.* 3137.

Sg. N. *conteres E.* 22 vor Kons.;
Pl. O. *conteors E.* 10.

Sg. N. *herbegieres E.* 6193 vor Kons.

Sg. O. *jougleor D.* 1331;
Pl. N. *jougl*[*e*]*our E.* 8997.

Pl. O. *quereors E.* 4230.

Pl. O. *robeors D.* 615.

Sg. N. *surre* : *consurre E.* 1604.

Pl. N. *veneor D.* 409, 426;
O. *veneors D.* 451.

Sg. O. *vïeleor D.* 636;
Pl. N. *vïeleors D.* 502, d. h. der O. Pl. ist statt des N. Pl. gebraucht.

d) homo.

E. Sg. N. *huem* : *Rueem* 3538, 5334, 8228, 8829 und häufig *hon* : *baron*
194 . . .; daneben nur ein Fall mit *s* in dem unsicheren Reim
hons : *Phelippons* (N. Sg.) 99.

D. zeigt nur den *s*-losen N. im Reim:
hom : *sarmon* 2975 : *on* 3511.

L. hat keinen beweisenden Reim. Die übrigen Formen stimmen in den drei Werken überein:

Sg. O. *home* : *Romme E.* 3507;
Pl. N. *home* : *Rome E.* 1365, 2804;
O. *homes* : *sommes E.* 1647.

Auch *preudom* (prodis de homo) wird bei allen dreien gleich dekliniert:

E. Sg. N. *preudom* : *non* 1379;
O. *preudome* : *Rome* 1021;
Pl. N. *prodome* : *Rome* 7983;
O. *preudomes* : *homes* 1498.

e) senior.

E. Sg. N. *sire* : *dire* 1838 : *ire* 2257 . . . steht 10mal im Reime.
Im Innern findet sich *sires* vor Vok. in
Bien pert sires et ele dame 8160 vor *et*, also nicht ganz sicher.

D. Sg. N. *sire* : *desire* 983, 1478 . . . 8mal reimgesichert. Die Form mit *s* wird belegt durch *sires* : *tires* 348 : *entires* 2697; durch das Metrum scheint *sires* 2mal gefordert 1567 (*ot*), 3313 (*et*).

L. hat nur die *s*-lose Form:
sire : *dire* 255.

Die übrigen Kasus sind wieder gleich:

O. *signor* : *millor E.* 966;
Pl. N. *seignor D.* 5130;
O. *segnors D.* 2411.

Das Ergebnis ist, dass der Dichter vorwiegend die Formen ohne *s* bei Wörtern der 3. Deklination gebraucht.

Deklination der Feminina.

§ 59. Die 1. Deklination.

1. Die 1. Klasse geht nach dem Schema:
Sg. N. *feme* : *dame E.* 3572, 7370 . . .;
O. *feme* : *ame E.* 126, 2423, 3045;
Pl. N. *ames E.* 1270;
O. *femes* : *dames E.* 150, 8652.

Diese Formen zeigen auch die beiden anderen Texte. Wörter mit beweglichem Akzent finden sich nicht.

2. Die Adjektiva dieser Klasse bieten nichts Bemerkenswertes.

§ 60. Die 2. Deklination.

1. Sie zeigt im *Esc.* das Schema:
Sg. N. *maisons* : *disons* 6617;
O. *maison* : *faucon* 6976;
Pl. O. *gens* : *gens* (Adj.) 4709;
O. *maisons* : *nons* 168.

Neben dem vorherrschenden N. Sg. mit *s* findet sich auch die *s*-lose Form durch 4 Reime für den Dichter des *Esc.* gesichert:

nuit : *anuit* 1305; *moillier* : *moillier* (Verb) 2447; *color* : *meillor* 1941; *amour* : *onour* 8601; — wegen *amistié* : *pitié* 2436 vgl. Mussafia II. S. 45 Anm. Ferner begegnet die unflektierte Form von *gent*, die dann in dieser Verwendung bekanntlich das Verb im Pl. nach sich hat:

8310 *que li aporte[rent] sa gent* (: *argent*), vgl. auch *mainte gent l'ont* 2346, 9084; *vinrent sor vos la gent* 5131.

Für den *D.* hat Loewe den *s*-losen N. Sg. als Muster aufgestellt (S. 53). Als Beispiel gibt er Sg. N. *gent* : *belement* 2462. Der dazugehörige Satz lautet: *Et s'en parlerent mainte gent.* Dieser Vers zeigt *gent* in der stereotypen Wendung mit dem Pl. des Verbs, muss also ausscheiden. Sie begegnet noch 3692 *De mainte gent qui sont alé* (: *folé*). — Ein *s*-loser N. Sg. ist gesichert in

Cil chanteor ne lor chançon (: *non*) 4632.

Demgegenüber stehen 12 Reime, die den N. mit *s* für den Verfasser sichern: *plentez* : *lardez* 369, 1243, desgl. 707, 2324, 3038, 3635, 3769, 4249, 4623, 5062, 5132, 5270.

Der *Lai* hat nur die Form mit *s* im Reim:
deboneretés : *beautés* (O. Pl.) 140.

In den drei Gedichten sind demnach vorwiegend die N. Sg. mit *s* gebraucht.

2. Ebenso endigt das Femininum der Adjektiva, die kein *e* im N. Sg. annehmen, und der Partizipia Präs.:

Sg. N. *grans* : *besans E.* 236: *brans E.* 1000;

O. *grant* : *maintenant D.* 1474;

Pl. N. *grans E.* 148;

O. *grans E.* 860, 2325.

Auch hier herrscht im N. Sg. Schwanken. Die Form ohne *s* ist einmal belegt im *E. riant* : *sergant* 3690.

D. hat 4 Part. Prs. mit *s* im Reim:

plesans : *frans* (m) 2991 : *vaillans* (m) 687, 3341, 4493.

L. zeigt die nichtsbeweisenden *soutis* (f) : *gentis* (f) 567 und die Pt. Prs. *plesans* (f) : *esprenans* (f) 911.

Im O. Sg. überwiegt die organische Form *grant* durchaus. Das analog gebildete *grande* ist durch das Metrum gesichert in

E. 1404, 2466, [2802];

D. 2223, 4365.

3. rem.

Sg. N. *riens E.* 1848, 1994, 2032;

O. *rien* : *bien E.* 1858, 3473.

Der häufig im Innern stehende O. *riens* ist nie für den Dichter gesichert.

§ 61. Die 3. Deklination.

Zu dieser Deklination gehört nur *suer*, das im *D.* gesichert ist:

N. *suer* : *cuer* 1194 : *puer* 3506;

O. *seror* : *honor* 1399.

Deklination der Eigennamen.

1. Maskulina.

Der Name des Helden lautet im *Esc.* Sg. N. *Guilliaumes* : *hiaumes* (O. Pl.) 2972. Nur 1mal sind wir genötigt, die vom Schreiber häufig gebrauchte *s*-lose Form, d. h. den Akk. an Stelle des Nom., auch dem Verfasser zuzuschreiben:

2889 *Que Guillaume aime.*

Im *D.* findet sich 3mal der in den Nom. gedrungene Obl. *Guillame* : *heaume* (O. Sg.) 1642, und im Innern vor Vokal elidiert 1105, 1794; daneben *Guillames* : *roiaumes* (O. Pl.) 1672.

Bemerkenswert sind ferner:

Sg. N. *Phelippons* : *hons E.* 100, ein vielleicht aus Reimnot aus dem Obl. neugebildeter Nom. —

Sg. O. *Pieron* (*l'ermite*) *E.* 550; dagegen zeigt der Name des

Apostels den regelrecht aus dem lat. Obl. Pĕtrum gebildeten Akk. *saint Piere* : *piere E.* 4483, und im Innern 4955, der auch im *D.* steht: *saint Pierre* : *ierre* 4983, und im Innern 3375.

Sg. O. St. *Jake* : *saque E.* 6230.

Im *E.* und *D.* begegnet der Name des Königs Arthur in zweifacher Gestalt:

E. Artus (< Artus) : *abatus* 988; *Arturs* (< Arturus) : *Turs* 786 (ms. *Artus*; vgl. § 49).

D. Artu : *vertu* 4605; *Artur* : *eür* 4667.

2. Feminina.

Aelis ist seiner Entwicklung entsprechend indeklinabel.

Sg. N. *Brangiens E.* 6357;

O. *Brangien* : *engien E.* 3135.

Zu dem N. Sg. *Marie* : *esmarrie D.* 3926 begegnet der analogische O. *Marie* : *marie E.* 5376 : *chevalerie E.* 925.

§ 62. 2. Motion.

a) Das Femininum der Adjektiva der lat. 3. Deklination hat im grossen und ganzen die ursprüngliche Form ohne *e* bewahrt. Auch die Part. Prs. sind noch unverändert. Als unflektierte Feminina sind im Reim oder vor Konsonant belegt:

E. gentix 1877, 1907; *pros* 1161; *preus* 4957; *grans* 236, 560, 1735; *gries* 6613; *souef* 2913; *viés* 6437, 7198; *loiaus* 5892; *vaillant* 3572, 8029; *tendans* 7051; *plorant* 3679, 4868; *riant* 3690.

D. gentils 4760, 5021; *preus* 254, 4696; *granz* 3660, 3761, 5105, 5506; *fort* 2654; *desloiaus* 3938, 3949; *viez* 2734; *plesanz* 2991, 687; *vaillanz* 3341, 4493; *proianz* 1141; *vivanz* 5459.

L. gentis 338, 568, 891; *soutis* 567; *preus* 891; *plesant* 148, 911; *percevans* 431.

b) Eine durch Reim oder vor Kons. gesicherte Femininendung haben folgende Adjektiva und Partizipia, die sich z. T. schon in den ältesten französischen Denkmälern finden:

E. communes 1566; *mole* 1901; *gente* 5696, 3181; *fole* 3910, 4673, 6086, 8873; *dolante* 3717, 4795; *presente* 5721; *lente* 4796; *cortoise* 2055, 3295, 4026, 4844.

D. douce 1406; *commune* 4075, 4380; *dolente* 1287, 3326, 4031, 4180, 4360; *cortoise* 2793, 3338.

L. fole 430, 692; *cortoise* 428.

Im *E.* und *D.* findet sich auch der O. *grande* neben *grant* (s. § 60, 2).

Wegen *tel, tele*; *quel, quele* s. § 67.

§ 63. 3. Komparativ.

a) Der Komparativ wird in der Regel durch die Umschreibung mit *plus* gebildet.

b) Einige aus dem Lat. fortentwickelte Komparative haben sich in unseren Werken erhalten. Sie schliessen sich der 3. Deklination der Substantiva an:

Fem. N. *mendre* : *cendre* *E.* 6910, 7184;
O. *menor* *D.* 3039;
Neutr. *mains* : *mains* (manus) *E.* 2076, 2794.

Mask. Sg. N. *mieudre* *D.* 3312 gesichert vor Vok., daneben begegnet *mieudres* *E.* 6940, *D.* 126, 1653, doch stets vor Kons. also unsicher;
O. *millor* : *signor* *E.* 965;
Pl. O. *millors* *E.* 1375, 3576;
Neutr. *miex* : *ex* *E.* 1994.
M. Sg. N. *pire* : *souspire* *E.* 6940 : *dire* *E.* 7080;
pires : *empires* *E.* 2760;
Pl. O. *piors* *E.* 1772;
Fem. Sg. N. *pire* : *empire* *E.* 8691;
O. *poior* *D.* 3572;
Neutr. *pis* *E.* 2781, 5727.

M. Sg. N. *graindre* : *ataindre* *E.* 5164; *E.* 3250 steht *graindres* vor Kons.

Im *D.* ist der O. statt des N. gesetzt in *gregnor* 5120;
O. *grignor* : *signor* *E.* 8861;
Fem. Sg. N. *graindre* *E.* 3472, 4186;
O. *grignor* : *ounor* *E.* 8161.

§ 64. 4. Adverbbildung.

a) Das Adverb wird regelmässig aus der weiblichen Form durch Anhängung von *-ment* (< mente) gebildet.

E. folement 7401; *entierement* 9054; *cortoisement* 3270; *doucement* 1842, 3632, 7388, 7697; *hastivement* 3862; *communement* 8603; *vistement* 1223; beachte: *coiement et souef s'est mise* 3860.

D. communement 469; *sagement* 979; *belement* 1024, 1172, 1276.

L. doucement 870; *folement* 427; *certainement* 406.

b) Von Adjektiven, die für Mask. und Fem. nur eine Form haben, zeigen auch die Adverbien kein *e*:

E. brie(f)ment 5999, 6398, 6891; *loiaument* 3031; *communalment* 1048, 2240, 6094; *seignoriument* 8975; *soutilment* 3425.

D. briement 4488, 4947; *soutilment* 699; *segnorelment* 5368.

L. plesamment 285, 405.

c) Auf lateinischen Adverbialbildungen beruhen:

E. bien : rien 1857, 3474; *mal* 35, 1519; *loing : poing* 1186, 6691; *volentiers* 434, 450, 1462; *entier* 7204.

D. bien : rien 945, 1144, 1726; *volentiers* 1630, 2533, 3387; *mal : seneschal* 3995; *loig : poig* 2641.

L. bien : rien 77, 227, 147; *mal* 235, 402; *volentiers : mestiers* 201.

d) Auch das Neutrum kann als Adverb verwendet werden:

E. bel et gent 4218, 5524; *bel et bien* 5439; *bel et soef et bien* 1799; *bien et bel* 3998, 5402, 5621.

D. bien et bel 875; *bel* 1953; *seri et cler* 1157; *seri et haut* 1201; *haut et bien* 1192; *soef* 836, 1525, 1532.

L. chier : alaschier 172.

§ 65. 5. Zahlwörter.

Über unus vgl. § 68.

a) Lat. dui — duos

N. *dui : lui D.* 1612, 2501;

O. *deus : eus E.* 3359 : *Dex D.* 1281; *L.* 91.

Mit ambo(s) bezw. amba(s) zusammengesetzt, finden sich die regelrecht gebildeten Formen:

Mask. N. *andui : hui E.* 2819; *D.* 649;
O. *an(s)deus : deus* (dŏlus) *E.* 4465;
Fem. N. *ambedeus : deus* (dŏlus) *E.* 4999;
O. *ambedeus : deus* (dŏlus) *E.* 5455.

Durch Angleichung beider Paradigmen entstand einerseits:
Maskulinum

N. *ambedui : anui E.* 1481 : *lui E.* 3644;

O. *ambedeus : deus E.* 3249, 5147;

andererseits: Femininum

N. *andeus : deus E.* 7310;

O. *an(s)deus : Dex E.* 6465.

b) trēs zeigt einen analog gebildeten *s*-losen N.:

N. *troi : roi E.* 3988; *D.* 1378;

O. *trois : rois E.* 508.

c) Bei *vint* und *cent* ist die Kontrolle erschwert, weil gewöhnlich dafür Ziffern eingesetzt sind. Doch scheint die Flexion der vervielfachten *vint* und *cent*, die wie die Adjektiva der 2. deklinieren, gewahrt zu sein:

E. O. *.v. cens : gens* 1580;

D. N. *.xx. (vint) : convint* 5621.

d) Im *E.* wird *mil* nur in der Einzahl gebraucht, daher steht immer die Singularform *mil* (lat. mille) : *il* 6001.

Im *D.* ist neben dem Singular *mil* : *il* 2528, auch der Plural *mile* in richtiger Funktion erhalten: *.c. mile* 5142 und *.x. mile* 2843.

§ 66. 6. Pronomina.

a) Personalia.

1. Satzbetont.

1. Person.

Sg. N. *gié* : *congié E.* 1460, 3086 . . . ist 7mal belegt, auch im *D.* und *L.* findet sich reimgesichertes *gié*. Daneben wird im Innern auch *jou*, *ge* als betonte Form benutzt; *D.* zeigt ausserdem 1095 den O. *moi* statt des N.

O. *moi* : *doi E.* 2847, 5849 . . . und
mi : *demi E.* 5790, 7116.

Beide O. sind im *D.* und *L.* durch den Reim gesichert:
moi D. 1247, 2198, 3058, 5560; — *L.* 935;
mi D. 683, 734, 3555; — *L.* 368, 631, 701.

Pl. N. *nos E.* 917;
O. *nos* : *vos E.* 810, 1668.

2. Person.

Sg. O. *toi* : *roi D.* 4440;

Pl. N. *vos E.* 644, 848;
O. *vos* : *nos E.* 809, 1667.

3. Person.

M. Sg. N. *il* : *mil E.* 6002;
O. *lui* : *hui E.* 1287, 7105;

M. Pl. N. *il D.* 578, 579;
O. *eus* ist in allen drei Gedichten reimgesichert (s. § 35):
E. eus : *ansdeus* 3359;
D. euls : *osteuls* 2887;
L. eus : *escureus* 280.

E. und *D.* zeigen je einmal die Form *iaus*
iaus : *ciaus* (ecce illos) *E.* 1035; *D.* 5391.

Doch ist der Reim nicht beweisend, da er die Bindung $e_2 l^c$: $e_2 l^c$ enthält, und es ausserdem in beiden Werken die Form *ceus* gibt (vgl. § 35).

F. Sg. N. *ele* : *damoisele E.* 3782,
und *ille* : *fille E.* 2704, 4108, 4124.

Diese Form ist auch *D.* 3323 aus dem Reimwort *fille* zu erschliessen (vgl. § 6). Sie findet sich hauptsächlich in östlichen Dialekten.

O. *li* : *abeli E.* 1971;

Pl. O. *eles* : *puceles E.* 7022.

2. Satzunbetont.

1. Person.

Sg. N. *ge* bildet die unbetonte weibliche Silbe im Reime:

E. loge : lo ge 2953; — 2878, 7634, 8450;
D. loge : lo ge 3473; — 2707;
O. *me E.* 5, 34, 35;
Pl. N. *nos : vos E.* 5378;
O. *nos E.* 38, 102.

2. Person.
Sg. N. *tu : vertu E.* 3814;
O. *te E.* 3783;
Pl. N. *vos : nos E.* 5377;
O. *vos : nos L.* 265.

3. Person.
M. Sg. N. *il : mil E.* 1582;
D. *li E.* 59, 64, 72;
O. *le E.* 53, 55, 109;
F. Sg. N. *E. ele* 781, 1752 . . . noch 164mal vor Kons. gesichert; seltener ist *el* 1466, 1697 . . . — 50mal vor Kons. gesichert.
Auch im *D.* sind beide Formen für den Dichter gesichert:
ele 79mal durch Reim oder vor Kons.;
el 35mal.
Lai hat nur *ele : bele* 240;
D. *li E.* 2456;
O. *la E.* 614, 618;
Pl. M. N. *il E.* 140, 141;
F. N. *eles : puceles E.* 4064 . . ., seltener ist *els*, *el* vor Kons. belegt *E.* 5327, 5328 . . .; *D.* hat nur einmal *eles* 276;
M. und F. { D. *lor E.* 255, 319; O. *les E.* 185, 256.

b) Possessiva.

I. Possessiva der Einheit.

1. Satzbetont.

1. Person.
M. Sg. N. *miens : biens E.* 3401;
O. *mien : bien D.* 1651;
F. Sg. N. *moie : oie E.* 1669;
O. *moie L.* 862;
Neutr. *mien : bien E.* 3397.

2. Person
nur Pl. O. M. im *E.* belegt:
tiens : quens 8600 (vgl. § 25, 3).

3. Person.
M. Sg. N. *suens : sens E.* 2765, 3189;
O. *soen : sen D.* 2346;

Pl. N. *sien E.* 8977;
O. *siens* : *sens E.* 7705;
F. Sg. N. *soe* : *avoue D.* 781;
O. *soie* : *soie* (sēta) *D.* 2028 (in Anlehnung an *moie, toie* gebildet).
Pl. O. *seues L.* 333;
Neutr. *soen* : *sen D.* 597, 2054.

2. Satzunbetont.

1. Person.
M. Sg. N. *mes E.* 1863, 3050, 3087;
O. *mon E.* 13, 36, 492;
Pl. N. *mi E.* 1502, 4135;
O. *mes E.* 1493, 3458;
F. Sg. N. *ma E.* 1862, 1668;
m' E. 1862, 2720;
O. *ma E.* 277, 1543, 2151;
m' E. 1523, 1543, 2151;
Pl. N. *mes E.* 1622;
O. *mes E.* 1493, 1531, 5109.

2. Person.
M. Sg. O. *ton E.* 3766;
Pl. N. *ti E.* 3913;
O. *tes E.* 6646.

3. Person.
M. Sg. N. *ses E.* 154, 194, 248;
O. *son E.* 2, 51, 79, 81;
Pl. N. *si E.* 131, 287, 422;
O. *ses E.* 91, 133, 204;
F. Sg. N. *sa E.* 57, 307, 362;
s' E. 1198;
O. *sa E.* 78, 127, 172;
s' E. 125, 237, 264;
Pl. N. *ses E.* 326, 496;
O. *ses E.* 147, 208.

II. Possessiva der Mehrheit.

1. Satzbetont.

1. Person.
M. Sg. N. *nostres* : *vostres* (O. Pl.) *E.* 8642 : *vostres* (N. Sg.) *E.* 8376; daneben wird einsilbiges nostre *E.* 4930 durch das Metrum gefordert; *D.* hat *nostre* : *vostre* (F. N. Sg.) 2197;
im *Lai* fehlt die Form.
Pl. O. (*nus des*) *noz E.* 1290.

2. Person.

M. Sg. N. *vostres* : *nostres* (N. Sg.) *E.* 8375, also nicht sicher, *vostres* *E.* 3407 vor Kons.; *D.* hat *vostre* : *apostre* 3374;
O. *vostre* : *apostre* *E.* 4956;
Pl. N. *vostre* *E.* 8075;
O. *vostres* : *nostres* *E.* 8641;
F. Sg. N. *vostre* : *nostre* *D.* 2196.

3. Person.

M. Sg. N. *leur* : *ouneur* *E.* 5803;
O. *lor* : *honor* *D.* 1876, 3492;
Pl. O. *lor* : *dolor* *E.* 287;
F. Sg. N. *leur* *E.* 8551.

2. Satzunbetont.

1. Person.

M. Sg. N. *nostre* *E.* 7542 vor Vokal,
nostres *E.* 6756 vor Kons.;
O. *nostre* *E.* 5672;
Pl. N. *nostre* *E.* 5759;
O. *nos* *E.* 1281, 3236;
F. Sg. N. *nostre* *E.* 8209, 8681;
O. *nostre* *E.* 2795, 3488;
Pl. N. *nos* *E.* 1661, 8461,
O. *nos* *E.* 3584.

2. Person.

M. Sg. N. *vostre* vor Vok. *E.* 6015, — *E.* 8065;
O. *vostre* *E.* 2145, 2161;
Pl. N. *vostre* *E.* 301, 3567;
O. *vos* *E.* 831, 1638;
F. Sg. N. *vostre* *E.* 2163, 2584;
O. *vostre* *E.* 1544, 2140;
Pl. O. *vos* *E.* 830, 2729.

3. Person.

M. Sg. N. *lor* *E.* 674, 793;
O. *lor* *E.* 541, 750;
Pl. N. *lor* *E.* 4066;
O. *lor* *E.* 181, 321;
F. Sg. N. *lor* *E.* 911, 1550;
O. *lor* *E.* 361, 475;
Pl. O. *lor* *E.* 254, 255.

Im Pik.-Wall. glich man den regelrecht aus dem Lat. gebildeten O. Pl. *nos*, *vos* die übrigen Formen an (nur die metrisch sicheren Fälle sind verzeichnet):

1. Person.

M. Sg. N. *noz D.* 1622;
O. *no E.* 2355, 7843;
Pl. N. *no E.* 5759;
F. Sg. O. *no E.* 2775, 8561, 8565.

2. Person.

M. Sg. N. *vos E.* 848, 1627 . . . + 9mal; 5843, 8376 ist *vo* geschrieben;
O. *vo E.* 641, 663, 1419 . . . + 26mal;
D. 5mal; *L.* 4mal;
Pl. N. *vo D.* 3376; *L.* 319, 522;
F. Sg. N. *vo E.* 2166, 3570 . . . + 4mal;
L. 522;
O. *vo E.* 514, 1618 . . . + 16mal;
D. 4394; *L.* 786.

In allen drei Werken finden sich also diese Kurzformen.

c) Demonstrativa.

1. *cil* (ecce ille).

M. Sg. N. *cil* : *mil D.* 2529; das im *D.* (490, 1671, 4841) und *E.* (5998, 6503, 8548, 9093) begegnende analoge *cils, cius* gehört den Schreibern an.

O. { *celui* : *anui D.* 3189;
cel E. 123, 399;

Pl. N. *cil E.* 218, 238;
O. *Esc. ceus* : *vigereus* 802 im ganzen 7mal im Reime;
pik. *ciaus* : *bouciaus* 3602 findet sich 6mal im Reim.

Beide Formen hat auch *D.*

ceus ist für den Dichter gesichert durch *ciaus* : *oisiaus* 5378 (s. § 35); *ciaus* durch *ciaus* : *escuciaus* 4337, während *ciaus* : *aus D.* 5392, *E.* 1035, zweifelhaft bleibt.

L. zeigt nur *ceus* im Reim:
ceus : *oiseus* 4.

F. Sg. N. *cele* : *pucele E.* 2298, 3367, im *E.* steht auch
cille : *fille* 6264, 6412 (östliche Dialektform);

O. { *celi E.* 3144;
cele E. 169, 379;

Pl. N. *celes* : *puceles E.* 1910, 6102;
O. *celes E.* 2586, 4090.

2. *cist* (ecce iste).

M. Sg. N. *cis E.* 107, 171 . . . seltener *cist* 1984, 2783. Beide Formen hat *D.*; *L.* nur *cist.* Eine Kontrolle, welche Form dem Verfasser gehört, ist unmöglich, da keine im Reim vertreten ist.

O. { *cestui* : *meshui* *D.* 673;
{ *cest* *E.* 157, 275.

Ob das neben *cest* in allen drei Gedichten verwendete *ce* schon dem Dichter zuzuschreiben ist, bleibt wieder fraglich.

Pl. N. *cist* *E.* 343, 905;
O. *ces* : *Juglès* *D.* 2214.

F. Sg. N. *ceste* *E.* 271, 1560;
O. { *cesti* : *basti* *D.* 795;
{ *ceste* *E.* 20, 277;
Pl. N. *ces* *E.* 291;
O. *ces* *E.* 3286

Neutrum.
N. *ce* *E.* 16, 30, 31;
O. *ce* *E.* 24, 31, 105.

Vereinzelt finden sich in unseren Texten die volleren — durchaus nicht immer satzbetonten (wie Loewe S. 62 meint) — Formen *icil*, *icest*, *ice*.

celui, *cestui* sind noch streng von *celi*, *cesti* geschieden.

d) Relativa.

Mask. und Fem.

Sg. N. *qui* *E.* 26, 29;
G. *dont* *E.* 2507, 2624;
O. *cui* : *andui* *E.* 8099 auch *qui* geschrieben *E.* 586, 1879;
que *E.* 494, 1820;
Pl. N. *qui* *E.* 25, 139;
G. *dont* *E.* 167, 1658;
O. *cui* *E.* 484, 747;
que *E.* 1336, 3577.

Neutrum.

Betont: N. *qui* *E.* 2739, 3397;
O. *coi* : *coi* *E.* 4837, 6775.
Unbetont: N. *que* *E.* 5875;
O. *que* *E.* 105, 368.

e) Interrogativa.

Mask. und Fem.

O. *cui* : *andui* *E.* 8099; *qui* : *hui* *D.* 3931. Demnach scheint der O. noch nicht [*ki*] zu lauten (doch vgl. § 13, 1).

Neutrum.

Betont: N. *ki* *E.* (ms.) 1440;
O. *coi* *E.* 2720, 3027.
Unbetont: N. *que* *E.* 2716, 2822;
O. *que* *E.* 189, 734.

§ 67. 7. Indefinita.

a) Von den nach der 2. Deklination gehenden seien erwähnt:

α) nullus.

M. Sg. N. *nus* : *plus* *E.* 644;
D. *nului* : *hui* *E.* 2045, 7453;
O. *nul* *E.* 120, 718.

Fem. ist regelmässig.

β) metipsimus.

M. Sg. N. *meïsmes* *E.* 8736 vor *en*, also nicht ganz sicher; daneben *meïsmes* *E.* 1954, 7224 vor Kons.;
meïsme *E.* 7858 und zweisilbiges *mismes* *E.* 8742 vor Kons.;
O. *meesme* : *bautesme* *E.* 1764, : *acesme* *E.* 4000;
Pl. N. *meesme* : *ferme* *D.* 578.
F. Sg. N. *meïsme* *E.* 1904, 2969.

γ) *tottus.

M. Sg. N. *tous* *E.* 215, 597;
O. *tout* *E.* 864, 867, 2251;
im N. Pl. ist im *E.* und *D.* nur *tuit* gesichert:
tuit : *deduit* *E.* 8275, 9026; *D.* 4136; —
L. hat den N. Pl. nicht im Reime.
O. *tous* : *courous* *E.* 7212.
F. Sg. N. *toute* : *route* *E.* 362, 510, 626;
O. *toute* : *route* *E.* 1238, 6214 : *route* *D.* 852 : *doute* *E.* 5433.

Daneben findet sich selten *tot* vor Kons. gesichert: *E.* 1411; *D.* 3915, 5528, allerdings nur in der Verbindung *o tot*, wo es auch in anderen Texten begegnet; für den *L.* fehlt ein Beispiel.

Pl. N. *totes* *E.* 3308;
O. *toutes* : *routes* *E.* 968, 1072.

b) Wie die Adjektiva der lat. 3. Deklination gehen:

α) talis.

M. Sg. N. *tex* : *ostex* *E.* 760, 2860;
O. *tel* : *ostel* *E.* 200, 372;
Pl. N. *tel* : *ostel* *E.* 3100, im Innern steht analoges *tex* *E.* 413, 950;
O. *tex* : *ostex* *E.* 336, 1374.
F. Sg. N. *tele* *E.* 4563 vor Kons. gesichert, desgl. *tel* *E.* 7760, während *tex* *E.* 5267 vor Vok. steht. —
Im *D.* ist *tele* 3450 gesichert, desgl. *tel* 721 (oder = „so"?);
O. *tel* *E.* 554, 997 . . . 30mal durch das Metrum gesichert. *tele* *E.* 1546, 5305, 7947 vor Kons.

Auch im *D.* gehört *tel* 10mal (711, 1402 . . .) und *tele* 6mal (727, 1235 . . .) dem Dichter an.

Lai hat *tel* 271 und *tele* 467 vor Kons.

Pl. N. *tex* : *ostex D.* 2323;

O. *tex E.* 5870;

D. hat neben dieser einsilbigen Form (*tels* 5022, *teuls* 2699, 5047, *tiex* 459) noch die zweisilbige *teles* 876. — Auch hier begegnen Formen mit vorgesetztem *i*.

β) qualis.

M. Sg. N. *quex E.* 507, 1995;

O. *quel E.* 1021, 1142;

Pl. O. *quex E.* 2835.

F. Sg. N. *quel E.* 7650 vor Kons. sicher.

quele E. 2184 vor Vok.;

D. hat *quieus* : *joieus* 3798 (s. § 37);

O. *quel E.* 288, 993 . . . 25mal für den Verfasser gesichert;

quele E. 4534 sicher.

Im *D.* ist *quel* 10mal (761, 955 . . .) und *quele* 2mal (4810, 5566) vom Metrum gefordert;

Pl. O. *quex E.* 4375.

§ 68. 8. Artikel.

a) Der bestimmte.

M. Sg. N. *li E.* 39, 44;

l' E. 193, 194;

O. *le E.* 106, 134;

l' E. 39, 201;

Pl. N. *li E.* 193, 288;

O. *les E.* 167, 234.

F. Sg. N. *la E.* 102, 236;

l' 38, 46.

Im *E.* ist 3mal pik. *li* gesichert 1851, 2923, 5696;

O. *la E.* 52, 60;

l' E. 91, 176;

Pl. N. *les E.* 148, 249;

O. *les E.* 168, 387.

Über den Artikel in Verbindung mit Präpositionen vgl. Kap. III. I. B. 2.

b) Der unbestimmte.

M. Sg. N. *uns E.* 802, 1116 . . .; ob das seltene *un* auch dem Verfasser angehört, lässt sich nicht entscheiden. Desgl. *D. uns* und *un*.

O. *un* : *commun E.* 2376;

Pl. N. *un E.* 4211;

O. *uns E.* 1149, 1712.

F. Sg. N. *une E.* 8, 135;
O. *une* : *nesune D.* 743;
Pl. O. *unes E.* 2692, 7830.

B. Verb.

α) Die Endungen.

§ 69. 1. Präsens Indikativ.

a) Die 1. Sg. Ind. und Konj. ist

α) bei den Verben der I. sw. Konjugation ohne Flexionszeichen *e*:

E. cuit : *deduit* 6528; *lais* : *mais* 277, 7845; *fin* : *fin* (Sbst.) 8476; *aim* : *haim* 3247; *mant* : *maintenant* 3573.

Eine Ausnahme machen: *giete* 3458, *baise* 3034 vor Kons.; *devise* : *justise* 1636; *ose* (*auso) : *rose* 3445; *pense* : *despense* (Subst.) 4200. — Als Stützvokal ist *e* erhalten in *consiurre* (considero) : *aconsiurre Esc.* 5187.

D. creant : *maintenant* 4742; *desir* : *soffrir* 3333; *cuit* : *deduit* 408, 483 : .VIII. 2673; *lès* : *huimès* 839, 2133.

Als Ausnahme ist *eschieve* 4910 zu erwähnen.

L. lais : *mauvais* 834; *demor* : *amor* 926; *cuit* 840 vor Kons.

β) In der 1. Sg. Ind. der übrigen Konjugationen zeigt sich in der Regel noch kein *s*:

E. oi : *voi* 1657 : *oi* (habui) 7127; *voi* : *avoi* 6781; *vif* : *estrif* 2180; *fail* : *waspail* 1518; *deserf* : *serf* 4136; *retieng* : *bien* 7275; *di* : *samedi* 5585;

D. di : *mardi* 3943, 4292; *doi* : *moi* 5561; *voel* : *oel* 3465;

L. di : *lundi* 89; *doi* : *doi* (Sbst.) 845; *sent* : *asent* (3. Prs.) 401.

Lautgesetzlich entwickelt ist *s* in

E. puis (1. Prs.) : *puis* 7654; *pais* (pasco) : *pais* (pax) 2578; *fas* : *effas* 3931; *D. puis* : *puis* 4217; *has* : *solas* 1553; *L. puis* : *puis* 687.

Im *Esc.* steht unberechtigtes *s* in *siés* (sedo) : *abaissiés* 2556. — Ein unorganischer Zischlaut, der sich im Versinnern häufiger findet (*E. faç* 1659, 2579, 4144, 6311; *perç* 2582; *haç* 7655, *cuic* 8910 u. s. w.), ist nie durch Reim gesichert.

b) Das *e* der 3. Sg. Ind. der Verben auf *-er* hat vor vokalischem Anlaut meist seinen Silbenwert verloren:

E. aüse et 2; *trespasse et* 14; *emporte or* 356, *envoie avant* 371. Den Abfall bezeugen auch viele Reime: *baise* : *aise* 311; *porte* : *porte* (Sbst.) 533; *monte* : *temonte* 317.

D. commence uns 294; *seigne a* 906; *conforte en* 930; *aime et* 976; *samble* : *ensamble* 26, 574; *regne* : *regne* (Sbst.) 136; *demande* : *viande* 283.

L. oste et 218; *chevauche a* 222; *apele amis* 420; *maine a* 433; *cuide avoir* 724; *membre* : *remembre* 24; *garde* : *garde* (Sbst.) 29.

Demnach dürfte der Hiat in

E. 6932 *Il en sace a tout le mains*

D. 30 *si commence ici son conte*

1918 *S'en envoie unes sa mere*

kaum dem Dichter angehören, sondern auf schlechter Überlieferung beruhen.

c) Neben *laisse* gebraucht der Verfasser die Form *lait*, die noch nicht genügend geklärt ist (Romania, Bd. XXX. S. 568; Meyer-Lübke, Hist. Laut- und Formenlehre des Franz. § 297):

E. laisse : *abaisse* 659; *lait* : *lait* (Sbst.) 1792, 5069 : *fait* 6124 : *ait* 2308;

D. lesse vor Kons. gesichert 2641, 3367; — *let* : *let* (Adj.) 1723 : *conseilt* 4892, im Innern vor Kons. 3256;

Lai hat nur *lait* : *lait* 12, 36, 508.

d) Lat. vadit ist gewöhnlich zu *va* geworden:

E. va : *la* 4743; *dona* 1335 : *a* 4675, 6733, 7851, 8001 : *leva* 6308; — einmal *vait* : *fait* 7082;

D. und *L.* zeigen keine Form im Reim.

e) Die 4. Indik. und Konjunktiv des Präsens und Futurs zeigt für alle Konjugationen folgende Endungen:

-om(m)es (pik.)

E. disommes : *homes* 42, 5510; *homes* : *parleromes* 2313 : *somes* 2946; *faisomes* : *savomes* 8557; im Innern *somes* 5389 sicher;

D. avomes 1099, 1246, 1495; *avromes* 1772; *somes* 127, 2090, 3316, 4429, 4916, 5596 sind durch das Metrum gesichert.

Im *L.* fehlt diese Endung.

-ons

E. disons : *leçons* 101 : *maisons* 6618; *herbejons* : *maisons* 4378; *dessolons* : *lons* 6642; *reparlons* : *faucons* 7110; *irons* : *hairons* 6579; *genillons* : *volons* 2574; und mit sich selbst reimend: *prestons* : *faisons* 4985; *entreconoissons* : *soions* 8459; *irons* : *querons* 5713 : *demourons* 6973; *menrons* : *avons* 3577; auch im Innern häufig;

D. disons : *barons* 1743; *avons* : *pasmoisons* 3994 : *poissons* 4046; im Innern *irons* 165;

L. hat nur *sons* (sumus) 431.

-on

E. devison : *son* 618; *iron* : *non* 5728;

D. aillon : *compegnon* 1685 : *ochoison* 4689; *iron* : *Sainteron* 1641; *ferons* : *chançon* 1180;

L. dison : *non* 61.

Die 4. Pers. des Imperativs hat *-ons*, *-on*:

E. reparlons : *faucons* 7109; *montons* 528; *alons* 528; *alon* : *faucon* 7248; *reparlon* : *hon* 7834; *laisson* : *son* 8048;

D. poignons : *compegnons* 842; *alons* : *barons* 4469;

L. alons 720.

Die westlichen Dialektformen *faimes* und *dimes* sind nicht vertreten.

f) In der 5. Präs. Ind. und Konj., Fut. und Imper. hat die Endung *-ez, -iez* (< lat. -ātis) schon *-oiz* (< -ētis) verdrängt. Es finden sich also in allen drei Texten nur Formen auf *-ez, -iez* gesichert:

E. orrés : *Lorrés* 7137; *veés* : *salués* 3640; *avrés* : *desevrés* 3216; *amenés* : *nés* 7274; *saciés* : *aharnesquiés* (Part.) 7935; *volés* : *lés* 919 : *avolés* 2791; *parlerés* : *honerés* (Part.) 640; *doigniés* : *aiés* 2137;

D. faez : *verrez* 1431; *ferez* : *creantez* 4740; *sachiez* : *entechiez* (Part.) 752 : *piez* 4943; *savez* : *nez* 4665; *creez* (credētis) : *provez* 827; *devez* : *nez* 5278; *avez* : *provez* 4836; *revenez* : *pardonez* 1558; *ensegniez* : *affetiez* (Part.) 4266;

L. avés : *veés* 422; *aiés* : *forvoiés* (Part.) 752; *faciés* : *esfaciés* (Part.) 865.

§ 70. 2. Präsens Konjunktiv.

a) Die 3. Person in der I. sw. Konjugation zeigt in der Regel kein *e*:

E. laist : *paist* 1686; *mont* : *mont* (Subst.) 293; *dont* 2209; *doinst* 570, 752, 3856 . . . *aït* 3288;

neben *truist* 4832, 6469, 9003 steht *truisse* : *puisse* 4245, was jedoch nicht sicher ist, da neben *puisse* ein *puist* existiert (vgl. c);

D. aït 4763, 5069; *doinst* 566; *doint* 981, 1139, 1582 . . .

b) Der Konj. Präs. von *aler* lautet:

E. aut : *travaut* 430 : *Hainaut* 9059; *voist* : *loist* 3343, und häufig im Innern vor Kons. 2734, 3069, 5839, 8549, 8607; *voise* : *noise* 3083, 3862, 6074, 8715; *aille* : *travaille* 1 : *bataille* 6846 findet sich 13mal im Reim.

D. voist vor Kons. 898, neben *voise* : *noise* 2403; *aille* : *bataille* 4854 : *faille* 1939 : *vaille* 4067, 566;

L. hat nur einmal *voist* 643 vor Vokal (s. auch das Paradigma von aler § 79).

Ausserdem steht unorganisches *e* in:

E. K'on akate / *a grant largesce* 4263, das Muss. (II. S. 33) in *Ke* / *on akat* ändern möchte.

D. doigne : *besoigne* 895; — 4461 vor Kons., während es in Vers 888 *Qu'il monte et viegne a moi luès droit* dem Kopisten zuzuschreiben ist.

c) Andererseits hat die 3. Präs. Konj. der übrigen Konjugationen, die sonst *e* haben, bei einigen Verben kein *e*:

E. neben regelrechtem *puisse* : *angoisse* 2000, 3220 begegnet späteres

puist : *abuist* 8211 und vor Kons. 573, 827, 838 . . .; ferner *soit* : *embelissoit* 1439 : *pensoit* 2114; *ait* : *entresait* 241 : *lait* 2307, 9074; *estuist* 1672 vor Kons.;

D. puisse : *cuisse* 282, 3253, 3578, und *puist* vor Kons. 118, 159; *soit* : *partissoit* 4198 : *soit* 741; *ait* : *voit* 745; — 159, 251, 376 . . .;

L. hat nur *puïst* vor Kons. 449, 476, 722 . . .; *soit* 378, 841 . . .; *ait* 11, 189, 320.

§ 71. 3. Imperfekt und Konditional.

a) Die gewöhnliche Form des Impf. und Kond. aller Konjugationen ist *-oie, -oies, -oit* (-ēbam, -ēbas, -ēbat). Wichtig sind vor allem die Bindungen von -ēbat : -ābat, da sie die Normandie als Heimat des Dichters ausschliessen:

E. avoie : *amoie* 2437; *ocioie* : *amoie* 2559; *mentoit* : *estoit* 8547; *dedisoient* : *gardoient* 2301 . . .;

D. contoient : *mentoient* 457; *disoit* : *pensoit* 1728; *fesoit* : *embelissoit* 3861; *surgoient* : *estoient* 263; *amenoit* : *avoit* 2978;

L. manoit : *menoit* 225.

b) Daneben finden sich in allen drei Werken bei Verben der I. sw. Konjug. einige archaische Formen auf *-ot* (Suchier, Z. II. S. 276; Auberée S. 133 ff.):

E. aloe : *loe* 3957; *amot* : *mot* 2540, 2632, 3385, 5078, 5552, 6611, 7218, 7629 : *sot* 2214 : *Guillemot* 1852; *adestrot* : *ot* 8818 (12mal);

D. amot : *mot* 1725, 4654, 4778; *flerot* : *sorcot* 1818; *amot* : *pot* 5444; 5150 *chantoit* : *oit* wäre an und für sich richtig, da es von audit die Doppelformen *ot—oit* gibt (vgl. Beaumanoir, Einleitung S. CXLV). Mit Rücksicht darauf, dass *E.* und *L.* nur *ot* kennen, und dass der Kopist des *D.* auch im Innern ausschliesslich *oit* gebraucht, werden wir in dem vorliegenden Reime lieber Bindung von *chantot* : *ot* sehen (6mal).

L. amot : *mot* 883 (1mal).

Die mundartliche Form des Ostens *-ere* (-ābam) ist nie belegt.

c) Das Impf. von *estre* hat folgende Formen:

E. α) 3. *estoit* : *alaitoit* 1806 : *emportoit* 5056 : *rementoit* 6410 : *portoit* 6774 : *mentoit* 8548, und im Innern c. 130mal;

5. *estïes* 5442;

6. *estoient* 704, 7446, 8725;

β) 1. *ere* : *pere* 3406, 3500, 5132, 5430; 5136 auch *iere* geschrieben.

3. *ere* : *pere* 2798, 3058, 4168, 4484 . . . findet sich 23mal im Reim, im Innern nie;

ert : *pert* 7625 und c. 85mal im Verse, 760 *iert* geschrieben;

6. *erent* : *troverent* 6748 : *rouverent* 8122 : *amerent* 8414, 8654 und 15mal im Verse; — *ierent* : *touchierent* 4456 : *cuidierent* 2926.

D. α) 1. *estoie* 5051 vor Kons.
3. *estoit* : *confortoit* 4647 : *estoit* 4701 : 4702 und c. 60mal im Innern.
6. *estoient* : *sordoient* 264 und im Verse 191, 217, 4946.
β) 3. *ere* : *emperere* 1320, 1619, 2745 — 13mal im Reim, 3435 vor Vokal;
ert 53 — 56mal im Verse.
6. *erent*: *menerent* 4539 und c. 10mal im Innern.

L. α) 1. *estoie* 445 vor Vok.;
3. *estoit* : *vestoit* 93 : *doit* 569 und 10mal im Innern.
β) 3. *ere* : *clere* 882 : *Empere* 53;
ert 292, 341, 562, 563 . . .
6. *erent* 157.

d) Die 4. Impf. Ind. und Kondit. lautet
-ïons:
E. alïons : *faucons* 7143; *deduis*[*ï*]*ons* : *raisons* 7592; und *atendïons* 2439;
D. disïons : *compegnons* 1095; und *prïons* 5531.
Daneben begegnet — aber nie durch Reim gesichert —
-ïens:
E. avïens 7543; *devenrïens* 2804, und jedenfalls *iriemes* 7537, vom pik. Kopisten für *irïens* gesetzt.
L. ferïens 261.

e) In der 5. Impf. Ind. und Kond. steht *-ïes*:
E. estïes 5442; *avïes* 2514, 7786; *daignïes* 4928; wohl auch *perderies* 4859 für ein *perdrïes* des Dichters geschrieben.
D. doutïez 5109; *alieez* 3479; *disieez* 3481; *avieez* 3573; *fesieez* 3677; *morrieez* 3839; *avrieez* 3574;
L. lessïes 538; *volïes* 503, 793 (s. Z. XIV. S. 245); *saurïes* 384, 442; *avïes* 742; *vaudrïes* 381; *ferïes* 502; *serïes* 255; *perdrïes* 790.
Einsilbiges *-iés* begegnet
im Impf. *faisïes E.* 8641;
im Kond. *porrïes L.* 505, 810.

§ 72. 4. Perfekt Indikativ.

a) In der 1. Sg. ist noch kein unorganisches *s* im Reime belegt:
E. vi : *servi* (Part.) 6562; *oi* (habui) : *bloi* 7170; *mui* : *anui* 7648;
D. vi : *merci* 984 : *deservi* 1603 : *ni* 4793, 4904; *affi* : *einsi* 5577; *pri* : *oï* 886;
L. oï : *ensi* 467.

b) Die Perf. der II. sw. Konjug. haben nicht mehr *ie*, sondern stets *i*.

α) Das *t* in der 3. Perf. ist nach *i* meist gefallen:

E. abeli : *li* 1972; *plevi* : *pri* (1. Präs.) 7513;

D. deservi : *vi* (1. Präs.) 1602; *parti* (Part.) : *menti* 5523; *abeli* : *li* 4523;

L. esfuï (Perf.) : *esbahi* (Perf.) 607, 608. —

E. vidit : *vit* : *vit* (vivit) 3840, 7928, 8542 : *ocist* 6938;

D. vidit : *vit* : *vit* (vivit) 388 : *dit* (Part.) 5066.

β) Desgl. ist *t* in der 3. Perf. und Fut. nach *a* geschwunden:

E. fina : *la* 3673; *trova* : *ja* 7365; *amena* : *la* 8120; *manga* : *ja* 4270, 6477, 6556, 6813, 6902, 7186; *la* : *ostela* 6399; *bailla* : *la* 6235; auch *a* (habet) : *la* 2154, 4403, 6385 . . . und *va* : *la* 4743;

D. menja : *ja* 383; *demanda* : *la* 2074; *revercha* : *ja* 998; *parra* : *la* 1391; *ouvra* : *la* 5310; — *a* : *ja* 1377 : *la* 2309;

L. aura : *la* 891; *asena* : *a* 907; *membra* : *a* 921; *despieça* : *a* 21.

γ) Nach *u* schein *t* in der 3. Perf. länger erhalten zu sein, wenigstens wird es in der Regel geschrieben. Auch reimen die Perf. nur untereinander:

E. aperçut : *deçut* 613; *dut* : *conçut* 1751 : *dut* 2601;

D. dut : *mesconnut* 49 : *lut* 864; *apparut* : *mut* 4063;

L. lut : *reconut* 119.

Die einzige Ausnahme ist fuit:

E. fu : *fu* (fŏcum) 114, 981, 5262 . . . im ganzen 11mal;

D. fu : *fu* (fŏcum) 44, 681, 5329.

Im Innern wird vereinzelt *fut* geschrieben:

E. 258, 674, 2608;

D. 866, 908, 4764.

c) Die 4. Perf. auf *-i(s)mes* ist noch stets zweisilbig (Z. II. S. 258):

E. veni(s)mes 902, 5547; *oïsmes* 8156.

§ 73. 5. Perfekt Konjunktiv.

a) Für das neben *-asse* auch im Reim begegnende *-aisse* findet sich keine Stelle, die diese Endung auch dem Dichter zuspräche. Vielmehr sprechen folgende Bindungen für *-asse*:

E. alitast : *tast* 2389;

D. mariasse : *masse* 3482; *alast* : *gast* 4168;

L. amast : *mast* 455; *delitast* : *atast* 181.

Der Konj. Perf. erscheint — wie auch in anderen Texten — in geschwächter Gestalt (Grundriss S. 775):

E. alissons 6758; *remansissiés* 1542;

D. chacissons : *sejournissons* 1050; *mengissiez* 1039;

L. trovissiés 69; *gabissiés* 471.

b) Die 4. Konj. Perf. ist nur im *E.* gesichert und zwar auf *-ons*: *alissons* : *faucons* 6758;

D. chacissons : *sejournissons* 1050 beweist nichts; — nur im Innern finden sich:

-iens : *seüssiens E.* 6025;

-iemes : *peüssiemes E.* 8452.

c) Die 5. Konj. Perf. endigt stets auf einsilbiges *-iés*:

E. deüssiés 5923; *eüssiés* 7256, 7257, 8419; *remansissiés* 1542; *feïssiés* 5935; *fuissiés* 1347, 2531;

D. oïssiez 166, 2585; *deïssiez* 456, 2197; *eüssiez* 3550; *deüssiez* 3929; *vousissiez* 3497, 4188; *feïssiez* 4789; *veïssiez* 233, 2562, 2576, 2811 . . ; *fussiez* 2198; *puissiez* 1476; *deffeïssiez* : *souffrissiez* 4953 : 4954; *mengissiez* 1039;

L. gabissiés : *fussiés* 471 : 472; *trovissiés* 69; *seüssiés* 443; *venissiés* 812.

§ 74. 6. Futur und Konditional.

a) α) Das silbenbildende *e* vor *r* im Fut. und Kond. der Verben auf *-er* ist gewöhnlich erhalten:

E. passera 493; *parleromes* 2313; *trencherai* 921; *amendera* 5768; *targera* 1531; *porteront* 1648; *grevera* 2187; *manderai* 3258, 5962;

D. amera 817; *esloignerez* 2117; *porteras* 882; *saluerez* 1392; *troverons* 1650; *portera* 1688; *parlera* 3224; *parlerons* 4434;

L. manderai 630; *parlerai* 689; *reporterai* 885.

β) Bei stammauslautendem *n* und *r* fällt *e* in der Regel:

E. donrai 1671; *donra* 1681; *donroit* 138, 3233; *menrai* 7941; *menra* 6625; *amenra* 3261; *menrons* 3577; *menront* 5760, und ausnahmsweise auch in *trovra* 2837, wo man jedoch statt *Ja puis ne trovra qui le crieme* auch . . . *trovera quil* . . . lesen könnte.

D. donrai 1656, 1679; *donra* 2204; *donront* 3076; *menrai* 1075; *menra* 1072; *amenra* 2006; *menra* 4049; *comperra* 1732;

L. menrai 688.

γ) In folgenden Fällen ist es nach *r* und *n* erhalten:

E. mosterrai 847, 2144;

D. moustrerai 1114; *entrera* 1119, 5244; *finera* 2132, 5638.

δ) Das Fut. und Kond. von *laissier* resp. *laier* hat folgende Formen:

E. Fut. 1. *lairai* 3533, 4148, 6782, 7892;
3. *laira* 1677, 7351;
4. *lairons* 5388, 7884;
5. *lairés* 191;
6. *lairont* 2596;

Kond. 3. *lairoit* : *avroit* 2726, 3244 : *nuiroit* 4573;
6. *lairoient* 2754;
D. Fut. 1. *lerai* : *vivrai* 3335, *lairai* 838;
L. Fut. 1. *lerai* : *prendrai* 784;
Kond. 1. *leroie* 816.

b) Bei den übrigen Verben ist gewöhnlich der Vokal im Fut. und Kond. geschwunden:

E. remanrai 1534, 1545; *prendrai* 6456; *prendrés* 2817; *prendra* 4246; *movroit* 137; *devra* 5565, 5567; *devroie* 4145; *devroit* 1344, 2107, 3275; *metrai* 7750; *metront* 1651, 8194; *avrons* 4019, 5390; *avrai* 3217, 4622, 5571; *avra* 1695, 1918;

D. vendra 1010, 1439; *perdra* 3015; *prendra* 4323; *prendrez* 3509; *devroit* 776; *devroient* 5631; *avra* 824, 827, 887; *avrez* 1017; *savra* 1236, 2034, 3526.

L. vendroit 198, 242; *devroit* 211; *romprai* 691; *prendrai* 783, 859; *prendrés* 897; *aura* 555; *aurés* 419, 735; *auroit* 704; *sauroient* 741; *istrai* 746.

In einigen Fällen ist das *e* erhalten (pik. Einfluss):

E. raverons 1015; *deveroit* 2824, 3464; *perdera* 1888, wegen *perderiés* vgl. § 71;

L. avera 886.

§ 75. 7. Imperativ.

a) Der Imperativ in der I. sw. Konjug. hat *e*:

E. amaine : *maine* (3. Präs.) 3327; *demeure* : *seure* 3910;

ausgenommen ist *lais E.* 2459, *lai E.* 6795; *D.* 2629, jedoch beide vor Vokal.

b) Die Verben der II. und III. Konjug. haben noch kein *s*:

E. met : *matinet* 2463; *ceur* 7603; *va* : *va* (3. Präs.) 5193, 8020, 8702; aber *dis* : *dis* (dictos) 5195;

D. tien 722.

§ 76. 8. Infinitiv.

a) sedēre, vidēre, *cadēre begegnen in folgenden Reimen:

E. seoir : *soir* 1881, 7027, 7367; *asseoir* : *seoir* (Subst.) 3009; *veoir* : *avoir* 1621 : *savoir* 3172;

D. seoir : *soir* 1750 : *voir* 1481; *veoir* : *voir* 1116, 2642;

L. seoir : *voloir* 327; *veoir* : *avoir* 233; und daneben die nördlichen Formen *seïr* : *esjoïr* 728; *cheïr* : *oïr* 547.

b) *E.* Neben *decevoir* : *avoir* 9023 erscheint, jedoch nicht gesichert, *aperçoivre* : (*r*)*amentoivre* 2250, 6341, da es ein *ramentevoir* : *pooir* 2146 gibt.

Im *D.* wird *aperçoivre* gefordert durch *aperçoivre* : *Toivre* 2994, während *aperçoivre* : *deçoivre* 3157 : *amentoivre* 1755 nicht ganz sicher sind.

c) Von *sequere sind im *E.* belegt: *consurre* : *surre* (sūtor) 1603 und *aconsiurre* : *consiurre* (considero) 5187, wobei *consiurre* wohl nur ein Versehen des Schreibers ist (vgl. daneben *consire* (considero): *sire E.* 5706; *D.* 3752). Im Innern findet sich die spätere, besonders pik. Form (Aiol, Anm. 862) *suïr* 4665, *ensuïr* 919.

d) Nur eine Infinitivform haben:

E. laissier : *mangier* 1961; *ferir* : *morir* 6833; *offrir* : *poroffrir* 619 : 620; *faillir* : *acuellir* 9035; *terre* : *querre* 482, 690, 1672 : *requerre* 816, 902 : *conquerre* 1093, 1364 : *reconquerre* 1525 : *enquerre* 4801; *taire* : *faire* 1654; *faire* : *plaire* 229, 710, 2120, 4233 : *desplaire* 4944 (*D.* Subst. *plesir* : *loisir* 3467); *nuire* : *deduire* 2087, 3375, 4509;

D. lessier 2131; *soffrir* : *venir* 1614 : *desir* 3332; *faillir* : *coellir* 1257; *ardoir* : *avoir* 3979; *terre* : *querre* 147, 731, 1321 : *conquerre* 570 : *requerre* 5280 : *aquerre* 4555; *courre* : *escourre* (scutere) 2579; *destruire* : *muire* 3823; *nuire* : *deduire* 453, 3650;

L. issir : *venir* 308; *deduire* : *luire* 681 : *nuire* 721.

§ 77. 9. Partizip Perfekti.

a) Doppelformen haben:

α) *E. arrestés* : *montés* 4630, 6876; — *arresteüs* : *ramenteüs* 872;

D. arresté : *porté* 1855, neben *arresteüz* : *venuz* 4391;

L. hat nur *aresté* : *esté* 286.

β) *E. porsuïs* : *fouleïs* 986; — *aconseüs* : *ferus* 5184;

D. hat nur *aconseüe* : *issue* 4018.

γ) *E. beneïs* : *lis* 248; — *benois* 6018;

D. beneoiz 258, 796, 2050; — *ben*[*e*]*ois* 3287 (vgl. Kap. III, I. Anm.).

δ) Von legere finden sich im *D.* zwei Partizipien:

leüe : *salue* 1014 und *esliz* : *empereriz* 5380;

E. und *L.* kennen nur diese letztere Form:

E. lite : *dite* 231; *lis* : *beneïs* 247; *eslit* : *dit* 2288 : *Aelis* 1944, 2195, 8575; *trellis* : *pis* 1207 : *Aelis* 8914;

L. eslit : *delit* 41; *eslite* : *delite* 43;

Wegen *connu* s. Kap. III, 4e.

b) Bemerkenswert sind noch folgende Part. Perf., die sich im Reime finden:

α) Von den Verben der III. sw. Konjug. zeigt neben dem regelrechten Part. auf *i* ein analoges auf *u*:

E. sa(*i*)*llis* : *pis* 1196 : *Aelis* 4173; — *salue* : *salue* (salutat) 7790.

Nur die Form auf *-u* haben:

E. ferus : *creüs* 5104 : *aconseüs* 5183; *vestue* : *eüe* 1939 : *abatus* 2496; *amenteüe* 5651; *tolus* : *venus* 4637 : *perdue* 7240; *issus* : *tissus* 5570, 6082;

D. feru : *escu* 2670; *entreferru* : *escu* 2790; *vestu* : *perdu* 2850 : *vertu*

2299; *foilluz* : *veüz* 4148. Die übrigen Verben der III. sw. Konjug. haben *-i* im Part. Perf.

β) nocēre hat im *E.* das Part. *nuit* : *nuit* (nŏctem) 2826, 3238.

c) Wenn das Part. mit *estre* verbunden ist, richtet es sich stets nach dem Subjekt, das vorangehen oder folgen kann.

Belege sind nicht nötig.

d) Ist das Part. mit *avoir* konstruiert und steht der Obl. vor dem Verb, so richtet sich das Part. nach demselben:

E. 147 *A de partout ses gens mandées* (: *assamblées*);
598 . . . *Mars les ot veüs* (: *nus*);
1389 *De l'onor qu'il faite m'en a*;
Ausn. 2400 *Li mal, li cop qu'il a eü* (: *veü*).
D. 116 . . . *il avoit la chose emprise* (: *prise*);
221 *Que cil qu'il a el bois lessiez* (: *eslessiez*);
343 *Iloec lor ont l'eve donnée* (: *aprestée*);
L. 127/128 . . . *en ot sa pais faite*
Ele li a saiete traite;
204 . . . *j'i ai raison atraite* (: *sofraite*);
907 *De l'onor que faite m'en a.*

Eine Ausnahme macht *L.* 596 *Por les faus semblans qu'il m'a fait* (: *fait* Subst.). Doch könnte man beide Reimwörter leicht in *fais* : *fais* ändern.

β) Steht der Obl. nach dem Part., so findet oft Übereinstimmung statt:

E. 1062 *Et ont rengies .ij. batailles*;
2990 *Et dist qu'il avoit estendue* (: *entendue*)
. . *la jambre destre* . . .;
D. 250 . . . *si ont mises* (: *chemises*)
Lor mains . . .;
418 *Ou il ont mises lor daintiez*;
814 *Lors li a cil mout bien decrite* (: *dite*)
La gentil pucele;
L. 724 *Bien cuide avoir* . . .
Conquise s'amor et sa grace.

Zuweilen ist aber das Part. in dieser Stellung nicht flektiert:

E. 76 *Tot avoit* . . . *conquis la terre et desraisnie* (: *maisnie*);
2813 . . . *C'on ot osté les tables*;
2924 *Ele ot mix fait, sa volenté,*
La besongne . . .;
D. 863 *N'i ont pas fet granz ademises*;
921 *A commencié ceste chançon*;
L. 156 . . . *mar ai desaasmé* (: *amé*)
Ceus qui . . .

β) Einzelne Verben.

1. Schwache Konjugationen.

I. Konjugation.

aler : amer 326[1])

Ind. Prs. 1. *vois* 1460, 1530; 2. *vas* 3912; 3. *va : la* 4743 : *a* 4675, 6733, 7851, 8001; *vait : fait* 7082;
4. *alon L.* 267; 6. *vont : ont* 401.

Impf. 1. *aloie : loie* 7001; *aloe : loe* 3957; 3. [*r*]*aloit : amoit* 6829;
4. *alïons : faucons* 7143; 6. *aloient D.* 2600.

Perf. 1. *alai D.* 1867; 3. *ala* 233, 537;
6. *alerent : remuerent* 1309.

Fut. 1. *irai* 1547, 3153, 5157; 3. *ira : dira* 7266;
4. *irons : hairons* 6760; *iron : non* 5728; 5. *irés* 3951, 5758; 6. *iront* 5307, 8663.

Kond. 1. *iroie : mentiroie* 3955; 3. *iroit* 6417, 6787;
4. *iriemes* 7537; 6. *iroient : diroient L.* 260.

Konj. Prs. a) 1. *aille : bataille* 4610 u. ö.; 3. *aille : touaille* 3875, 4438 . . .;
4. *aillon : compegnon D.* 1685; 5. *ailliez D.* 1020; 6. *aillent : faillent* 1084.

b) Neubildung vom Ind. Prs. aus:
1. *voise : noise* 8278; 3. *voise : noise* 3083, 3862, 6074, 8715; *voist : loist* 3343;
5. *voisiez D.* 3376; 6. *voisent* 1874.

c) 3. *aut : Hainaut* 9059 : *travaut* 430.

Impf. 1. *alasse : mariasse D.* 3055; 3. *alast : donast* 9032;
4. *alissons : faucons* 6758; 6. *alassent : retornassent D.* 178.

Imper. *va : va* (Prs.) 5193;
alons : barons D. 4469; *alon : faucon* 7248;
alez : reponez D. 4785.

Part. Prs. *alant : vaillant* 8030.

Perf. *alé : revelé* 2964.

trover : ouvrer 6421.

Ind. Prs. 1. *truis : uis D.* 3933; 3. *trueve* 5006, 5372, 5396;
4. *trovons* 8099; 6. *truevent* 4332, 5346.

Impf. 6. *trovoient D.* 604.

---

1) Die Beispiele ohne Kennbuchstaben sind aus dem *Esc.*

Perf. 1. *trouvai* 7122; 2. *trovas D.* 1382; 3. *trova* : *ja* 7365; 6. *troverent* : *erent* 6747.

Fut. 3. *trovra* 2837 (vgl. § 74); 4. *troverons D.* 1650; 5. *troverez D.* 4324.

Kond. 3. *troveroit D.* 241, 4534.

Konj. Prs. 1. *truisse* : *puisse* 5127; 3. *truist* 4832, 6469, 9003; *truisse* : *puisse* 4245; 6. *truissent* 494.

Impf. 3. *trovast* 1256, 2845; 5. *trovastes* 6729, 7652.

Part. Perf. *trouvés* : *retornés* 5427.

laissier : *mangier* 1961.

Ind. Prs. 1. *lais* : *palais* 1430, 2134, 3094, 6130; 2. *lais* : *lais* (Sbst.) 2485; 3. *laisse* : *abaisse* 659; *lait* : *lait* (Sbst.) 1792, 5069; das aus dem Konj. übernommene *laist* begegnet nur im Innern 1986, 2523 . . . Es scheint dem Kopisten anzugehören, da es (nach Burguy I. S. 304) sich erst am Ende des XIII. Jahrh. in der Ile de France und südl. Pikardie findet. 4. *laisson* : *son* 8048; 5. *laissiés* : *essauciés* 1661; 6. *lessent D.* 1995, 2797.

Impf. 1. *laissai* 5135; 3. *lessa* : *pensa D.* 4095; 5. *lessïes L.* 538.

Perf. 1. *laissai* 5135; 3. *lessa* : *pensa D.* 4095; 5. *lessastes L.* 733.

Fut. 1. *lerai* : *vivrai D.* 3335; 3. *laira* 1677, 7351; 4. *lairons* 5388, 7884; 5. *lairés* 191; 6. *lairont* 2596.

Kond. 1. *leroie L.* 816; 3. *lairoit* : *avroit* 2726, 3244; 6. *lairoient* 2754.

Konj. Prs. 3. *laist* : *plaist* 1686 : *fais* 1496.

Impf. 3. *laissast* 3900, 4172; 6. *laissassent* : *ploraissent* 8360.

Imper. *lai* 6795; *lais* 2459; *lessiez D.* 3034, 5592.

Part. Perf. *laissie* : *abaissie* 4672.

doner : *trover* 8322.

Ind. Prs. 1. *doins* 4489; *doig D.* 820; 3. *done* : *corone D.* 5396; 6. *dounent* : *abandounent* 2283.

Impf. 3. *donoit* 85, 8323.

Perf. 1. *dounai* 7701; 3. *douna* : *a* 5799, 8441; 6. *donerent* : *deviserent* 8986.

Fut. 1. *donrai* 1671; 3. *donra* 1681;
6. *donront* : *avront D.* 3076.

Kond. 3. *donroit* : *droit* 3233.

Konj. Prs. 3. *dont* 2209; *doint D.* 981, 1139; *doinst* 570, 752 . . . *D.* 566; im *D.* begegnet noch das analoge *doigne* : *besoigne* 895;
5. *doigniés* : *aiés* 2137; 6. *doignent* 2186.

Impf. 3. *donast* : *tornast* 7915;

Imper. *donés* 2728.

Part. Prs. *donnée* : *née* 5809.

II. Konjugation.

oïr : *cheïr L.* 547.

Ind. Prs. 1. *oi* : *voi* 1657; *oi* (habui) 7127; 3. *ot* : *angelot* 1816 : *mot* 4656; wegen *oit* : *chantoit D.* 5151 s. § 71;
6. *oent* 7756.

Impf. 3. *ooit D.* 3387.

Perf. 1. *oï* 50, 3455; 3. *oï* 1703, 1768;
4. *oïsmes* 8156; 5. *oïstes D.* 2095, 3973; 6. *oïrent D.* 2303, 4112.

Fut. 1. *orrai* 1143, 5142; 3. *orra* 2956, 7064;
4. *orrons D.* 1687; 5. *orrés* : *Lorrés* 7137 : *verrés* 7264;
6. *orront* : *esjoïront D.* 22.

Konj. Prs. 1. *oie* : *envoie D.* 4103; 3. *oie* : *moie* 1670 : *voie* 6481.

Impf. 3. *oïst* 2043, 6185;
5. *oïssiez D.* 166, 2585.

Imper. *oiés* 1764, 5200; *D. oez* 4686.

Part. Prs. *oiant* 4308.

Perf. *oïe* : *mie* 1673.

issir : *venir* 308.

Ind. Prs. 3. *ist* : *retenist* 6572 : *envermeilliet* 8294;
6. *issent* : *veïssent* 8286.

Impf. 3. *issoit* 4013.

Perf. 1. *issi* 3173; 3. *issi* : *einsi D.* 4510;
6. *issirent* : *firent D.* 4141.

Fut. 1. *istrai L.* 463, 746; 3. *istra* : *moustra* 8186.

Kond. 1. *istroie* 3516.

Konj. Prs. 3. *isse* : *morisse L.* 196;
5. *issiés* 6589.
Impf. 3. *issist* 243;
6. *ississent D.* 1894.
Part. Perf. *issus* : *tissus* 5570, 6082.

haïr 3159.

Ind. Prs. 1. *has* : *solas D.* 1553; *ha ge* : *lignage E.* 8450; 2. *hez D.* 646; 3. *het* : *set D.* 3701;
6. *heent* 2891, 2921.
Impf. 3. *haoit* 5833, 7216.
Perf. 3. *haï D.* 42;
6. *haïrent* 2936.
Fut. 1. *harrai D.* 3599.
Kond. 3. *harroit* 6052.
Konj. Prs. 1. *hace* : *face L.* 635; 3. *hace* : *face* 608, 2327, 3079.

soffrir : *venir D.* 1614.

Ind. Prs. 1. *souffre* : *souffre* (sulfur) 3212; 3. *sueffre* : *uevre* 5926 (s. § 16, 4).
Perf. 3. *soufri* 6143.
Fut. 4. *souffrerons D.* 3585.
Konj. Impf. 3. *soufrist D.* 85, 613;
5. *souffrissiez* : *deffeïssiez D.* 4954.
Part. Perf. *souffert* : *aert* 2777 : *offert* 8799.

III. Konjugation.

faillir : *acuellir* 9036.

Ind. Prs. 1. *fail* : *waspail* 1518; 3. *faut* 6480;
6. *falent* 7149, 7854.
Perf. 3. *failli* : *bailli D.* 487 : *embeli D.* 5400.
Fut. 3. *faudra* : *fera* 5281;
6. *faudront* 343, 1641.
Konj. Prs. 3. *faille* : *touaille* 1879, 4295;
6. *faillent* : *aillent* 1083.
Impf. 3. *faussist* : *sist D.* 2510.
Part. Perf. *failli* : *li* 5287.

cheïr : *oïr L.* 547.

Ind. Prs. 3. *chiet* 5071.
Perf. 3. *chaï* 113, 1218, 1757;
6. *chaïrent* : *firent D.* 2769.

Konj. Prs. 1. *chiée* : *chevauchiée* 1307; 3. *chaie* : *Chaie* 2431 (s. Burguy II S. 20).

Impf. 3. [*es*]*chaïst D.* 5110.

Part. Perf. *cheüs* : *veüs* 323.

2. Schwache Konjugationen.

I. Konjugation.

faire : *debonaire* 189, 525.

Ind. Prs. 1. *fas* : *effas* 3931; 3. *fait* : *fait* (Sbst.) *L.* 8, 447; 4. *faisomes* : *savomes* 8557; *faisons* : *prestons* 4986; 5. *faites* : *souhaites* 1641 : *deshaites* 2547; 6. *font* : *confont L.* 775.

Impf. 1. *fesoie D.* 4768; 3. *faisoit* : *disoit* 5365; 5. *fesieez D.* 3677; *faisiés E.* 8641; 6. *faisoient* 305.

Perf. 1. *fis* 3251, 5134; 3. *fist* : *mist D.* 1980 : *feïst D.* 2919; 6. *firent* : *virent D.* 394 : *chaïrent D.* 2768.

Fut. 1. *ferai* : *prendrai L.* 860; 2. *feras D.* 1552; 3. *fera* : *ira* 2931 : *faudra* 5282; 4. *ferons* : *chançon D.* 1180; 5. *ferez* : *creantez D.* 4740; 6. *feront* 495.

Kond. 1. *feroie* : *mesferoie L.* 771; 3. *feroit* 7440; 4. *ferïens L.* 261; 5. *ferïes L.* 502.

Konj. Prs. 1. *face* : *desplace* 2171; 2. *faces* : *faces* (Sbst.) 2458; 3 *face* : *hace* 607, 2171, 2328; 5. *facies* : *esfacies L.* 865; 6. *facent* 4587.

Impf. 1. *fesisse* : *represisse L.* 818; 3. *feïst* : *fist D.* 2918; 5. [*def*]*feïssiés* : *souffrissiés D.* 4953; 6. *feïssent* 5149.

Imper. *fai* 3767, 4992; *faisons* 5450, 6764; *faites* 830, 836.

Part. Prs. *fesant L.* 466.

Perf. *fait* : *lait* 2259.

veoir : *avoir* 1621.

Ind. Prs. 1. *voi* : *avoi* 3457 : *oi* 1658; 2. *vois D.* 4429; 3. *voit* : *avoit* 3758, 4775, 6675; 5. *veés* : *salués* 3640; 6. *voient* : *convoient* 338, 651, 1333.

Impf. 1. *veoie* 3517.

Perf. 1. *vi* : *servi* 6562, 7788; 2. *veïs* 5195; 3. *vit* : *vit* (vivit) 3840, 7928; 5. *veïstes* : *dites* 2840, 3716; 6. *virent* : *offrirent* 238.

Fut. 1. *verrai D.* 195; 3. *verra* : *ra D.* 2774; 4. *verrons D.* 3065, 4472; 5. *verrés* : *orrés* 7263; 6. *verront* : *tourneront* 7672.

Kond. 1. *verroie* : *porroie D.* 3321.

Konj. Prs. 1. *voie* : *joie* 1861; 3. *voie* : *voie* (Sbst.) 3081, 3117, 3898.

Impf. 1. [*par*]*veïsse D.* 4253; 3. *veïst* : *beneïst* 1744;
5. *veïssiez D.* 233, 2562, 2576, 2811; 6. *veïssent* : *issent* 8285.

Imper. *veés* 5041, und das interjektional gebrauchte *ves* 1618, 3628, 4284.

Part. Prs. *voiant* 6862;

Perf. *veüs* : *nus* 598 : *cheüs* 324.
estre : *fenestre* 584.

Ind. Prs. 1. *sui* 1662, 2262; — *suis* 3096, 7700; 3. *est* : *redrest* 4720;
4. *somes* : *homes* 2946; *sons L.* 431; 5. *estes* : *estres* 4845;
6. *sont* : *sont* (sonet) 782, 5741.

Impf. α) 1. *estoie D.* 5051 vor Kons.; 3. *estoit* : *alaitoit* 1806 : *emportoit* 5056;
5. *estïes* 5442; 6. *estoient* : *sordoient D.* 264.

β) 1. *ere* : *pere* 3406, 3500, 5132; 3. *ere* : *pere* 2798, 3058, 4168, steht nie ausserhalb des Reimes; *ert* : *pert* 7625, im Innern häufig;
6. *erent* : *troverent* 6748; *ierent* : *touchierent* 4456.

Perf. 1. *fui* 3707, 4616; 3. *fu* : *fu* (focum) 114, 981, 5262;
4. *fumes* 7568, 9040; 5. *fustes* 2521, 2529; 6. *furent* : *remurent* 1558 : *receurent* 8303.

Fut. a) 1. *serai* 1667, 2363, 3184; 3. *sera* : *venra* 8574;
4. *serons* 3543; 5. *serés* 1866; 6. *seront* : *vendront D.* 2083

b) 1. *iere* : *maniere E.* 3183; *L.* 715; 2. *ieres* 8639; 3. *iert* : *quiert L.* 847;
6. *ierent D.* 1081, 3859.

Kond. 1. *seroie* : *raroie* 4732; 3. *seroit* 1664, 2718, 2774;
5. *series L.* 255; 6. *seroient* 1660, 2753.

Konj. Prs. 1. *soie* : *soie* (Sbst.) 358, 1142; 2. *soies* 6954; 3. *soit* : *embelissoit* 1439 : *pensoit* 2114;
4. *soions* : *entreconoissons* 8460; 5. *soiés* 8168, 8394;
6. *soient* 342, 1967, 2221.

Impf. 1. *fuisse* 3168; 3. *fusse* 7959 vor Vok.; *fust* : *fust* (Sbst.) 1198, 2228, 3353;
5. *fussiés* : *gabissiés L.* 472; 6. *fuissent* : *seüssent* 3210 : *eüssent* 5409.

Imper. *soiés* 2190, 3782, 3534.

Part. Prs. *estant* : *tant* 302;

Perf. *esté* : *esté* (Sbst.) 122, 3268.

II. Konjugation.

dire : *martyre* 276 : *ire* 5367.

Ind. Prs. 1. *di* : *pri* 1507 : *samedi* 5585; 2. *dis* 4986; 3. *dit* : *petit* 4860; *eslit* 2288; der Kopist des *E.* gebraucht häufig *dist* 31, 38, 47;
4. *disommes* : *homes* 42, 5510; *disons* : *leçons* 101 : *maisons* 6618; *dison* : *non L.* 61; 5. *dites* : *petites* 1659; 6. *dient* : *maudient* 175.

Impf. 1. *disoie D.* 750; 3. *disoit* : *faisoit* 5366;
4. *disïons* : *compegnons D.* 1095; 5. *disieez D.* 3481; 6 [*des*]*disoient* : *gardoient* 2301.

Perf. 1. *dis D.* 4007; 3. *dist* : *ademist* 115 : *esbaudist* 1046, 6488;
5. *desistes* 4731; 6. *disent* : *contredissent* 2751; *dirent* : *firent D.* 1720.

Fut. 1. *dirai* : *mentirai* 7141; 3. *dira* : *ira* 7265 : *endura* 7447;
4. *dirons* 8098; 5. *direz D.* 4287, 4450; 6. *diront* : *garderont D.* 4933.

Kond. 3. *diroit* : *orendroit L.* 629;
6. *diroient* : *iroient L.* 259.

Konj. Prs. 1. *die* : *cortoisie D.* 351; 3. *die* : *Normendie* 524, 3726, 4024.

Impf. 1. *de(s)isse* 3728, 6406, 8760; 3. *de(s)ist* 2012, 4807;
5. *deïssiez D.* 456, 2197.

Imper. *di* 3333, 5193; *dites* 810, 2816.

Part. Prs. *disant* 3094, 3628;

Perf. *dit* : *respit* 1555.

prendre : *vendre* 444.

Ind. Prs. 1. *preng* 6313, 6767; 2. *prens* 2459; 3. *prent* : *esprent L.* 184;
5. *reprenés* : *devés L.* 826; 6. *prennent* 2405, 4205.

Impf. 3. *prenoit* : *voloit* 70;
6. *prenoient D.* 108.

Perf. 1. *pris* : *pris* (Part.) 6752; 3. *prist* : *aprist* 5684;
6. *prisent* 8225; *pristrent D.* 437, 4503.

Fut. 1. *prendrai* 6456; 3. *prendra* 4246;
5. *prendrés* 2817.

Kond. 1. *penroie* 3232.

Konj. Prs. 3. *pregne* : *daigne* 7840;
5. [*re*]*pregniés* : *apregniés L.* 813.

Impf. 1. [*re*]*presisse* : *fesisse L.* 817; 3. *pre(s)ist* 3548, 4936; 6. *preïssent* 3522.

Imper. *prennés* 4020, 5790.

Part. Perf. *pris* : *pris* (Sbst.) 124, 824, 1187.

traire : *sacraire* 204.

Ind. Prs. 1. [*re*]*trai* 3405; 3. *trait* : *entrait* 1231; 4. *traions D.* 3474; 6. *traient* 7564.

Perf. 3. *traist* 5288, 6861; 6. *traisent* 6111.

Konj. Prs. 3. *traie* : *braie* 1127.

Part. Perf. *retret* : *fet D.* 152.

remanoir : *manoir* (Sbst.) 2595.

Ind. Prs. 1. *remaing* : *maing* 6999; 3. *remaint* : *maint* 19; 6. *mainent* : *amainent* (adminant) 437.

Impf. 3. *manoit* : *venoit* 6678.

Perf. 3. *remest* 761, 1201, 2647; 6. *remesent D.* 5622.

Fut. 1. *remanrai* 1534, 1545; 3. *remandra* 2895.

Kond. 3. *remaindroit D.* 5516.

Konj. Prs. 3. *remaigne* : *Alemaigne D.* 972, 3069.

Impf. 3. *remainsist* : *sist D.* 4691; 5. *remansissiés* 1542.

Part. Prs. *remanans* 2860; *D.* 1222, häufiger gebraucht der Kopist des *D. remegnant* 1281, 2321, 5474.

Perf. *remese* : *frese* 3919.

metre : *entremetre* 2682.

Ind. Pers. 1. [*pro*]*met* 6482; 3. *met* 33, 578; 5. *metez D.* 3704; 6. *metent* 351, 1082.

Impf. 1. *metoie L.* 531; 6. [*re*]*metoient* 89.

Perf. 1. *mis* 7624; 3. *mist* : *fist D.* 1981; 6. *misent* : *tramisent* 8581; *mistrent* : *entremistrent* 725.

Fut. 1. *metrai* 7750; 3. *metra* 2343, 8881; 6. *metront* 1651, 8194.

Kond. 8. *metroit* 8475.

Konj. Prs. 3. *mete* : *malmete* 5019; pik. *mece* : *destrece L.* 780.

Impf. 3. *meïst D.* 666, 3339.

Imper. *met* : *matinet* 2463; *metés* 1638, 3593.

Part. Prs. *metant* : *tant* 7180;
Perf. *mis* : *amis* 2660.

seoir : *soir* *E.* 1881, 7027; *seïr* : *esjoïr* *L.* 728.

Ind. Prs. 1. *sies* : *abaissies* (Part.) 2556; 3. *siet* 2896, 3030; 6. *sient* 4935.
Perf. 3. *sist* : *vausist* 7162; 6. *sisent* 5762; *sirent* *D.* 347.
Konj. Prs. 3. *siece* : *piece* *D.* 2385; (*mes*)*siece* : *piece* *L.* 697.
Impf. 3. *seïst* 7409.
Part. Prs. *seanz* *D.* 2060;
Perf. *sis* : *.VI.* *D.* 2440.

IIIa. Konjugation.

plaire : *essamplaire* 8.

Ind. Prs. 3. *plaist* : *laist* 1685 : *baist* 4523.
Impf. 3. *plaisoit* 744, 6708.
Perf. 3. *plot* : *ot* 5877.
Fut. 3. *plaira* *L.* 415.
Kond. 3. *plairoit* 4363.
Konj. Prs. 3. *place* : *face* 604 : *place* (Sbst.) 650, 8257, und das dem Stamme *plais-* analog gebildete *plaise* : *aise* 418, 1974 : *baise* 518, 666.
Impf. 3. *pleüst* : *ploüst* 3971 : *esteüst* 5679 : *eüst* 6987, 7157, 9038.

avoir : *avoir* (Sbst.) 1295.

Ind. Prs. 1. *ai* 918; 2. *as* *D.* 813, 4428; 3. *a* : *dona* 1436, 2012; 4. *avons* : *menrons* 3578; *avomes* *D.* 1099, 1246, 1495; 5. *avez* : *provez* *D.* 4836; 6. *ont* : *vont* 402 : *amont* 3630.
Impf. 1. *avoie* : *voie* 7146; 3. *avoit* : *voit* 3757, 6676, 6815; 4. *avïens* 7543; 5. *avïés* 2514, 7786; 6. *avoient* 244.
Perf. 1. *oi* : *oi* (audio) 7128 : *bloi* 7170; das vom Kopisten des *E.* schon gebrauchte *eu* 6266, *euc* 5679 ist nie für den Dichter gesichert; 3. *ot* : *lot* 861; *eut* : *veut* 5500; 6. *orent* : *honorent* 1737, (*-eu*) 1252 : *plorent* 8738 (s. § 9, 4).
Fut. 1. *avrai* : *delai* *D.* 4326; 3. *ara* : *eslongera* 6613; *avera* *L.* 886; 4. *a(v)rons* 4019, 5390; *avromes* *D.* 1772; *raverons* 1015; 5. *avrés* : *desevrés* 3216; 6. *avront* : *donront* *D.* 3077.

Kond. 1. *raroie* : *seroie* 4731; 2. *avroies* : *secouroies* 6783; 3. *a(v)roit* : *lairoit* 2725, 3243; 5. *avrieez D.* 3574.

Konj. Prs. 1. *aie* : *naie* 4740 : *manaie* 5777; 2. *aies* 2547, 3814; 3. *ait* : *entresait* 241 : *lait* 2307, 9074; 5. *aiés* : *doigniés* 2138; 6. *aient* 2272, 4261.

Impf. 1. *eüsse* 4693, 4570; 3. *eüst* : *seüst* 3049 : *pleüst* 6988, 9037 : *meüst* 8339; 5. *eüssiés* 7256, 7257, 8419; 6. *eüssent* : *fuissent* 5410.

Imper. *aiés* 828, 4143.

Part. Perf. *eü* : *veü* 1464, 3226.

savoir : *voir* 24.

Ind. Prs. 1. *sai* 167, 2184, 4665; 2. *sez* : *assez D.* 809; 3. *set* : *het D.* 3700; 4. *savòmes* : *faisomes* 8558; *savons* 2796, 2798, 8712; 5. *savez* : *nez D.* 4665; 6. *sevent* 20, 993.

Impf. 1. *savoie* : *joie* 4858; 3 *savoit* 83, 1070; 6. *savoient* : *voient D.* 3546.

Perf. 1. *soi* 4686, 7627; 3. *sot* : *ot* 1376 : *amot* 2213; 6. *seurent* : *peurent* 8528, 8630; *sorent* 673, 3123.

Fut. 1. *savrai* 3524, 7071; 3. *savra* : *grevera* 2188; 4. *sarons* 7210; 5. *savrés* 5852, 6587.

Kond. 3. *savroit D.* 4870; 5. *sauriés L.* 384, 442; 6. *sauroient L.* 741.

Konj. Prs. 1. *sace* : *sace* (saccat) 4443; 3. *sache* : *atache* 5459; 5. *saciés* : *aharnesquiés* 7936; 6. *sacent* 42, 5804.

Impf. 1. *seüsse* : *receüsse D.* 726; 3. *seüst* : *eüst* 3050; 4. *seüssiens* 6025; 5. *seüssiés L.* 443; 6. *seüssent* : *fuissent* 3209.

Imper. *sachiez* : *entechiez D.* 752.

Part. Perf. *seüe* : *venue* 476.

pooir : *ramentevoir* 2145.

Ind. Prs. 1. *puis* : *puis* 7654, 9050; 3. *puet* : *restuet* 8623; 4. [*re*]*poons* 6158; 5. *poés* 5871; 6. *pueent* 916, 1915, 5204.

Impf. 3. *pooit* 84, 292, 1807.

Perf. 1. *poi* 3430, 5548; 3. *pot* : *pot* (Sbst.) 6877, 7197; 6. *porent* : *orent* (orant) 563.

Fut. 1. *porrai* 1343, 3415; 3. *porra* : *vaudra D.* 1940; 4. *porrons* 189; 6. *porront* 2681.

Kond. 1. *porroie* : *Troie* 111; 3. *porroit* 1474, 1541;
5. *porriés L.* 505, 810; 6. *porroient* 2715, 2716, 2928.

Konj. Prs. 1. *puisse* : *truisse* 5128; 3. *puisse* : *angoisse* 2000, 3220 : *truisse* 4245; *puist* : *abuist* 8211;
4. *puissons* 2787; 5. *puissiez D.* 1476; 6. *puissent* 2331, 3075.

Impf. 1. *peüsse* 7509; 3. *peüst* 117, 274, 1199;
4. *peüssiemes* 8452; 6. *peüssent* 701, 1961.

pestre : *estre* 4659.

Ind. Prs. 1. *pais* : *pais* (Sbst.) 2578; 3. *paist* 4513;
6. [*entre*]*paissent* 6982.

Perf. 3. *pot* : *amot D.* 5445; *peut* : *puet* 7866;
6. [*entre*]*peurent* : *peurent L.* 944.

Fut. 1. *paistrai* 5455.

Part. Perf. *peüz* : *eüz D.* 5442.

IIIb. Konjugation.

devoir.

Ind. Prs. 1. *doi* : *moi* 2848; 2. *doiz D.* 1398; 3. *doit* : *doit* (Sbst.) 3805, 8397;
4. *devons* 6228; 5. *devez* : *volez D.* 1153 : *riez D.* 3656;
6. *doivent* 173, 1798.

Impf. 1. *devoie L.* 520, 705; 3. *devoit* : *envoit* 1820;
6. *devoient* 385.

Perf. 3. *dut* : *conçut* 1751;
6. *durent* 141, 218, 680.

Fut. 3. *devra* 5565, 5567;
4. *devrons* 3597.

Kond. 1. *devroie* 4145 3. *devroit* 1344, 2107; *deveroit* 2824, 3464;
6. *devroient D.* 5631.

Konj. Prs. 3. *doi(v)e* 2893, 3809, 4944.

Impf. 1. *deüsse* 3051, 3147, 6421; 3. *deüst* 710, 711, 1956;
5. *deüssiés* 5923; 6. *deüssent* 5154.

aperçoivre : *Toivre D.* 2994; *decevoir* : *avoir* 9023.

Ind. Prs. 1. *reçoif* 6545; 3. *aperçoit* : *deschevoit* 5059;
6. *reçoivent* 257, 1227.

Impf. 3. *deschevoit* : *aperçoit* 5060.

Perf. 1. *reçui* 3045; 3. *conçut* : *dut* 1752;
6. *receurent* : *furent* 8304, 8862; *perceurent* : *coururent* 6105.

Konj. Prs. 1. *perçoive* 1511; 3. *reçoive* 6247.
Impf. 1. *receüsse* : *seüsse D.* 725.
Part. Perf. *receüs* : *descendus* 6390 : *eü* 8945; — *reçu L.* 743.

loisir : *plesir* (Sbst.) *D.* 3466.

Ind. Prs. 3. *loist* : *voist* 3344 : *poist* 3434.
Perf. 3. *lut* : *dut D.* 865.
Konj. Prs. 3. *loise* : *poise* 3024 : *acoise* 3856.
Impf. 3. *leüst* : *eüst L.* 102.

boire : *voire* 6357.

Ind. Prs. 1. *boi D.* 1831;
6. *boivent* 2865, 4310.
Impf. 3. *bevoit D.* 1829.
Perf. 3. *but* 3253, 6477.
Part. Perf. *beü* : *venu* 2745.

gesir 181.

Ind. Prs. 3. *gist* 2084, 6603;
5. *gisiés* 2522; 6. *gisent* 2467, 2821, 3272.
Impf. 3. *gisoit* 7188;
6. *gisoient* 771.
Perf. 3. *jut* 611, 1225, 2446;
6. *jurent* 595.
Fut. 3. *girra* 3112;
4. *girrons* 5271.
Konj. Prs. 3. *gise* : *franchise* 5265.
Impf. 3. *geüst* 2825.
Part. Prs. *gisans* 267, 3337;
Perf. *geü* : *eü* 5249.

croire : *mescroire* 598.

Ind. Prs. 1. *croi* 2531, 4923.
Fut. 1. *querrai* 3160.
Kond. 3. *croiroit* : *abesseroit L.* 379.
Konj. Impf. 3. *creïst* 6345.
Part. Perf. *creü* : *creü* (crescutum) 962, 2824.

croistre D. 2753.

Ind. Prs. 1. [*a*]*crois* : *dois* 5376; 3. *croist* 1018, 1964, 7688.
Konj. Prs. 3. *croisse D.* 2455.
Part. Perf. *creü* : *creü* (*credutum) 961, 2823.

estovoir : *avoir* 3587.

Ind. Prs. 3. *[r]estuet* : *puet* 8624.
Impf. 3. *estovoit* 7150.
Perf. 3. *[r]estut* 7832.
Fut. 3. *estovra* 3553.
Konj. Prs. 3. *estuist* 1672.
Impf. 3. *esteüst* : *pleüst* 5680.

mouvoir : *estouvoir* 141, 3597.

Ind. Prs. 3. *muet* : *estuet* 6801; 3. *muevent* 4039.
Perf. 1. *mui* : *anui* 7648; 3. *mut* : *apparut D.* 4064;
6. *[re]murent* : *furent* 1557.
Fut. 3. *mouvra* 4896;
4. *mouvrons D.* 1112.
Kond. 3. *movroit* : *donroit* 137.
Konj. Impf. 1. *meüst* : *eüst* 8340.
Part. Prs. *movant* : *avant D.* 3246.
Perf. *meü* : *eü* 8587.

connoistre 9101.

Ind. Prs. 3. *conoist* 7410, 7500;
4. *[entre] conoissons* : *soions* 8459; 5. *conoissiés* : *angoissiés* 7657.
Impf. 3. *connissoit* : *soit* 4789.
Perf. 1. *connuc* 6232; 3. *[mes]connut* : *dut D.* 50.
Konj. Prs. 3. *connoisse* : *angoisse* 5095.
Part. Perf. *[des]coneüe* : *venue* 8416; *connus* : *veüs* 7803 : *tenue* 8172.

ramentoivre : *aperçoivre* 2249, 6342; *ramentevoir* : *pooir* 2146.

Ind. Prs. 3. *rementoit* : *estoit* 6409;
6. *ramentoivent D.* 4615.
Perf. 3. *amentut D.* 5124.
Part. Perf. *ramenteüs* : *arresteüs* 871 : *nue* 4478.

IIIc. Konjugation.

voloir : *avoir D.* 3556, 3896.

Ind. Prs. 1. *voel* : *duel* 3156 : *oel* 5108, 4990; *veil* : *conseil* 2140; 2. *vels* 3911; 3. *veut, velt, vielt* : *eut* 2285, 5499, 6509, 8479 : *delt* 3154, 4781; *viaut* : *aparaut* 1698 : *consaut* 4582;
4. *volons* : *genillons* 2574 : *raisons* 8568; 5. *volés* : *lés* 919 : *avolés* 2791; 6. *voelent* : *soelent* 688.
Impf. 1. *voloie* 7129; 3. *voloit* : *emprenoit* 69;
5. *volïes L.* 503, 793.

Perf. 1. *voil* 3503; 3. *volt* : *volt* (volet) 4602;
5. *vousistes* 3049; 6. *voudrent* : *envoudrent D.* 403.

Fut. 1. *vaurai* 7888; 3. *voudra* : *vendra D.* 1438;
5. *voudrez D.* 1197, 4743.

Kond. 1. *vaudroie* 6320, 6519; 3. *voldroit* 4184.

Konj. Prs. 1. *vuelle* : *duelle* 3191; 3. *voelle* 741, 4717;
5. *voelliés* 849.

Impf. 1. *vousisse D.* 4187, 4944; 3. *vausist* : *sist* 7375;
5. *vousissiez D.* 3497, 4188; 6. *vousisent* 3498.

venir : *soffrir D.* 1615.

Ind. Prs. 2. *viens* 5198; 3. *vient* : *convient* 310, 414;
5. [*re*]*venez* : *pardonez D.* 1559; 6. *vienent* : *avienent* 4367.

Impf. 3. *venoit* : *manoit* 6677;
6. *venoient* : *voient D.* 4207.

Perf. 1. *ving* 7145; 3. *vint* : *.xx. D.* 439, 3121;
4. *veni*(*s*)*mes* 902, 5547; 5. *venistes* 2194, 6540; 6. *vin*(*d*)*rent* : *tin*(*d*)*rent* 161, 8633.

Fut. 1. *venrai* 3023; 3. *venra* : *parra* 5986 : *sera* 8573;
5. *vendrez* : *emporterez D.* 1694; 6. *vendront* : *seront D.* 2082.

Kond. 3. [*re*]*venroit* 3789;
4. [*de*]*venrïens* 2804.

Konj. Prs. 3. [*sou*]*viegne* : *maintiegne* 255;
5. *veignies* 5623; 6. *viegnent* 1707.

Impf. 3. [*re*]*venist* : *ist D.* 3218;
5. *venissiés L.* 812; 6. *venissent* 6103.

Imper. *venés* 3348, 3629;

Part. Prs. [*sor*]*venant* : *devant D.* 2909;

Perf. *venu* : *entendu* 502 : *nu* 905, 7101.

tenir : *avenir* 1955.

Ind. Prs. 1. [*re*]*tieng* : *bien* 7275; 3. *tient* 531;
6. *tienent* : *entretienent* 3980.

Impf. 3. *tenoit* 85, 756;
6. *tenoient* 63, 6086.

Perf. 1. [*re*]*tin* 7580; 3. [*con*]*tint* : *vint D.* 3382;
6. *tin*(*d*)*rent* : *vin*(*d*)*rent* 162, 8634.

Fut. 1. *tenrai* 5178;
5. *tendrés L.* 754.

Kond. 3. *tendroit D.* 3490;
6. *tendroient* 2162.

Konj. Prs. 3. *tiegne* : *aviegne* 1086.
Impf. 3. [*re*]*tenist* : *ist* 6571.
Imper. *tien D.* 722; *tenés* 1639, 6849.
Part. Prs. *tenant* : *maintenant* 2368, 7895;
Perf. [*re*]*tenu* : *fendu D.* 2689.

IIId. Konjugation.

valoir : *avoir* 2452.

Ind. Prs. 3. *vaut* : *haut* 3512, 6824;
6. *valent* 1337, 2487.
Impf. 3. *valoit* 2598, 4527.
Perf. 3. *valut* 8301;
6. *valurent* 8307.
Fut. 3. *vaudra* : *porra D.* 1941.
Kond. 3. *vaudroit* 3555;
5. *vaudriés L.* 381; 6. *vaudroient* 6582.
Konj. Prs. 3. *vaille* : *aille* 741, 1779 : *faille* 8493.
Impf. 3. *vausist* : *ist* 7161.

courre : *escourre D.* 2579.

Ind. Prs. 3. *co*(*u*)*rt* : *co*(*u*)*rt* (Sbst.) 54, 486;
6. *corent* : *acorent* 2456.
Impf. 1. *couroie* : *coroie* (Sbst.) 4572; 2. [*se*]*couroies* : *avroies* 6784;
6. *couroient* 72.
Perf. 3. *courut* 7599;
6. *corurent* : *perceurent* 6106.
Konj. Prs. 3. [*se*]*ceure* : *seure* 7604 : *pleure* 1503.
Imper. *ceur* 7603.
Part. Prs. *corant D.* 2307;
Perf. *couruz* : *descenduz D.* 3904.

morir : *garir L.* 538.

Ind. Prs. 1. *muir D.* 2203; 3. *muert* : *acuert D.* 39.
Impf. 1. *moroie D.* 3055; 3. *moroit D.* 132.
Perf. 3. *morut* 99, 6177.
Fut. 1. *morrai D.* 736; 3. *morra* : *a* 2493.
Konj. Prs. 3. *muire* : *cuire D.* 446 : *destruire D.* 3824;
5. *morieez D.* 3839.
Impf. 1. *morisse* : *isse L.* 195.
Part. Perf. *mors* : *confors* 8141.

paroir.

Ind. Prs. 3. *pert* 2243, 5254, 8083;
6. *perent* 2109.